

Schach



Blätter

Nr. 55 – Mai 2025



Unsere Vereinsmitglieder Michael Nikolski (Zweiter von links) und Christian Alber (Vierter von links) sowie Freunde von ihnen beim Grenke-Open in Karlsruhe mit Magnus Carlsen!

Außerdem ist die Saison 2024/25 zu Ende gegangen und in diesem Heft sind die Endergebnisse sowie einige Partien davon nachzulesen. Erfreulicherweise haben sowohl die 1. als auch die 2. Mannschaft den Klassenerhalt geschafft. Herzlichen Glückwunsch!

Vorstand

Liebe KönigsKinder, Eltern und Freunde des Vereins,

das Ende der Ligasaison bietet immer einen willkommenen Anlass für einen Rückblick. Herzlichen Glückwunsch erst einmal an die erste und zweite Mannschaft, die ihre Klasse jeweils in einem großen Kampf gehalten haben. Die zweite sehr knapp (aber auch sehr knapp an einem viel besseren Ergebnis vorbei), während die erste am Ende ja sogar auf Rang vier gelandet ist. Schlechter erging es dagegen den Mannschaften drei und vier, aber hier haben wir nicht wirklich mit Wunderdingen gerechnet. Beide machten ihre Sachen so gut sie konnten, aber am Ende bedeutete das trotzdem den letzten Platz. Hier möchte ich trotzdem allen Spielerinnen und Spielern danken, die sich trotz sehr starker Gegnerschaft immer wieder an das Brett gesetzt haben.



Ebenso geht mein Dank an die Mannschaftsführer Christian, Didac und Leander. Dieses Jahr war die Mannschaftsaufstellung etwas leichter als letztes Jahr, aber trotzdem wieder eine Herausforderung. Neue Mitglieder zu werben und sie zu halten ist derzeit unsere größte Schwierigkeit und ich hoffe, dass wir mit dem jetzt regelmäßig stattfindenden Trainingskurs hier ein schönes Angebot haben. Wer weitere Ideen hat und diese Ideen vielleicht auch selber umsetzen möchte, ist natürlich herzlich eingeladen, sich bei mir zu melden.

Unsere Jugendarbeit steht derzeit etwas unter dem Motto: Breite top, Spitze (etwas) flop. Wir hatten z.B. früher deutlich mehr Jugendliche und Kinder bei der WJEM, aber gleichzeitig haben wir auch viele sehr junge Kinder, die nachkommen. Das wird aber noch etwas dauern und viel Trainerarbeit benötigen - auch hier freuen wir uns über Mitarbeit. Derzeit haben wir zwar eine sehr angenehme Situation mit vielen mitwirkenden Jugendlichen, aber die kommen langsam ins Abituralter.

Damit wünsche ich einen schönen Sommer und hoffe, euch beim Sommerfest begrüßen zu können!

Viel Vergnügen bei der Lektüre der 55. Ausgabe wünscht Euch

Euer Präsident Martin Schmidt

Wichtige Termine:

- | | |
|-----------------------|-------------------------------|
| 27. Juni: | 2. Jahresblitzturnier |
| 18. Juli: | Jahreshauptversammlung |
| 20. Juli: | Sommerfest |
| 19. September: | 3. Jahresblitzturnier |

Impressum

Hohentübinger Schachblätter, Vereinszeitung der SG KönigsKinder Hohentübingen e.V.
Ausgabe Nr. 55, Mai 2025

Redaktion:	Jörg Jansen, Frondsbergstr. 53, 72070 Tübingen
Mitarbeiter:	Martin Häcker, Matthias Hönsch, Yannik Hurm, Marius Hurm, Moritz Hurm, Axel Kriegeskorte, Martin Schmidt, Burkhard Seewald, Christian Strandhagen
Internet-Homepage:	www.koenigskinder-hohentuebingen.de
Bankverbindung:	KSK Tübingen, IBAN DE63 6415 0020 0001 2731 04
Auflage:	15 Exemplare bei 3 Ausgaben pro Jahr

Schulmeisterschaften / WVJMM

07. Februar 2025: im Bezirk Reutlingen, Tübingen, Zollernalb

Rg.	Mannschaft	MP	Rg.	Mannschaft	MP
1.	GS Hügelschule	13	11.	Köstlinschule 2	7
2.	ESS Reutlingen	11	12.	GES Kirchentellinsfurt 1	7
3.	GS Bisingen	11	14.	GS Wanne	5
4.	Köstlinschule 1	8	15.	GS Pfrondorf	4
9.	GS Innenstadt Tü	7	16.	GES Kirchentellinsfurt 2	3
10.	GS Winkelwiese	7			

14. Februar 2025: Meisterschaften der weiterführenden Schulen im Bezirk RT, Tü, Zollernalb

Rg.	Mannschaft	MP	BP	Rg.	Mannschaft	MP	BP
1.	Kepler-Gymnasium Tü	10	31.5	5.	FSG Pfullingen	5	17.0
2.	Gymnasium Hechingen	9	23.0	6.	UG Tübingen 1	3	12.5
3.	GSS Tü	8	21.5	7.	UG Tübingen 2	0	1.5
4.	CSG Tübingen	7	19.0				

21. März 2025: Grundschulmeisterschaften Landesfinale in Kernen-Rommelshausen

Hügelschule	1. Runde Altbach	2. Runde Falkertsch.	3. Runde F. v. Schubert	4. Runde ESS	5. Runde Lindach	6. Runde K. v. Marval	7. Runde Bisingen	Summe
Gabriel Teixidor	1	1	1	1	0	1	½	5.5/7
Dante Mater		0	0	1	1	1	1	4.0/6
Benno Fuchs	1		0	0	0	1	1	3.0/5
Jakob Kramm	0	0		½		1		1.5/4
Joel Nthihuga	0	1	1		0		½	2.5/5
Spielergebnisse	2.0	2.0	2.0	2.5	1.0	4.0	3.0	16.5/28

Rg.	Mannschaft (24 TN)	MP
1.	Haldenschule Rommelshausen	12
2.	Bruckenackerschule Filderstadt	11
3.	Lindachschule Stetten a.d.F.	9
6.	GS Hügelschule Tübingen	9

15. März 2025: Württembergische Vereinsjugendmannschaftsmeisterschaften in Jedesheim

Qualifikation knapp verpasst

Mannschaftsstatistik und Abschlusstabelle:

U16	1. Runde Heilbronn	2. Runde Wolfbusch	3. Runde Ulm	4. Runde HN-Biber.	5. Runde Rommelsh.	6. Runde Stuttgart	7. Runde Altbach	Summe
Stela Moldovan	0	0	0	1	1	1	1	4.0/7
Didac Buralossi	1	½	0	1	1	0	½	4.0/7
Angelina Agalykova	1	1	1	1	1	1	1	7.0/7
Kai Zhang	1	0	0	1	1	0	1	4.0/7
Spielergebnisse	3.0	1.5	1.0	4.0	4.0	2.0	3.5	19.0/28

Rg.	U16	MP	BP
1.	Stuttgarter SF	13	22.5
2.	SV Wolfbusch	12	20.0
3.	Weißer Dame Ulm	10	20.5
4.	SG KK Hohentübingen	9	19.0
5.	Heilbronner SV	5	11.5
6.	SpVgg Rommelshausen	3	6.5
7.	SF HN-Biberach	3	6.0
8.	SV Altbach	1	6.0

Nach ein paar Ausfällen und Absagen konnten wir nicht unsere stärkste Mannschaft in das diesjährige U16-Turnier schicken, aber mit **Stela Moldovan**, dem immer stärker werdenden **Didac Buralossi** und der eigens aus Karlsruhe nach Jedesheim angereisten **Angelina Agalykova** waren wir an den ersten drei Brettern trotzdem stark besetzt. An Brett vier stellten wir **Kai Zhang** auf, der in Spiellaune ist und auch gegen stärkere Gegner für eine Überraschung sorgen kann.

In der ersten Runde ging es mit dem Heilbronner SV direkt gegen einen Mitkonkurrenten. Stela verlor zwar am Spitzenbrett gegen Richard Walter, aber nachdem Kai seine schwierige Stellung mit einem Königsangriff gedreht hatte und auch die beiden anderen Partien für uns ausgegangen sind, war unser 3:1 Sieg in trockenen Tüchern.

Ein noch stärkerer Gegner wartete mit Wolfbusch in Runde zwei auf uns. Stela spielte eine spannende Partie, in der Beide auf unterschiedlichen Flügeln angriffen und dort am Ende auch Freibauern bilden konnten. Leider war der gegnerische Freibauern am Ende schneller. Kai verlor glatt, während Angelina zwar einen Bauern gewann, aber lange nicht gut weiterkam, bis ihr Gegner einen Turm einstellte. Didac kämpfte in einem Endspiel lange um den Sieg, aber mehr als Remis war nicht drin.

Nun musste gegen die WD Ulm ein Punkt her. Kai verlor schnell, ebenso Stela. Als auch Didac trotz zwischenzeitlich guter Stellung verlor, war der Mannschaftskampf leider dahin. Angelina zeigte Kampfgeist und gewann, als ihre Gegnerin einen Turm einstellte und sofort aufgab. Sie hätte das wegen Angelinas sehr abgelaufener Zeit wohl noch gut weiter versuchen können.

Damit waren unsere Qualifikationschancen sehr zusammengeschrumpft, aber die Mannschaft zeigte Kampfgeist und fuhr zwei 4:0 Siege gegen Biberach und Rommelshausen ein, bevor dann in der vorletzten Runde das Spiel gegen den Favoriten Stuttgart anstand, der mit einer Durchschnittswertung von 2000 im Turnier aufschlug.

Auch hier verlor Kai schnell, aber unsere beiden Mädchen brannten ein Feuerwerk ab. Angelina siegte ziemlich aus dem Nichts gegen Elias Gotfried, während bei Stela eine wilde Partie aufkam. Wieder mit entgegengesetzten Rochaden und Angriff auf beiden Seiten hatte sie dieses Mal das bessere Ende für sich, gewann eine Figur und die Partie gegen Daniil Yasmo. Ein Remis von Didac hätte jetzt zur Qualifikation gereicht, aber er stellte (vorher schon) einen Bauern ein und verlor die Partie. Trotzdem war dieses 2:2 gegen den Favoriten ein großer Erfolg für die Mannschaft.

In der letzten Runde wurde Altbach noch einmal schnell mit 3.5:0.5 abgefeuert, aber auch das reichte nicht für die Qualifikation, die schnappten sich letztendlich Wolfbusch und Ulm. Ein Ergebnis innerhalb unserer Erwartung. Besonders Angelina ist herauszuheben mit einem perfekten Ergebnis (7/7), aber auch alle anderen erzielten mit 4/7 (alle drei) eine ordentliche Leistung.



2. Runde gegen Wolfbusch. V.l.n.r.: Stela, Didac, Angelina, Kai

Bezirksjugendmeisterschaften

25. – 26. Januar 2025: Bezirksjugendmeisterschaften

Vier Qualifikanten und viel gesammelte Erfahrung

Bericht von Martin Häcker

Rg.	U 08 (4 TN)	Verein	Punkte	SoBe
1.	Alina Zimmerling	SV Nürtingen	6.0	12.0
2.	Rudi Schmidt	SC Geislingen	3.0	3.0
3.	Avnik Arona	SF Göppingen	3.0	1.0
4.	Wenxi Li	SG KK Hohentübingen	0.0	0.0
Rg.	U 10 (21 TN)	Verein	Punkte	Buchh.
1.	Gabriel Teixidor	SG KK Hohentübingen	6.0	30.5
2.	Selim Weber	SV Altbach	6.0	28.5
3.	Aaron Sulyok	SC Steinlach	5.5	32.0
5.	Wenjing Li	SG KK Hohentübingen	4.0	27.0
21.	Vladyslav Tovkach	SG KK Hohentübingen	0.0	8.0
Rg.	U 12 (25 TN)	Verein	Punkte	Buchh.
1.	Ludwig Dilger	SK Bebenhausen	6.0	29.0
2.	Nicko Rajan	TSV Grafenberg	5.5	28.0
3.	Luis Mi Plaza	SK Bebenhausen	5.0	31.5
4.	Wenchu Li	SG KK Hohentübingen	5.0	29.5
23.	Ruixiang Wang	SG KK Hohentübingen	2.0	19.5
Rg.	U 14 (19 TN)	Verein	Punkte	Buchh.
1.	Seyyid Cilo	SF Göppingen	5.0	16.0
2.	Finnja Gold	SV Nürtingen	4.0	15.5
3.	Julius Lücke	SF Deizisau	3.5	16.0
10.	Jose Paredes	SG KK Hohentübingen	2.5	12.5
Rg.	U 16 (27 TN)	Verein	Punkte	Buchh.
1.	Friedrich Seischab	SV Nürtingen	4.5	16.5
2.	Tatiana Moldovan	SG KK Hohentübingen	4.0	15.5
3.	Stela Moldovan	SG KK Hohentübingen	4.0	15.0
7.	Didac Burgalossi	SG KK Hohentübingen	3.0	16.0
Rg.	U 18 (14 TN)	Verein	Punkte	Buchh.
1.	Semen Korenchenko	SK Bebenhausen	4.5	14.0
2.	Quentin Andrei	SK Bebenhausen	4.0	14.0
3.	Archisman Ganguly	SF Deizisau	3.0	15.5
6.	Anastasiia Luzgina	SG KK Hohentübingen	3.0	11.0

Rg.	U25 (7 TN)	Verein	Punkte	Buchh.
1.	Nils Wurmbauer	SV Ebersbach	3.5	13.5
2.	Lukas Eitel	SF Plochingen	3.5	13.5
3.	Moritz Hurm	SG KK Hohentübingen	3.5	13.0
6.	Yannik Hurm	SG KK Hohentübingen	2.0	15.5

Am Wochenende (25./26.01.2025) fand in Göppingen die Bezirksjugendeinzelmeisterschaft statt. Mit dabei natürlich auch einige Königskinder. Die Erwartungen waren dabei ganz gemischt: die einen durften auf einen Qualifikationsplatz hoffen. Die anderen sollten erst einmal nur Turnier Erfahrung sammeln.

In der U18 waren wir nur mit Anastasiia Luzgina vertreten. Bei ihrem ersten Turnier seit längerem hatte sie als eines von nur zwei Mädchen auch gute Chancen, sich zur U18w-Meisterschaft zu qualifizieren. Nachdem am ersten Tag noch etwas Sand im Getriebe zu sein schien (1.5 aus 3 gegen schlagbare

Bezirksjugendmeisterschaften

Konkurrenz), war Anastasiia am Sonntag schon wieder vorne mit dabei: am Vormittag rang sie den Pfullinger Carl Elias Klockenbrink nieder. Am Nachmittag erwischte sie dann mit einer neuen Eröffnung den bis dahin sehr stark spielenden (3.5/4) Bebenhäuser Quentin Andrei in der Eröffnung auf den falschen Fuß, sodass dieser schon nach gut 10 Zügen remis anbot. Auch Anastasiia brauchte für die Qualifikation nur noch einen halben Punkt. Daher schloss man auch gleich Frieden.

In der U16 war von Beginn an klar, dass sich Tatiana und Stela Moldovan als Mädchen zur WJEM qualifizieren würden. Dennoch nahmen beide das Turnier von Beginn an sehr ernst und Tatiana gewann am ersten Tag auch alle drei Partien, u.a. gegen Didac (s.u.). Auch Stela holte am ersten Tag zwei Siege, unterlag aber dem späteren Turniersieger Friedrich Seischab. Am zweiten Tag gab Tatiana dann zwei Remis ab (wobei jedenfalls das erste gegen Idar Geray hart ausgekämpft wurde), während Stela mit zwei Siegen noch nach Punkten gleichzog. Am Ende gab die Feinwertung den Ausschlag: Tatiana wurde zweite, Stela dritte.

Didac Buralossi spielte zum ersten Mal bei einer BJEM mit und gehörte zum Kreis der Favoriten. Nach Tag 1 hatte er mit 2/3 (darunter eine unglückliche Niederlage auf Zeit in Gewinnstellung gegen Tatiana) noch alle Chancen. Fatal war dann eine recht chancenlose Niederlage gegen Friedrich Seischab. Auch trotz einem sicheren Sieg in der Schlussrunde verpasste Didac knapp (Platz 5) die Qualifikation. Hier heißt es Mund abwischen und nächstes Jahr stärker zurückkommen.

In der U14 waren wir mit Jose Paredes vertreten, der erst seit Jahresbeginn bei uns mittrainiert und sein erstes Turnier spielte. Am ersten Tag musste Jose noch etwas Lehrgeld zahlen (zwei Niederlagen, ein kampfloser Punkt). Am zweiten Tag lief es dann schon besser: am Morgen gewann Jose recht ungefährdet und am Nachmittag machte er aus einer Position der Stärke remis gegen seinen schon relativ erfahrenen Gegner. Damit erreichte Jose letztlich 50% der Punkte. Nur ein Anfang, sicher, aber ein sehr respektabler Anfang.

In der U12 waren wir mit Wenchu Li und Ruixiang Wang vertreten. Ruixiang war wertungsmäßig im Mittelfeld gesetzt und bestätigte dies auch schachlich am ersten Tag mit 2/4, musste dann aber leider krankheitsbedingt aussteigen. Wenchu startete mit 3/4 am Samstag ordentlich, befand sich jedoch knapp hinter den Qualifikantenplätzen. Der Sonntag begann mit einem recht farblosen Remis gegen Süeda Cilo, ging aber hochdramatisch weiter: nach packendem Partieverlauf besiegte Wenchu Aditi Guruprasad. In der Schlussrunde ging es dann gegen den Überflieger des Turniers, Rajan Nicko. Zwischenzeitlich sah es mit einer Leichtfigur mehr gut aus, aber letztlich kam Wenchu in ein Endspiel mit Turm gegen zwei Bauern. Remis sowohl bei perfekter Behandlung als auch im Partieverlauf (auch wenn die Wege dahin verschieden verlaufen). Im Ergebnis wurde Wenchu damit Vierter, womit er die Qualifikation leider dieses Mal verpasst hat. Trotzdem zeigt die Leistungs- und Motivationskurve von Wenchu wieder klar nach oben und das stimmt optimistisch für die Zukunft.

In der U10 gingen Gabriel Teixidor, Wenjing Li und Turnierneuling Vlad Tovkach für uns an den Start. Gabriel sorgte hier für den größten Königskinder-Erfolg dieses Jahres und gewann das Turnier unbesiegt und verdient mit 6 Punkten aus 7 Partien. Vor allem am ersten Tag ging es für Gabriel ziemlich flott mit 4 Siegen aus 4 Spielen, wobei der Sieg nur gegen Fendrik Hermann in größerer Gefahr war. Am Tag zwei war Gabriel nach ein paar schlechten Erfahrungen zuletzt auch mal mit einem Remis zufrieden, sodass der Altbacher Selim Weber noch gleichziehen konnte. Aufgrund der Feinwertung lag Gabriel aber vorne. Ich selbst habe von Gabriels Spiel wenig mitbekommen, aber Heiner war ganz begeistert, wie durchdacht Gabriel schon mit 9 Jahren spielt.

Mehr mitbekommen habe ich schon von Wenjing Li, und das ist auch größtenteils positiv. Wie sein älterer Bruder Wenchu zeigte sich auch Wenjing in taktischen Verwicklungen schlagkräftiger als die meisten Kinder und holte so 4 Punkte. Lediglich gegen die besten drei Kinder hat es noch nicht gereicht, aber auch das kann ja noch kommen. Ohnehin gehört Wenjing wie Gabriel noch zum jüngeren Jahrgang und kann nächstes Jahr bestimmt auch die WJEM-Quali in Angriff nehmen.

Weniger glücklich wurde Vlad Tovkach auf seinem ersten Turnier und stieg leider nach zwei Runden schon wieder aus. Vielleicht ja ein anderes Mal nach längerem Training.

Lehrgeld bezahlte auch Wenxi Li in der U8, aber damit war auch bei ihm zu diesem Zeitpunkt zu rechnen. Wenn er sich schachlich so gut entwickelt wie seine Brüder, wird auch er sehr bald vorne dabei sein.

Württembergische Jugendmeisterschaften

22. – 26. April 2025: Württembergische Jugend-Einzelmeisterschaften U10 – U18

Berichte von Martin Schmidt

Endtabellen:

Rg.	U10 (28 TN)	Verein	Punkte	Buchh.
1.	Jan Schmidt	SV Stuttgart-Wolfbusch	7.0	30.5
2.	Hannes Gheng	SK Bernhausen	5.5	31.0
3.	Lorenz Durst	SG Vaihingen/Rohr	5.0	30.0
8.	Gabriel Teixidor Gonzalo	SG KK Hohentübingen	4.0	28.0
9.	Simon Groke	SV Ebersbach	4.0	25.0
15.	Selim Weber	SV Altbach	3.5	25.0
25.	Aaron Sulyok	SC Steinlach	2.5	16.5
Rg.	U12 (27 TN)	Verein	Punkte	Buchh.
1.	Lennart Naumann	SK Schwäbisch Hall	6.0	32.0
2.	Nick Retzlaff	SF Kornwestheim	6.0	30.5
3.	Vihaan Krishnan	SC Kirchheim/Teck	5.0	29.5
14.	Ludwig Dilger	SK Bebenhausen	3.5	25.5
18.	Wenchu Li	SG KK Hohentübingen	3.0	27.0
23.	Luis Mi Plaza	SK Bebenhausen	2.5	23.0
24.	Nicko Rajan	TSV Grafenberg	2.5	22.0
Rg.	U 16 (20 TN)	Verein	Punkte	Buchh.
1.	Ilya Zomartova	SC Weiße Dame Ulm	5.5	31.5
2.	Richard Walter	Heilbronner SV	5.5	30.5
3.	Daniel Nunez Gregoire	Stuttgarter SF	5.5	30.0
8.	Didac Burgalossi	SG KK Hohentübingen	4.0	27.5
12.	Friedrich Seischab	SV Nürtingen	3.5	26.5
13.	Idar Geray	SK Bebenhausen	3.5	26.0
15.	Ivan Chugunov	SC Ostfildern	3.5	23.0
20.	Ruben Hornung	SC Ostfildern	3.0	21.0
28.	Corvin Marquardt	SF Göppingen	0.0	19.5
Rg.	U 16w (7 TN)	Verein	Punkte	SoBe
1.	Camila Mamani Orozco	SG Turm Albstadt	5.0	12.50
2.	Stela Moldovan	SG KK Hohentübingen	4.0	8.50
3.	Mokshadha Nalam	SC Weiße Dame Ulm	3.5	12.25
Rg.	U 18w (6 TN)	Verein	Punkte	SoBe
1.	Ana-Maria Bursan	SF Ertingen	5.0	10.0
2.	Alla Svitlychna	Spvgg Böblingen	3.5	6.0
3.	Anastasiia Luzgina	SG KK Hohentübingen	2.5	3.0

WJEM gestartet

Sehr guter Auftakt für fünf Königskinder am Feldberg

Gerade einmal fünf Königskinder bei der Württembergischen Jugendeinzelmeisterschaft stellt uns nicht wirklich zufrieden. Wir hätten noch eine weitere Qualifikantin gehabt, aber zwei dieser fünf waren auch Freiplätze. Qualitativ können wir aber mit allen zufrieden sein, wie auch die ersten Runden bereits zeigen.

Württembergische Jugendmeisterschaften

U10: Hier konnte **Gabriel Teixidor** die erste Runde gewinnen und in der zweiten Runde gegen einen Turnierfavoriten Remis halten.

U12: **Wenchu Li** bestätigte in den Auftaktpartien seine Favoritenrolle und kann sich in Runde drei gegen die Nummer vier der Setzrangliste auszeichnen.

U16: Gerade von dem Grenke-Open in Karlsruhe kommend hielt **Didac Burgalossi** seine Partie gegen den 1900er Kian Retzlaff Remis.

U16w: **Stela Moldovan** geht als Führende der Setzrangliste in das Rundenturnier und gewann ihre ersten beiden Partien. Die dritte gegen Evelin Bakó könnte bereits eine gewisse Vorentscheidung bedeuten.

U18w: Auch dieses Turnier wird als Rundenturnier ausgetragen. **Anastasiia Luzgina** gewann die erste Partie, verlor aber in der zweiten Runde gegen Alla Svitlycha

Etwas lebendigere Berichte folgen, sobald Ihr Berichterstatter am Feldberg eingetroffen ist.

Stela setzt sich an die Spitze

Nach einem guten Auftakt verlor **Gabriel Teixidor** leider die dritte Partie der WJEM. In komplizierter Stellung übersah er eine Gabel und verlor eine Figur. **Wenchu Li** hielt gegen Nick Retzlaff sehr gut mit, stellte dann allerdings eine Figur ein und verlor wenig später auf Zeit.

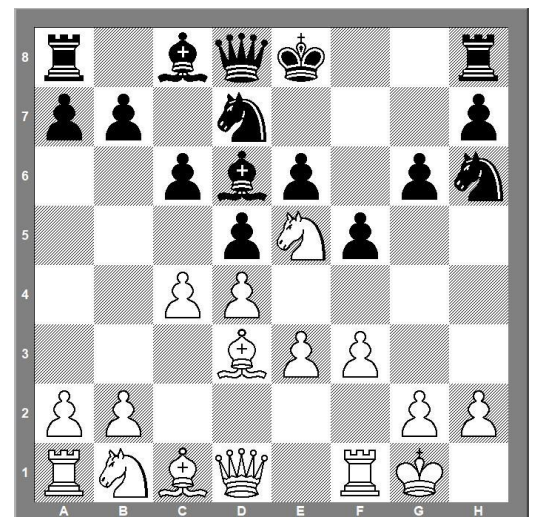
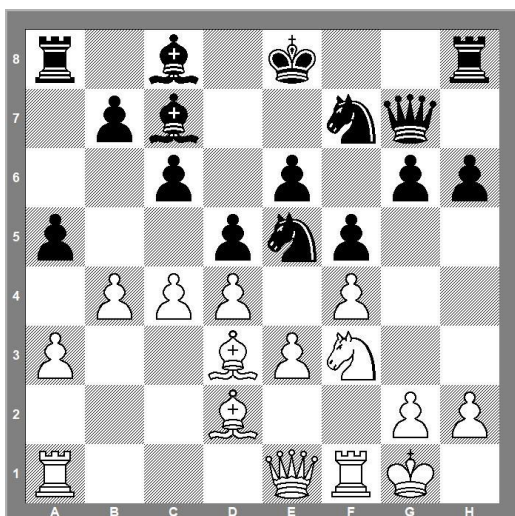
Didac Burgalossi konnte nach der verlorenen Partie morgens ein weiteres Mal remisieren. Am Ende wickelte er korrekt unter Turmopfer zum Remis ab. **Stela Moldovan** zeigte gegen Mitfavoritin Evelin Bakó ihr gewachsenes Spielverständnis, allerdings auch etwas unterstützt von einem kraftlosen Spiel ihrer Gegnerin. Ohne etwas besonders zu tun nutzte Stela die gegnerischen Fehler aus und erzwang bei Materialgleichstand die Aufgabe. Damit führt sie jetzt schon deutlich die Tabelle an. Auch **Anastasiia Luzgina** gewann ihre Nachmittagspartie und kletterte auf Rang zwei.

Partien

Stela Moldovan – Evelin Bakó

9.f4! Psychologisch sicherlich ein schwieriger Zug, da Stela eben erst 8.f3 gezogen hatte. Aber es ist genau die richtige Entscheidung, den Vorposten hier maximal zu verstärken.

9...Df6 10.a3 a5 11.Sd2 Sf7 12.Sdf3 h6 13.De1 Dg7 14.Ld2 Lc7 15.b4 Sdxex5?

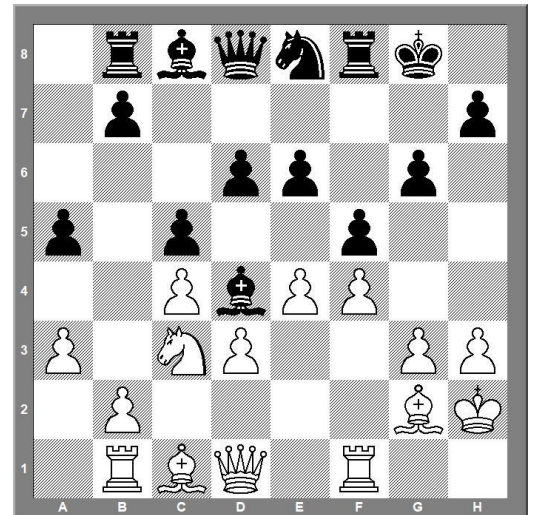
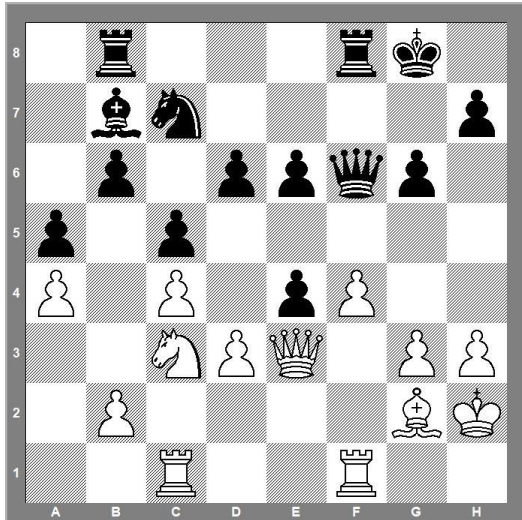


Ein letzter Fehler in schon schwieriger Stellung. **16.dxe5!** Auf einmal ist das Feld d4 für den Springer frei. **16...b6 17.Sd4 Sd8 18.cxd5 cxd5 19.Tc1** Schwarz gibt auf. Mit gleichem Material sieht man das nicht häufig, aber es ist wirklich nicht zu früh. Schwarz wird überrollt werden. **1-0**

Württembergische Jugendmeisterschaften

Wenchu Li – Nick Retzlaff

15.a4 (15.Sb5! Lg7 16.b4 axb4 17.axb4 cxb4 18.Txb4± Weiß hat einen aktiven Turm) **15...b6 16.De2 Sc7 17.Le3 Df6 18.Tbc1 Lb7 19.Df2 Lxe3 20.Dxe3 fxe4?! (s. Diagramm) links)**



21.Lxe4? (21.dxe4!± Weiß kann auf der halboffenen d-Linie spielen 21...La6 22.e5 [22.b3 gibt auch Vorteil] 22...De7 23.exd6 Dxd6 24.Tfd1 De7 25.Sd5) **21...d5!** Schwarz gewinnt eine Figur und die Partie **22.cxd5 exd5 23.Sb5 Sxb5 24.axb5 dxe4 25.dxe4 Dxb2+ 26.Tf2 Dxb5 27.f5 Dc6 28.Tf4 Tbe8 29.Db3+ Kg7 30.Te1 Txf5 31.Db2+ Tfe5 32.Tef1 Kg8 0–1**

Gemischter Ruhetag

Am "Ruhetag" der WJEM spielen alle Altersklassen nur eine Partie, die Jüngeren morgens und die Älteren abends. **Gabriel** schnürte seinen Gegner ein und gewann – bis auf einen kleineren Fehler – eine durchaus gefällige Partie. **Wenchu** hatte wieder einen sehr starken Gegner, hielt gut mit, wurde dann aber im Mittelspiel abgekocht.

Stela hatte sich gegen Mokshada Nalam gut vorbereitet, verlor aber trotzdem einen Bauern und konnte das Endspiel gegen die konzentrierte Weißspielerin nicht halten. Für den Titel – und die Qualifikation – kommt es jetzt zu einem Endspiel gegen die neu aufgetauchte Camila Mamani Orozco, das Stela gewinnen muss.

Auch **Didac** hatte sich gut vorbereitet, stellte allerdings am Turniertag fest, dass er sich mit der falschen Farbe vorbereitet hatte. Trotzdem kam er sehr gut aus der Eröffnung heraus und gewann überzeugend.

Anastasiia kämpfte lange gegen einen Mehrbauern, schaffte es dann aber, den gegnerischen Turm so unglücklich einzuklemmen, dass die Gegnerin einen Läufer aufgeben musste. Bei reduzierten Bauernmaterial konnte Nastia die Partie dann leider nicht mehr gewinnen.

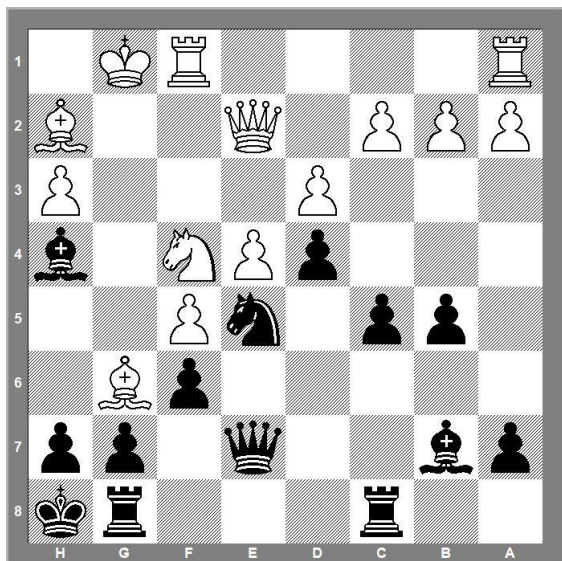


Blick in den einen Turniersaal

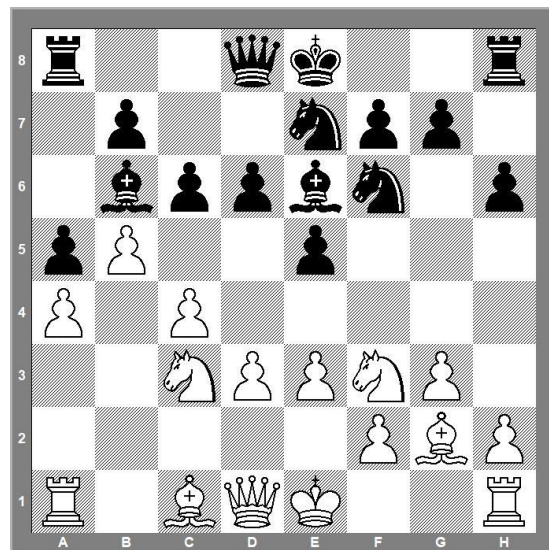
Württembergische Jugendmeisterschaften

Aufgaben

Wie verteidigt sich Schwarz in dieser Stellung?



Wie setzt Weiß hier fort (nach zuletzt a7-a5)?



Offenes Rennen in der U16w

Der vorletzte Tag der WJEM brachte gute Ergebnisse für uns, wenn auch nicht alle von unseren Spielerinnen erzielt. In der U16w erledigte **Stela** ihre Pflichtaufgabe morgens souverän und begann nachmittags dann ihre Vorbereitung gegen Camila, gegen die ein Sieg im letzten Spiel Pflicht für den Titel ist. Zumindest sah es danach aus, bis Mokshada (die schon Stela geschlagen, aber sonst keine guten Ergebnisse hatte) gegen Camila im Angriff gewann. Die beiden Titelanwärterinnen spielen also in der letzten Runde gegeneinander und sind in allen Wertungen gleichauf. Die Siegerin bekommt den Titel, bei einem Remis wird geblitzt – spannender kann es kaum sein.

Gabriel spielte eine relativ kurze Remispartie vormittags, bevor er nachmittags gewinnen und damit in das Spitzenfeld vorstoßen konnte. Zur Belohnung kann er jetzt am Spitzenbrett seine vollen Künste gegen den verlustpunktfreien Setzranglistenersten zeigen.

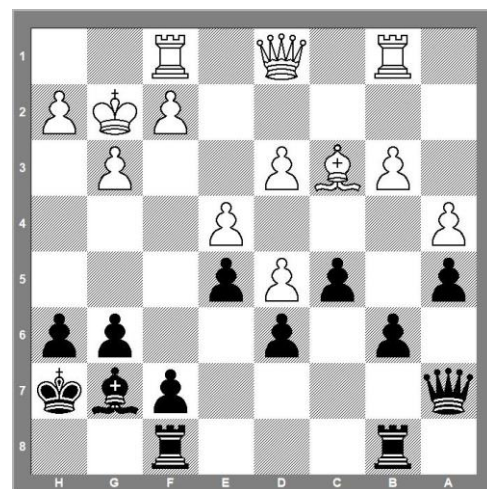
Wenchu verkalkulierte sich im Angriff in der ersten Partie des Tages, zeigte aber nachmittags eine Kampfpartie gegen den Bebenhäuser Mi Plaza, die er am Ende mit einem schönen Königsangriff samt Unterverwandlung gewinnen konnte (siehe Partien).

Didac zeigte zwei ausgekämpfte Remispartien und wird im letzten Spiel mit Weiß um ein Ergebnis über 50% kämpfen. In der U18w ist das Rundenturnier beendet, jetzt wird um die Platzierung gespielt. In ihrer ersten Partie im Kampf um Platz drei remisierte **Anastasiia** gegen Belana Haarmann.

Partien

Luis Leo Manuel Mi Plaza – Wenchu Li

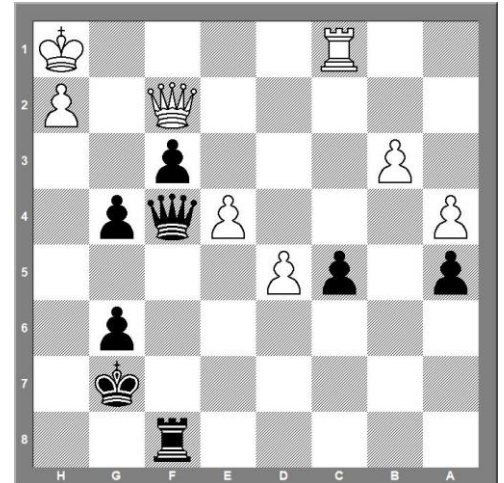
26...f5 sieht hier natürlich aus, aber Wenchu verfällt auf eine interessante Idee **26...f6!?** **27.Dd2 Tf7** Vor f5 möchte er die Türme auf der Linie verdoppeln **28.Dc2 Tbf8 29.f4 f5 30.fxe5 dxe5 31.De2 f4!** Verbundene Freibauern? Mein Königsangriff ist stärker **32.gxf4 exf4 33.Dd2 f3+ 34.Kh1 Dd7** (34...Lxc3 35.Dxc3 f2 lässt den König auf dem sichereren h7 und bringt den Bauern



Württembergische Jugendmeisterschaften

schon ein Feld weiter) **35.Lxg7 Kxg7 36.Df2 Tf 437.Tg1 h5** (37...g5!) **38.Tg5 Tg4 39.Txg4 hxg4** Der Turmabtausch hat Weiß gerade noch in Remisbreite gebracht, aber **40.d4?** Ein schwer zu erkennender Fehler (40.Dg3= sagt Stockfish. Trotzdem bleibt die Stellung schwer zu spielen 40...g5 41.De5+ Kg6 42.Tg1 f2 43.Tf1 Df7 44.Dg3 ist die Remisvariante, aber das sind einige einzige Züge, die sich Weiß auch erst einmal trauen muss) **40...Dc7!** (40...Tf4 wäre noch stärker) (40...cxd4? 41.Dxd4+ ♣) **41.dxc5 bxc5 42.Tc1 Df4** (s. Diagramm)

Schwarz spielt den Angriff wunderbar **43.Te1 Th8 44.Kg1 Th3 45.e5 g3 46.hxg3 Txg3+ 47.Kf1 Dh4 48.Dxc5 Dh1+** (48...Tg2 ist noch schöner) **49.Kf2 Dg2+ 50.Ke3 f2+ 51.Kd4 Tg4+ 52.Kd3 fxe1=S+** Eine schöne Unterverwandlung **53.Kc3 Dc2# 0-1**



WJEM Abschluss – Eine kleine Enttäuschung zum Schluss

Anastasiia Luzgina gewinnt Platz 3 in der U18w, Stela Moldovan wird Vizemeisterin der U16w

Der letzte Tag der WJEM hätte für uns sicherlich etwas besser laufen können, aber beginnen wir mit dem Positiven. **Anastasiia Luzgina** konnte nach ihrem Remis gestern ihr zweites Spiel mit Weiß im Match um Platz drei gewinnen und holt sich damit den dritten Platz in der U18w. **Stela Moldovan** ging dagegen in ihrem "Endspiel" um Platz eins die Eröffnung komplett daneben. Mit einem Bauern mehr,



Stela bei der Siegerehrung (2. v. l.)

aber schlechterer Entwicklung, versuchte sie sich zu entknoten, dies gelang ihr aber nur um den Preis eines Bauern, der schlussendlich die Partie für ihre Gegnerin Camila entschied. Mit Platz zwei in der U16w war sie nicht zufrieden, trotzdem absolut gesehen natürlich ein ordentliches Ergebnis.

Nach zwei ausgekämpften Remisen wollte **Didac Burgalossi** sein Turnier noch mit einem Sieg zum Ende bringen und das gelang ihm mit Ansage und

sicher. Dagegen verloren **Wenchu Li** und **Gabriel Teixidor** leider beide ihr letztes Spiel und beide gegen stärkere Gegner, im Falle von Gabriel sogar gegen den schon zu dem Zeitpunkt feststehenden Meister Jan Schmidt. Gabriel steckte viel Zeit in die Partie und hielt lange mit, aber das Endspiel war schwierig zu spielen und schließlich griff er daneben. Wenchu dagegen hatte sogar einen Sieg auf dem Brett stehen, stellte dann aber einen Turm ein.

Württembergische Jugendmeisterschaften

Fazit

Zwei Pokale, aber wir hatten zu früheren Zeiten deutlich mehr Teilnehmer hier bei der WJEM. Das hat verschiedene Gründe, u.a. auch das inzwischen deutlich mehr Vereine Jugendarbeit betreiben, aber dennoch möchten wir schon wieder in Richtung 6-10 kommen. Unsere neue Generation kommt, unsere alte wird hoffentlich besser.

Die fünf, die dabei waren, haben mich aber durchaus mit ihrem Kampfgeist und ihrer Vorbereitung beeindruckt und ich bin gespannt darauf, was die Zukunft für sie bringt.

Der Weg zum Turniersaal

Die Mädchen und Jungen mussten einen recht langen Weg durch dunkle Katakomben zurücklegen, um zu den beiden Spielsälen zu gelangen – ich habe ihn einmal aufgezeichnet (s. Homepage).



Wenchu Li



Gabriel Teixidor



Stela gegen Didac beim Tandem



Stela gegen Evelin

Turniere

06. Januar 2025: Dreikönigsturnier Reutlingen

Burkhard Seewald spielt beim Dreikönigsturnier oben mit

Bericht von Burkhard Seewald

Für den Sieger gibt es einen Pokal, sowie für den besten Jugendlichen. Kein Startgeld und ein Gratissekt oder -orangensaft bei Beginn des Turniers. In Starterfeld waren 2 FM und mehrere Oberligaspieler.

Mein altes Ranking bleibt bei DWZ 1810 und damit Listenplatz 18 im Starterfeld. Nach einem Sieg in der 1. Partie bekam in der 2. Runde gleich einen Oberliga Spieler (spielt g4) und gab schnell auf, um meine Psyche zu schonen.

Darauf wieder ein schwächerer Gegner und 2 gleichstarke, so das ich mit einem Sieg und 2 Remis in die Schlussphase ging und dort mit 2 glücklichen Siegen, Platz 12 mit 5/7 abschliessen konnte.

Nur 4 Oberliga Spieler hatten mehr Punkte, aber meine Feinwertung war schlecht.

Ich kann dieses Turnier nur bestens empfehlen, da die Rahmenbedingungen (gratis, preiswerte Speisen und Getränke und eine angenehme Atmosphäre – kein Streit, da es ja um “Nichts” geht). Man sieht viele alte Bekannte aus der Szene wieder und kann sich bei freundlichen Gesprächen austauschen.

Rg.	61 TN	Verein	Punkte
1.	Rudolf Bräuning	SK Bebenhausen	6.5
2.	Martin Hartmann	SK Bebenhausen	6.0
3.	Lukas Kauth	SK Bebenhausen	5.5
12.	Burkhard Seewald	SG KK Hohentübingen	5.0

15. Februar 2025: WAM + WJPT Ofterdingen

Rg.	WAM, Gruppe 1	Verein	Punkte
1.	Alexander Bedia Cruz	---	2.5
2.	Martin Häcker	SG KK Hohentübingen	2.0
3.	Kurt Kaufmann	SK Nördlingen-Ries	1.5
4.	Markus Lang	SC Steinlach	0.0

Rg.	WAM, Gruppe 3	Verein	Punkte
1.	Ludwig Glaser-Gallion	SC Stetten a.d.F.	2.5
2.	Li Wenchu	SG KK Hohentübingen	2.0
3.	Leonard Gette	SK Freibauer Esslingen	1.5
4.	Bo Chu Li	SV Schwaikheim	0.0

Rg.	WAM, Gruppe 4	Verein	Punkte	Blitz
1.	Emanuel Kaufmann	SK Nördlingen-Ries	2.0	
2.	Alexander Katzenstein	Spvgg Böblingen	1.5	2
3.	Jonas Euchner	Rochade Metzingen	1.5	1
4.	Bastian Unruh	SG KK Hohentübingen	1.0	

Rg.	WAM, Gruppe 5	Verein	Punkte
1.	Raphael Röscheisen	SK Freibauer Esslingen	2.5
2.	Marc Jäckle	SG KK Hohentübingen	2.0
3.	Nikolaos Tokas	SK Bebenhausen	1.5
4.	Amelie Schühlein	SK Freibauer Esslingen	0.0

Turniere

Rg.	WAM, Gruppe 6	Verein	Punkte
1.	Gabriel Teixidor Gonzalo	SG KK Hohentübingen	2.5
2.	Liam Stadelmaier	SC Steinlach	2.0
3.	Felix Marquart	SK Freibauer Esslingen	1.5
4.	Aysel Moses	SG KK Hohentübingen	0.0

Rg.	WAM, Gruppe 7	Verein	Punkte
1.	Leo Mai	Spvgg Böblingen	2.5
2.	Kai Zhang	SG KK Hohentübingen	2.0
3.	Harun Kaykan	SK Bernhausen	1.5
4.	Anna Straub	SC Stratec Stuttgart	0.0

Rg.	WAM, Gruppe 11	Verein	Punkte	DV
1.	Leander Leichtle	Rochade Metzingen	2.0	1
2.	Niklas Kaiser	SGEM Waldshut-Tiengen	2.0	0
3.	Konstantin Dimitrov	SK Freibauer Esslingen	1.5	
4.	Jose Paredes	SG KK Hohentübingen	0.5	

Rg.	WJPT U08 – U10 – U12 (16 TN)	Verein	Punkte	Buch.
1./1. U10	David Bitzer	SC Bisingen-Steinhofen	4.0	13.5
2./1. U08	Enrico Baseggio	SV Reutlingen	4.0	13.0
3./1. U12	Neev Sharma	SK Freibauer Esslingen	3.5	17.5
12./8. U10	Wenjing Li	SG KK Hohentübingen	2.0	15.0
16./11. U10	Vladyslav Tovkach	SG KK Hohentübingen	0.0	9.0

Rg.	SSGT Klasse 1 – 2 (8 TN)	Verein	Punkte
1.	Jakob Kramm	SG KK Hohentübingen	6.5
2.	Maksim Kaan Birman	SF Pfullingen	6.0
3.	Jan Kovalcik	SK Freibauer Esslingen	5.5
4.	Jakob Kiefer	SG KK Hohentübingen	3.0
6.	Wenxi Li	SG KK Hohentübingen	2.0

28. Februar – 04. März 2025: Internationales Baden-Badener Faschings-Open

Rg.	B-Turnier (89 TN)	Verein	Punkte	Buch.
1.	Thomas Schnepel	SC Pforzheim	7.5	51.0
2.	Laurin Fabry	SF Göppingen	7.0	47.0
3.	Mathias Winkel	SK Appenweiler	7.0	46.5
13.	Didac Bungalossi	SG KK Hohentübingen	6.0	43.5
56.	Andrea Bungalossi	SG KK Hohentübingen	4.0	36.0

17. – 21. April 2025: Grenke Chess Open

Bericht von Marius Hurm

Beim diesjährigen Grenke Open 2025 waren wir mit insgesamt acht Teilnehmern am Start. Marius und Moritz wagten sich in das stark besetzte A-Open, während Yannik, Chris, Didac, Michi und Bastian im B-Open antraten und wertvolle Turnier Erfahrung sammelten. Auch im C-Open waren wir durch Marc vertreten. Die Freestyle-Turniere, die in diesem Jahr neu angeboten wurden, blieben für unsere Mitglieder zwar noch Neuland – vielleicht ändert sich das ja im nächsten Jahr!

Turniere

Das **C-Open** war mit "lediglich" 522 Teilnehmern das kleinste der klassischen Turniere. Hier war **Marc Jäckle** recht weit vorne, auf Platz 49 gesetzt. Allerdings hatten fast die Hälfte der Teilnehmer noch gar keine ELO/DWZ (darunter kurioserweise auch eine Titelträgerin), was die Auslosung teilweise zu einer Lotterie machte. Auch Marc erwischte zwei dieser unberechenbaren Gegner, holte gegen einen der beiden immerhin ein Remis. Ansonsten war sein Turnier sehr solide mit 5.5 Punkten und einem kleinen DWZ-plus. Leider kann ich zu den Partien wenig sagen, da er immer schon fertig war, bis ich sein Brett gefunden habe.

Rg.	Gruppe C (522 TN)	Verein	Punkte	Buchh.
1.	Jannik Nies	SC Caissa Falkensee	8.5	51.5
2.	David Heppert	---	8.0	59.0
3.	Benjamin Singh	---	8.0	57.0
114.	Marc Jäckle	SG KK Hohentübingen	5.5	42.5

Bastian Unruh spielte das erste Mal beim Grenke Open mit. Er hätte noch im C-Open spielen können, entschied sich aber für die größere Herausforderung im B-Open. Entsprechend wurde das Turnier sehr hart für ihn, erreichte aber solide 2.5/9. Gegen den einzigen schwächeren Gegner konnte er gewinnen, sowie drei Remis gegen stärkere holen, darunter eines gegen einen 1600-er.

Michael Nikolski hatte Startschwierigkeiten und verlor die beiden ersten Runden. Nach einem kampflosen Sieg in Runde drei spielt er aber wie ausgewechselt und holte 3.5/5 gegen Gegner mit ELO-Schnitt von ca. 1750, ohne eine weitere Niederlage. Leider musste er früher abreisen und konnte die letzte Runde nicht mehr mitspielen.

Didac Burgalossi fegte bereits in der zweiten Runde einen der Topgesetzten vom Brett und durfte deshalb in der ersten Turnierhälfte fast ausschließlich gegen stärkere Gegner spielen. Er schlug sich wacker, fiel aber dennoch bis zur siebten Runde auf 50% zurück. Am letzten Tag schickte er sich an, das Turnier noch zu einem guten Abschluss zu führen. Er gewann die Runde am Morgen überzeugend und war auch dabei, seinen Gegner in der letzten Runde zu besiegen, als er leider unglücklicherweise auf Zeit verlor. Dennoch ein starkes Ergebnis mit einer Leistung von ~1700.

Christian Alber war aufgrund seiner guten Leistung im letzten Jahr weit vorne gesetzt, war aber nach eigener Aussage nicht ganz so gut wie seine 1900+ ELO. Die ersten drei Runden schienen seine Einschätzung zu bestätigen, mit 1/3 gegen durchweg weiter hinten gesetzte Gegner. Danach ließ er aber 5 überzeugende Siege am Stück folgen, musste sich jedoch in der letzten Runde nach langem Kampf gegen einen starken Gegner geschlagen geben. Die 6/9 entsprachen dann fast seiner ELO-Erwartung, so dass er eine überragende erst-DWZ von 1929 erhielt.

Yannik Hurm bekam aufgrund seines hohen Sitzplatzes in den ersten 5 Runden leichtere Gegner und konnte 4 Punkte holen. Nach 3 Siegen gegen starke Gegner hatte er vor der letzten Runde 7/8 Punkte. Damit war er tatsächlich im Rennen um einen Hauptpreis, es musste in der letzten Runde aber wegen der schlechten Buchholz unbedingt ein Sieg her. Er spielte auf Risiko, verlor jedoch, aber 7/9 und Platz 29 sind trotzdem ein sehr gutes Ergebnis.

Rg.	Gruppe B (1195 TN)	Verein	Punkte	Buchh.
1.	Joscha Schmitt-Schott	SSV Bruchsal	8.5	53.0
2.	David Ray Sarmiento	SV Lingen	8.0	59.0
3.	Tim Lehmann	SV Lahn Limburg	8.0	54.0
29.	Yannik Hurm	SG KK Hohentübingen	7.0	48.0
148.	Christian Alber	SG KK Hohentübingen	6.0	45.0
483.	Didac Burgalossi	SG KK Hohentübingen	4.5	44.5
544.	Michael Nikolski	SG KK Hohentübingen	4.5/8	40.0
1061.	Bastian Unruh	SG KK Hohentübingen	2.5	31.0

Turniere

Vor der letzten Runde hatten wir auch noch gute Chance auf einen der drei Mannschafts-Ratingpreise. Wir lagen auf Platz 3 mit einem ganzen Punkt Vorsprung auf Platz 4. Leider kam in der letzten Runde kein einziger Punkt dazu und wir rutschten bis auf Platz 10 ab.

Rg.	Gruppe A (875 TN)	Verein	Punkte	Buchh.
1.	S Aswath	Indien	8.0	57.0
2.	Brandon Jacobson	USA	8.0	54.0
3.	Ivan Saric	SK Kirchweyhe	7.5	55.0
275.	Marius Hurm	SG KK Hohentübingen	5.0	42.0
847.	Moritz Hurm	SG KK Hohentübingen	1.0/4	24.0

Moritz Hurm spielte das **A-Open** gesundheitlich stark angeschlagen. Dennoch überspielte er ohne Probleme den stärkeren Gegner, den er in Runde 1 vorgesetzt bekam. Danach wurde es aber sehr zäh. Die Niederlage gegen den IM in Runde 2 war zu erwarten, auch die Niederlage in Runde 3 war kein Beinbruch. Nach einer Pause in der vierten Runde folgte dann aber noch eine Niederlage gegen einen gleich starken Gegner, bei der er eigentlich nur auf Autopilot Züge machte, ohne wirklich zu rechnen. Er entschied sich dann, das Turnier abubrechen und lieber Ostern mit der Familie zu verbringen.

Marius Hurm startete ins Turnier mit dem "etwas" motivierten Ziel, die Ratinggruppe bis 2050 ELO zu gewinnen, wofür voraussichtlich mindestens 6 Punkte nötig wären. Allerdings startete er mit zwei Niederlagen ins Turnier, so dass er sich in Runde 3 am letzten Brett wiederfand und der Ratingpreis außer Reichweite schien. Er schaffte es, sich mit zwei Siegen gegen leicht schwächere Gegner wieder auf 50% vorzuarbeiten. Danach kamen aber die schweren Gegner. In der fünften Runde hatte er das Glück, eine Variante vorgesetzt zu bekommen, die er online schon dutzende Male auf dem Brett hatte, teilweise bis in den 20. Zug, sodass er seine Erfahrung in diesem Stellungstyp gewinnbringend einsetzen konnte.



Marius vor der Runde gegen Shirov

Turniere

In Runde 6 folgte dann eine wilde Trompovsky-Partie, die lange hin und her ging, bis er das Endspiel mithilfe eines Qualitätsofers für sich entscheiden konnte. Nun bekam er einen Fideimeister vorgesetzt, die allerdings eine Spezialität von Marius sind. Marius opferte bereits in der Eröffnung eine Figur und bekam dafür aktive Figuren und einen gefährlichen Freibauern. Nach Ungenauigkeiten seines Gegners konnte er dann die Partie für sich entscheiden, interessanterweise immer noch mit der Figur weniger.

In der achten Runde folgte dann der erwartete starke Gegner – ein gewisser Alexei Shirov. Immerhin Ex-Vizeweltmeister und aktueller Top100-Spieler. Hier war leider nichts zu holen. Nach einem Fehler baute Shirov einen starken Angriff auf. Der ging zwar nicht direkt durch, aber er baute ihn langsam immer weiter aus, bis Marius' König in der Mitte des Feldes feststeckte. (<https://lichess.org/broadcast/grenke-chess-festival-2025-grenke-chess-open/round-8/k4T7UF4X/px4F0bEd>) Mit einem Sieg in der letzten Runde hätte er dennoch Chancen auf den Ratingpreis gehabt. Allerdings hatte er nach einer Ungenauigkeit am Ende der Eröffnung schnell eine schlechte Stellung, die wenige Züge später dann komplett zusammenbrach.

Ein besonderes Highlight des Grenke Open war die Nähe zu den internationalen Top-Spielern, die man nicht nur am Brett, sondern mit etwas Glück auch in der Karlsruher Innenstadt antreffen konnte. Michi und Chris gelang es sogar, Fotos mit Magnus Carlsen und Vincent Keymer zu ergattern – eine Erinnerung fürs Leben. Martin Schmidt, Gabriel und Jordi nahmen zwar nicht aktiv am Turnier teil, waren aber jeweils einen Tag als Zuschauer hautnah dabei. Ein besonderes Erlebnis hatte Gabriel: Gemeinsam mit anderen Kindern unter acht Jahren durfte er auf die Bühne, um die ersten Züge der Partie Carlsen gegen Maghsoodloo aus nächster Nähe mitzuerleben.



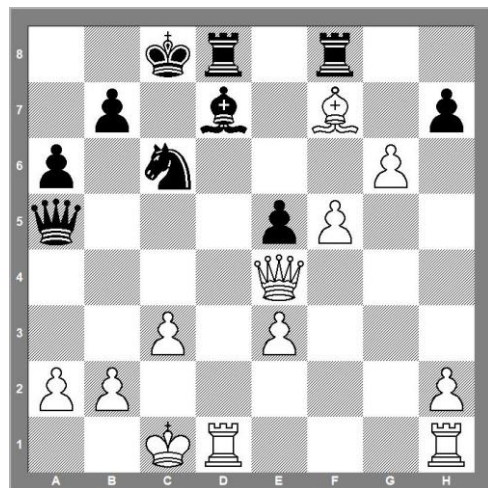
Gabriel auf der Bühne

Turniere

Marius Hurm - FM John Heinrich

1.e4 c5 2.Sf3 d6 3.d4 cxd4 4.Sxd4 Sf6 5.Sc3 a6 6.Le3 e6 7.g4!? Ein sehr aggressiver Zug, der u. A. von Judit Polgar gerne gespielt wurde. **7...e5** Schwarz muss die kritische Variante spielen (Der "normale" Aufbau klappt nicht, Weiß bekommt zu viel Raum und Zeit **7...Le7?! 8.g5 Sfd7 9.f4±**) **8.Sf5 g6 9.g5 gxf5 10.exf5!** Weiß muss die Figur opfern, ansonsten bekommt Schwarz das komplette Zentrum (**10.gxf6? f4 11.Ld2 Le6**) **10...d5!** (**10...Sfd7?** Den Springer weg zu ziehen, wäre ein großer Fehler: **11.Dh5 Sc6 12.Lc4 De7 13.Sd5+-**) **11.Df3** Ab hier muss mein Gegner überlegen. Ich war noch im Buch. (**11.gxf6 d4 12.Lc4** Vermutlich kannte er nur diese Variante, welche aber für Schwarz nicht so gefährlich ist, wie die Partievvariante) **11...Se4?!** Nicht die ganz kritische Variante, aber opfert einen weiteren Bauern, um ein Figurenpaar vom Brett zu nehmen (**11...d4!? 12.O-O-O Sbd7 13.Lc4 dxe3 14.Lxf7+ Kxf7 15.gxf6** Weiß hat zwei Figuren weniger, dafür steht der schwarze König sehr offen. Hier sind alle Ergebnisse möglich.) **12.Sxe4 dxe4 13.Dxe4 Sc6 14.Lc4 Da5+?** (**14...Dd7** Einziger Zug, der das Gleichgewicht hält **15.g6 fxe6 16.fxe6=**) **15.c3 Ld7 16.O-O-O O-O-O 17.Lxf7** Mit einem weiteren Bauernopfer hat Schwarz scheinbar seinen König in Sicherheit gebracht. Allerdings werden jetzt die beiden Bauern auf f5 und g5 gefährlich. **17...Lc5 18.g6 Lxe3+ 19.fxe3 Thf8** (s. Diagramm)

20.Txd7?! Sieht zwar schön aus, lässt aber massives Gegenspiel zu (**20.Dc4 Lxf5 21.g7+-**) **20...Txd7** (**20...Kxd7 21.Le6+ Kc7 22.g7 Tg8 23.f6+-**) **21.Le6 hxg6 22.fxe6 Kc7?** (**22...Db5! 23.Td1 Tf2 24.Lxd7+ Kb8** Ich stehe zwar immer noch auf Gewinn, aber ich muss die folgende Variante finden: **25.Db4! Tc2+! 26.Kb1 De2 27.Dd6+ Ka7 28.Dd3 Txb2+ 29.Kc1 Df2** Der Computer gibt hier ganz entspannt +2, aber für Menschen ist diese Stellung extrem zweischneidig) **23.Lxd7 Kxd7 24.g7 Tg8 25.Df5+ Kd6** (**25...Ke7 26.Tf1 Dxa2 27.Df8+ Kd7 28.Tf7+-**) **26.Td1+** Der schwarze König findet kein sicheres Feld. Auf Kc5 folgt Df8+, auf Kc7 Df7+ und auf Ke7 wird Td7+ sogar Matt (Nicht **26.Df8+ Se7 27.Td1+ Ke6** Und es wird etwas kompliziert) **1-0**



Michi, Chris und zwei Freunde mit Vincent Keymer

Vereinsturniere

21. Februar 2025: chess960-Turnier

Rg.	Name	JJ	AG	JS	YH	AB	MS	Pkt	SoBe
1.	Jörg Jansen	---	1	1	½	½	1	4.0	9.25
2.	Arne Günther	0	---	1	1	1	1	4.0	7.00
3.	Jakob Strandhagen	0	0	---	1	1	1	3.0	
4.	Yannik Hurm	½	0	0	---	1	1	2.5	
5.	Andreas Birkner	½	0	0	0	---	½	1.0	
6.	Markus Schwehm	0	0	0	0	½	---	0.5	

21. März 2025: 1. Jahresblitzturnier 2025

Rg.	Name	MS	JJ	DB	MN	YH	OG	AB	LJ	Pkt.
1.	Martin Schmidt	---	1	1	1	1	1	1	1	7.0
2.	Jörg Jansen	0	---	½	1	1	1	1	1	5.5
3.	Didac Bungalossi	0	½	---	1	½	1	½	1	4.5
4.	Michael Nikolski	0	0	0	---	1	1	1	1	4.0
5.	Yannik Hurm	0	0	½	0	---	1	1	1	3.5
6.	Oriol Gonzalez Leon	0	0	0	0	0	---	1	1	2.0
7.	Andrea Bungalossi	0	0	½	0	0	0	---	1	1.5
8.	Leander Jung	0	0	0	0	0	0	0	---	0.0

11. April 2025: Atomschach-Turnier

Rg.	Name	JS	MG	AG	AB	MS	BU	Pkt
1.	Jakob Strandhagen	---	1	1	1	1	1	5.0
2.	Moritz Großmann	0	---	1	1	1	1	4.0
3.	Arne Günther	0	0	---	1	1	1	3.0
4.	Andreas Birkner	0	0	0	---	1	1	2.0
5.	Markus Schwehm	0	0	0	0	---	1	1.0
6.	Bastian Unruh	0	0	0	0	0	---	0.0

02. Mai 2025: Spontanes Blitz-Turnier

Rg.	Name	EH	MS	YH	JJ	MH	JS	Pkt
1.	Erik Hobson	---	1	1	1	0	1	4.0
2.	Martin Schmidt	0	---	1	½	1	1	3.5
3.	Yannik Hurm	0	0	---	1	1	1	3.0
4.	Jörg Jansen	0	½	0	---	1	1	2.5
5.	Moritz Hurm	1	0	0	0	---	1	2.0
6.	Jakob Strandhagen	0	0	0	0	0	---	0.0

Vereinsturniere

Aktueller Stand 16. BADE-Cup 2025

Rg.	BADE-Cup A	YH	MS	DB	MG	AK	Pkt
1.	Yannik Hurm	---	1	1	1	1	4.0
2.	Martin Schmidt	0	---	1	1	1	3.0
3.	Didac Bungalossi	0	0	---	½	1	1.5
4.	Moritz Großmann	0	0	½	---		0.5
5.	Axel Kriegeskorte	0	0	0		---	0.0

Rg.	BADE-Cup B	MH	MH	JS	OG	Pkt
1.	Marius Hurm	---	½	1	1	2.5
1.	Martin Häcker	½	---	1	1	2.5
3.	Jakob Strandhagen	0	0	---	1	1.0
4.	Oriol Gonzalez Leon	0	0	0	---	0.0

Aktueller Stand 11. Vormeisterturnier 2025

Rg.	Vormeisterturnier A	MN	LJ	XW	AB	MZ	Pkt
1.	Michael Nikolski	---	1		1		2.0
2.	Leander Jung	0	---	1			1.0
3.	Xinning Wang		0	---		1	1.0
4.	Andrea Bungalossi	0			---		0.0
5.	Malou Zwingmann			0		---	0.0

Rg.	Vormeisterturnier B	CS	MJ	RW	Pkt
1.	Christian Strandhagen	---	1	1	2.0
2.	Marc Jäckle	0	---	1	1.0
3.	Ruixiang Wang	0	0	---	0.0

Ewige Bestenliste der SG KK Hohentübingen - Verbandsspiele 2006-2025 (Top 20):

Rg.	Name ¹	Pkt.	Spiele ²	Proz.	Rg.	Name ¹	Pkt.	Spiele ²	Proz.
1.	Marius Hurm	87.0	136 (4)	64	11.	Yannik Hurm	52.0	103 (3)	50
2.	Jörg Jansen	77.0	118 (3)	65	12.	Anil Batra	49.0	69 (5)	71
3.	Lauritz Jansen	71.5	114 (3)	63	13.	Andreas Estedt	48.5	112 (4)	45
4.	Martin Schmidt	71.5	127 (11)	56	14.	Julius Heller	48.0	96 (5)	50
5.	Moritz Hurm	69.0	105 (4)	66	15.	Michael Schwerteck	47.0	82 (9)	64
6.	Matthias Hönsch	69.0	118 (7)	58	16.	Martin Häcker	46.5	98 (3)	48
7.	Nils Müller	64.0	116 (3)	55	17.	Noah Maurer	44.5	92 (3)	50
8.	Steffen Kohler	57.5	98 (4)	59	18.	Tanja Papadopoulou	40.5	53 (1)	78
9.	Heiner Uhlig	57.0	95 (2)	60	19.	Thomas Meyer	38.5	75 (3)	47
10.	Andreas Birkner	57.0	113 (7)	50	20.	Marius Blideran	38.0	75 (2)	52

¹ nicht mehr bei den Königskindern Mitglied *kursiv* gedruckt ² davon in Klammern die Anzahl kampflloser Partien

1. Mannschaft (Landesliga)

5. Runde am 12.01.2025

Ostfildern 1	- Pfullingen 2	4.5:3.5
1 Schwartz, O	- Schubert, M	½
2 Jojart, J	- Nägele, T	0:1
3 Jaeschke, A	- Heel, L	1:0
4 Benderman, D	- Barth, O	0:1
5 Chugunov, I	- Schülke, T	½
6 Maag, P	- Born, B	1:0
7 Schütz, U	- Poletajew, S	½
8 Kilinc, C	- Ercelebi, H	1:0

Plochingen 1	- Kirchheim/Teck 1	4.5:3.5
1 Schwilk, M	- Kälberer, T	1:0
2 Mayr, F	- Thalheim, J	0:1
3 Stohrer, M	- Melcher, Wo	½
4 Eitel, L	- Ganter, T	½
5 Bauer, M	- Fronmüller, F	½
6 Paschitta, F	- Schäfer, T	1:0
7 Porzer, T	- Keuper, V	0:1
8 Merkel, P	- Cernomorcenca, A	1:0

Urach 1	- Kirchentellinsfurt 1	3.0:5.0
1 Frey, W	- Honisch, A	0:1
2 Gnirk, T	- Schönwälder, B	0:1
3 Hoang-Tietjen, T	- Schlotterbeck, P	0:1
4 Ostertag, S	- Berner, J	1:0
5 Vöhringer, R	- Langer, T	½
6 Krier, J	- Rinderknecht, W	1:0
7 Klaß, P	- Staiger, R	½
8 Juric, D	- Eisele, T	0:1

Hohentübingen 1	- Göppingen 1	3.0:5.0
1 Schmidt, M	- Lehmann, S	1:0
2 Hurm, M	- Cölln, E	½
3 Hurm, Y	- Cölln, F	½
4 Heller, J	- Diltthey, L	0:1
5 Häcker, M	- Cölln, B	½
6 Gonzalez Leon, O	- Sawatzki, M	0:1
7 Moldovan, S	- Lederer, L	0:1
8 Kriegeskorte, A	- Beltrá Mayoral, M	½

Reutlingen 1	- Deizisau 3	5.5:2.5
1 Ninov, N	- Brenner, M	1:0
2 Breitschädel, O	- Gheng, S	½
3 Staufenberger, B	- Zacke, T	½
4 Maas, O	- Herrmann, D	½
5 Staufenberger, P	- Früchel, M	½
6 Hablitzel, F	- Gustain, E	1:0
7 Hammann, B	- Ganguly, A	1:0
8 Burakovsky, M	- Lücke, J	½

6. Runde am 02.02.2025

Reutlingen 1	- Hohentübingen 1	3.5:4.5
1 Breitschädel, O	- Schmidt, M	0:1
2 Staufenberger, B	- Hurm, M	½
3 Maas, O	- Hönsch, M	½
4 Staufenberger, P	- Hurm, Y	0:1
5 Hablitzel, F	- Heller, J	½
6 Hammann, B	- Häcker, M	1:0
7 Burakovsky, M	- Gonzalez Leon, O	1:0
8 Jetter, P	- Moldovan, S	0:1

SF Göppingen 1	- SV Urach 1	6.0:2.0
1 Cilo, S	- Kracke, M	1:0
2 Cölln, F	- Frey, W	½
3 Diltthey, L	- Gnirk, T	1:0
4 Cölln, Bj	- Hoang-Tietjen, T	1:0
5 Sawatzki, M	- Ostertag, S	½
6 Lederer, L	- Vöhringer, R	1:0
7 Tran, M	- Krier, J	½
8 Hupfer, G	- Klaß, P	½

Kirchentellinsfurt 1	- Plochingen 1	4.0:4.0
1 Honisch, A	- Schwilk, M	+:-
2 Schönwälder, B	- Mayr, F	0:1
3 Schlotterbeck, P	- Stohrer, M	1:0
4 Berner, J	- Eitel, L	0:1
5 Langer, T	- Bauer, M	1:0
6 Rinderknecht, W	- Paschitta, F	½
7 Staiger, R	- Fendel, H	½
8 Eisele, T	- Porzer, T	0:1

Kirchheim/Teck 1	- Ostfildern 1	4.5:3.5
1 Kälberer, T	- Schwartz, O	1:0
2 Thalheim, J	- Jojart, J	1:0
3 Melcher, W	- Jaeschke, A	½
4 Ganter, T	- Krämer, S	+:-
5 Fronmüller, F	- Benderman, D	0:1
6 Keuper, V	- Maag, P	0:1
7 Kandler, C	- Schütz, U	0:1
8 Berner, H	- Birmelin, J	1:0

SF Deizisau 3	- SF Pfullingen 2	3.5:4.5
1 Brenner, M	- Schubert, M	½
2 Gheng, S	- Nägele, T	1:0
3 Zacke, T	- Heel, L	0:1
4 Herrmann, D	- Schülke, T	0:1
5 Früchel, M	- Born, B	1:0
6 Gustain, E	- Poletajew, S	½
7 Ganguly, A	- Rüger, A	0:1
8 Lücke, J	- Gajek, S	½

1. Mannschaft (Landesliga)

7. Runde am 16.02.2025

8. Runde am 30.03.2025

Pfullingen 2 - Kirchheim/Teck 1 3.0:5.0			Hohentübingen 1 - Urach 1 5.0:3.0		
1 Schubert, M	- Kälberer, T	0:1	1 Schmidt, M	- Kracke, M	1:0
2 Nägele, T	- Thalheim, J	0:1	2 Hurm, M	- Frey, W	1:0
3 Finke, K	- Melcher, W	½	3 Hönsch, M	- Gnirk, T	½
4 Barth, O	- Fronmüller, F	0:1	4 Hurm, Y	- Hoang-Tietjen, T	1:0
5 Schülke, T	- Schäfer, T	1:0	5 Heller, J	- Ostertag, S	½
6 Born, B	- Keuper, V	1:0	6 Häcker, M	- Vöhringer, R	0:1
7 Poletajew, S	- Cernomorcenço, A	0:1	7 Moldovan, S	- Krier, J	-:+
8 Rüger, A	- Park, M	½	8 Großmann, M	- Klaß, P	1:0
Ostfildern 1 - Kirchentellinsfurt 1 5.5:2.5			Reutlingen 1 - Plochingen 1 4.0:4.0		
1 Schwartz, O	- Honisch, Alexander	0:1	1 Breitschädel, O	- Schwilk, M	½
2 Jojart, J	- Schönwälder, B	½	2 Staufenberg, B	- Mayr, F	0:1
3 Jaeschke, A	- Schlotterbeck, P	½	3 Maas, O	- Stohrer, M	½
4 Benderman, D	- Berner, J	1:0	4 Staufenberg, P	- Eitel, L	½
5 Chugunov, I	- Langer, T	1:0	5 Hablitzel, F	- Bauer, M	1:0
6 Maag, P	- Dobler, S	1:0	6 Hammann, B	- Paschitta, F	0:1
7 Schütz, U	- Rinderknecht, W	1:0	7 Burakovsky, M	- Fendel, H	½
8 Birmelin, J	- Staiger, R	½	8 Christiani, J	- Porzer, T	1:0
Plochingen 1 - Göppingen 1 3.5:4.5			Göppingen 1 - Ostfildern 1 4.5:3.5		
1 Schwilk, M	- Lehmann, S	½	1 Lehmann, S	- Jojart, J	0:1
2 Miricanac, Ad	- Cöllen, E	½	2 Cöllen, E	- Jaeschke, A	½
3 Miricanac, Al	- Cilo, S	0:1	3 Cilo, S	- Benderman, D	½
4 Eitel, L	- Cöllen, F	½	4 Cöllen, F	- Chugunov, I	½
5 Hofele, M	- Dilthey, L	½	5 Sommer, K	- Maag, P	½
6 Bauer, M	- Cöllen, B	1:0	6 Dilthey, L	- Wepfer, B	1:0
7 Paschitta, F	- Sawatzki,	½	7 Cöllen, B	- Cika, A	1:0
8 Fendel, H	- Heilig, T	0:1	8 Sawatzki, M	- Ternovoy, G	½
Urach 1 - Reutlingen 1 4.5:3.5			Kirchentellinsfurt 1 - Pfullingen 2 2.5:5.5		
1 Kracke, M	- Ninov, N	½	1 Honisch, A	- Schubert, M	1:0
2 Frey, W	- Breitschädel, O	0:1	2 Schönwälder, B	- Nägele, T	0:1
3 Gnirk, T	- Staufenberg, B	1:0	3 Berner, J	- Heel, L	0:1
4 Hoang-Tietjen, T	- Maas, O	1:0	4 Langer, T	- Barth, O	½
5 Ostertag, S	- Staufenberg, P	0:1	5 Dobler, S	- Schülke, T	0:1
6 Vöhringer, R	- Hammann, B	1:0	6 Rinderknecht, W	- Poletajew, S	0:1
7 Krier, J	- Burakovsky, M	1:0	7 Staiger, R	- Gajek, S	½
8 Klaß, P	- Radek, D	0:1	8 Eisele, Ti	- Jaschik, P	½
Hohentübingen 1 - Deizisau 3 5.0:3.0			Deizisau 3 - Kirchheim/Teck 1 5.5:2.5		
1 Schmidt, M	- Brenner, M	1:0	1 Brenner, M	- Kälberer, T	½
2 Hurm, Ma	- Jelica, M	+:-	2 Gheng, S	- Thalheim, J	1:0
3 Hurm, Y	- Gheng, S	0:1	3 Zacke, T	- Ganter, T	½
4 Heller, J	- Früchel, M	½	4 Herrmann, D	- Fronmüller, F	½
5 Häcker, M	- Gustain, E	½	5 Früchel, M	- Schäfer, T	½
6 Gonzalez Leon, O	- Ganguly, A	0:1	6 Gustain, E	- Keuper, V	1:0
7 Hurm, Mo	- Lücke, J	1:0	7 Ganguly, A	- Cernomorcenço, A	½
8 Moldovan, S	- Habinski, D	1:0	8 Lücke, J	- Traier, T	1:0

Endstand nach der 9. Runde Landesliga:

Rg.	Mannschaft	MP	BP	Rg.	Mannschaft	MP	BP
1.	SF Göppingen 1	14	44.5	6.	SC Kirchentellinsfurt 1	9	35.5
2.	SV Reutlingen 1	12	39.5	7.	SC Ostfildern 1	8	36.0
3.	SC Kirchheim/Teck 1	11	39.0	8.	SV Urach 1	7	32.0
4.	SG KK Hohentübingen 1	9	36.5	9.	SF Deizisau 3	6	30.0
5.	SF Pfullingen 2	9	35.5	10.	SF Plochingen 1	5	31.5

1. Mannschaft (Landesliga)

9. Runde am 13.04.2025

Kirchheim/Teck 1 - Kirchentellinsfurt 1 4.0:4.0			Plochingen 1 - Hohentübingen 1 3.0:5.0		
1 Kälberer, T	- Honisch, A	0:1	1 Schwilk, M	- Schmidt, M	0:1
2 Thalheim, J	- Schönwälder, B	½	2 Miricanac, A	- Hurm, M	0:1
3 Melcher, W	- Schlotterbeck, P	½	3 Stohrer, M	- Hönsch, M	0:1
4 Fronmüller, F	- Berner, J	½	4 Eitel, L	- Hurm, Y	0:1
5 Schäfer, T	- Langer, T	1:0	5 Hofele, M	- Heller, J	1:0
6 Keuper, V	- Dobler, S	½	6 Paschitta, F	- Häcker, M	1:0
7 Cernomorcenço, A	- Rinderknecht, W	½	7 Porzer, T	- Gonzalez Leon, O	1:0
8 Kandler, C	- Staiger, R	½	8 Keller, G	- Moldovan, S	0:1
Pfullingen 2 - Göppingen 1 2.0:6.0			Urach 1 - Deizisau 3 5.0:3.0		
1 Schubert, M	- Lehmann, S	½	1 Kracke, M	- Brenner, M	1:0
2 Nägele, T	- Cöllen, E	1:0	2 Frey, W	- Zacke, T	½
3 Heel, L	- Cilo, S	0:1	3 Hoang-Tietjen, T	- Herrmann, D	1:0
4 Schülke, T	- Cöllen, F	½	4 Ostertag, S	- Früchel, M	½
5 Born, B	- Sommer, K	0:1	5 Vöhringer, R	- Gustain, E	½
6 Poletajew, S	- Cöllen, B	0:1	6 Krier, J	- Ganguly, A	0:1
7 Ercelebi, H	- Sawatzki, M	0:1	7 Klaß, P	- Lücke, J	½
8 Mollenkopf, T	- Lederer, L	0:1	8 Weber, K	- ---	+:-
Ostfildern 1 - Reutlingen 1 3.0:5.0					
1 Schwartz, O	- Breitschädel, O	0:1			
2 Jojart, J	- Staufenberg, B	½			
3 Chugunov, I	- Maas, O	1:0			
4 Maag, P	- Hablitzel, F	½			
5 Schütz, U	- Burakovsky, M	0:1			
6 Birmelin, J	- Christiani, J	0:1			
7 Kilinc, C	- Jetter, P	½			
8 Grube, O	- Klein, M	½			

Statistik:

SG KK Hohentübingen 1 Landesliga 2024/25

	Ostfildern 1	Pfullingen 2	Kirchheim 1	K' furt 1	Göpp. 1	Reutl. 1	Deizisau 3	Urach 1	Ploch. 1	Summe
Martin Schmidt	1	½	0	½	1	1	1	1	1	7.0/9
Marius Hurm		1	1	½	½	½	+	1	1	5.5/7+
Matthias Hönsch		½				½		½	1	2.5/4
Yannik Hurm	½		0	0	½	1	0	1	1	4.0/8
Julius Heller	0	0	½	½	0	½	½	½	0	2.5/9
Martin Häcker	1	½	½	1	½	0	½	0	0	4.0/9
Nikolas Wildermuth	½									0.5/1
Oriol Gonzalez Leon	0	0	1	0	0	0	0		0	1.0/8
Moritz Hurm		1	0				1			2.0/3
Heiner Uhlig										
Stela Moldovan	1			1	0	1	1	-	1	5.0/6-
Axel Kriegeskorte	0				½					0.5/2
Tatiana Moldovan				0						0.0/1
Moritz Großmann								1		1.0/1
Christian Alber			0							0.0/1
Jakob Strandhagen		0								0.0/1
	4.0	3.5	3.0	3.5	3.0	4.5	5.0	5.0	5.0	26.5/64

1. Mannschaft (Landesliga)

5. Runde: SG KK Hohentübingen 1 – SF Göppingen 1 3.0:5.0

Es geht weiter wie bisher

Berichte von Martin Schmidt

Auch im neuen Jahr liefern wir gegen starke Gegner gute Spiele ab – verlieren aber am Ende. Heute erwartete uns mit Göppingen 1 eine der Topmannschaften der Liga, die insbesondere durch ihre Ausgeglichenheit bis weit in die Ersatzspielerreihen besticht. Durch einen notwendigen Umzug ins Kepler-Gymnasium und den dort stattfindenden Doppelspieltag (auch die 3. Mannschaft spielte) wurde die Vorbereitung darauf allerdings ein logistischer Albtraum. Aber am Ende konnten wir alles notwendige in die Schule bringen und hatten auch den Abtransport einigermaßen organisiert.

Stela Moldovan (Brett 7) verlor recht schnell. Sie griff in der Eröffnung daneben und obwohl die Stellung eigentlich haltbar aussah, demonstrierte Leia Lederer eindrucksvoll, dass sie es nicht war. **Martin Schmidt (1)** packte gegen Stefan Lehmann mit Sizilianisch eine kleine Eröffnungsüberraschung aus. Der Göppinger zeigte sich zwar etwas besser vorbereitet als in einer anderen Mannschaftspartie vor ein paar Jahren, spielte aber auch hier mehrfach ungenaue Züge und erlaubte Schwarz, einen starken Königsangriff aufzubauen, der schließlich zu einer Mehrqualität und zwei Bauern führte, die Martin recht sicher zum Sieg verwandelte.

Marius Hurm (2) stand ziemlich gut gegen Eike Cöllen, dessen König auf dem Brett umherwanderte, verpasste aber die beste Fortsetzung und musste sich mit einer Mehrqualität zufriedengeben. Mit einem Blick auf die anderen Partien wollte er gegen die aktiven schwarzen Figuren nicht zu viel riskieren und gab Remis. **Julius Heller (4)** riskierte in der Eröffnung ein Bauernopfer gegen Lennart Diltthey, das durchaus gerechtfertigt war. Mit methodischem und langsamem Spiel wurden seine aktiven Figuren aber lahmgelegt – bis auf einen Moment, in dem mehr aus Zufall sogar hätte gewinnen können. Am Ende setzte sich trotz Kampf der Mehrbauer durch.

Axel Kriegeskorte (8) gewann in der Eröffnung eine Figur nach einem Patzer von Miguel Angel Beltrá Mayoral, aber die Stellung gegen die schwarzen Freibauern war nicht einfach zu spielen. Dann ärgerte er sich zweimal: Einmal wegen seinem zu passiven Spiel nachher – und am Ende, weil er nicht lange genug in die Stellung geschaut und dadurch den schwarzen Gegenzug nicht gesehen hat. So wurde aus dem sicheren Sieg doch ein noch haarscharfes Remis. **Yannik Hurm (3)** remiserte nach zwischendurch aussichtsreicher Stellung gegen Florian Cöllen. Auch die Endstellung war noch gewonnen, aber um das zu sehen waren fast Computerrechenleistungen erforderlich, da dem Gegner die Bildung eines scheinbar gefährlichen Freibauern (und in manchen Varianten sogar die Umwandlung) erlaubt wurde.

Oriol Gonzalez Leon (6) verlor gegen Micha Sawatzki. Auch seine Stellung sah aussichtsreich aus, aber tatsächlich hatte Schwarz immer genügend Gegenspiel und diktierte eher die Partie. **Martin Häcker (5)** war mit Schwarz gegen Björn Cöllen eher am Drücker, aber dieser ließ nicht wirklich etwas zu und im Endspiel stand eher Martin gefährdet.

Wieder eine unglückliche Niederlage – übrigens mit exakt demselben Ergebnis wie vor 363 Tagen. In vielen Partien hatten die Göppinger Glück gehabt, während unsere Punkte eher überzeugend waren. "Glück" ist natürlich auch hier im Zweifel in diesem Moment doch etwas mehr Können – aber wieder haben wir gezeigt, dass wir auch gegen die starken Mannschaften mithalten können. Die Spiele gegen unsere direkten Abstiegs Konkurrenten kommen noch und in denen sollten wir dann auch mal punkten – denn nur mit "starken Spiel, aber dann nicht verwertet", werden wir die Klasse leider nicht halten können.

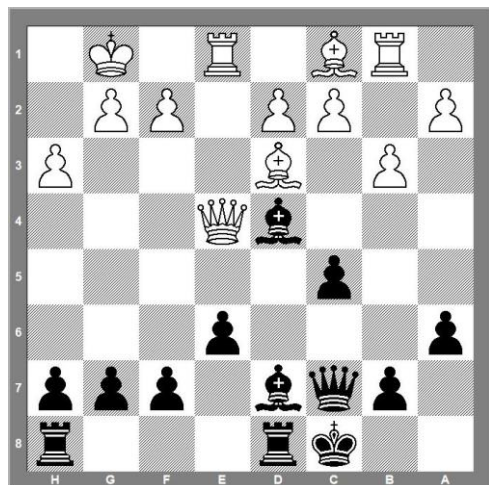
1. Mannschaft (Landesliga)

Partien

Stefan Lehmann– Martin Schmidt

Erst einmal eine kleine Aufgabe (rechtes Diagramm). Wie würdet ihr hier mit Schwarz weiterspielen? Achtung, Lösung aus der nächsten Aufgabe ersichtlich.

Stefan Lehmann– Martin Schmidt



Die schwarzen Läufer sehen hier sehr stark aus, aber gibt es etwas Konkretes? (links)

1.e4 c5 2.Sc3 Sc6 3.Lb5 Sd4 4.Sf3 e6 5.O-O a6 6.Ld3 Sc6 7.Le2 Sd4 8.Ld3 Sc6 9.b3 Sf6 (9...d6 richtige Reihenfolge) 10.Te1 d6 (s. Diagramm rechts)

11.e5?! Danach muss sich der schwarze Läufer nicht

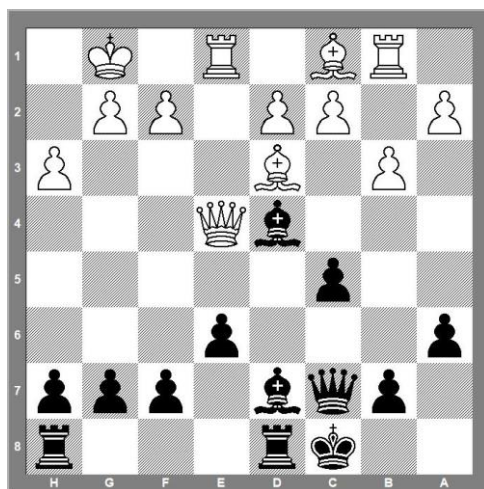
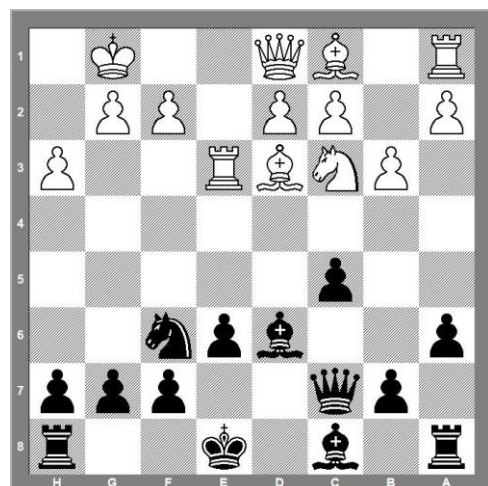
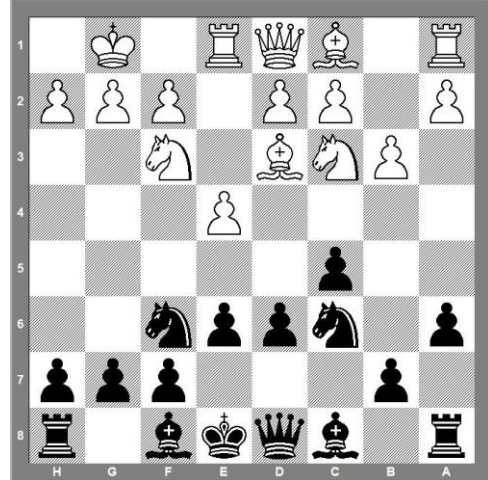
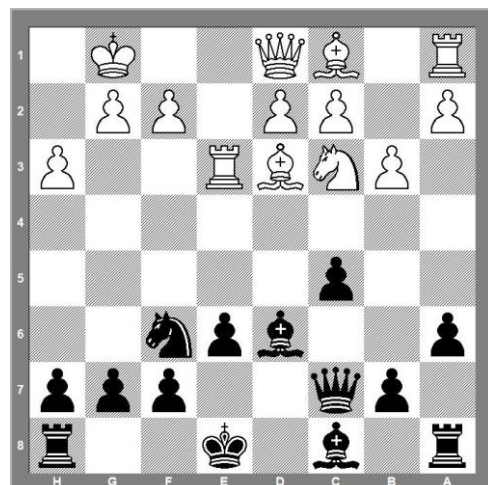
über g7 entwickeln oder ein Tempo verlieren. (11.Lb2 g6 12.e5 Sxe5 13.Sxe5 dxe5 14.Txe5 Lg7 15.Txc5 Sd7 16.Tc4 Se5 17.Te4 [17.Se2 Sf3+ 18.gxf3 Lxb2] 17...Sxd3) **11...dxe5 12.Sxe5 Sxe5 13.Txe5 Dc7 14.Te3** (14.Te1 ist einfach besser. Vermutlich hat er gehofft, mit dem Turm auf der 3. Reihe meinen Königsflügel angreifen zu können) **14...Ld6 15.h3 (s. Diagramm rechts)**

15...Le5! Behindert die weiße Entwicklung und lässt noch die Möglichkeit b5, Lb7 offen (15...Ld7 wird vom Computer vorgezogen, aber nach 16.Lb2 sieht er 16...Le5 ebenfalls als besten Zug an) (15...Lh2+ 16.Kh1 Lf4 17.Te1 Ld7 ist laut Stockfish ebenfalls gut, aber meiner Meinung nach wurde hier der König eher auf ein besseres Feld getrieben, ebenso wie der Turm.) **16.Df3** (16.Lb2 Ld4 17.Te1 b5 18.De2 Lb7 19.Sd1 Dc6 20.Df1 mit sehr aktiven schwarzen Figuren)

16...Ld4 17.Te1 (17.Lb2 dieses Angebot des Qualitätsofers ist nach Stockfish noch das Beste - aber Schwarz sollte es ausschlagen! 17...Ld7) **17...Ld7 18.Tb1 O-O-O 19.Se4 Sxe4 20.Dxe4 (s. Diagramm links)**

(20.Lxe4 f5 Der einzige Zug, aber auch mein Plan 21.Ld3 Lc6 22.De2 Dg3) (20.Txe4 noch am besten) **20...Lc6** Recht einfach, aber ohne die konkrete Idee ist tatsächlich nicht klar, ob der sofortige Bauernsturm nicht besser wäre. (20...g5 Auch daran habe ich länger überlegt - bis ich dann die doch relativ einfache

taktische Möglichkeit in der Hauptvariante sah. Nach dem Zug hat Schwarz guten Stellungs Vorteil,



1. Mannschaft (Landesliga)

aber Weiß kann ebenfalls gut weiterspielen. (20...f5?! 21.De2 Und die Maschine sagt Ausgleich.) **21.Dg4 h5 22.De2** Jeder andere Zug verliert direkt die Dame (22.Dg5 f6 23.Dg6 Th6 24.Dg3 Dxc3) **22...Dg3 23.Df1 Lxg2! 24.Dxc2 Lxf2+ 25.Kf1 Lxe1 26.La3 Dxc2+ (26...Txd3** Noch klarer. Ich hatte sogar daran überlegt, verwarf es aber, weil ich anscheinend Material nicht richtig zählen kann. 27.Dxc3 Txc3 28.Txe1 Und auch hier hat Schwarz eine Qualität nebst den Bauern mehr, steht aber aktiver. Theoretisch kein großer Unterschied, praktisch aber einfacher.) **27.Kxc2 Lxd2 28.Lxc5** Mit zwei Bauern und Qualität mehr ist der Rest eine Sache der Technik, aber ein Läuferpaar kann trotzdem ziemlich nerven. Meine Verwertung war aber anscheinend ganz gut. **28...Lc3 29.Tf1 f6 30.Tf4 Le5 31.Tc4 b5 32.Te4 Td5 33.Lf2 g5 34.a4 Thd8 35.Le1 Txd3** Nicht notwendig, aber am einfachsten. Laut Stockfish sogar am besten. **36.cxd3 Txd3 37.axb5 axb5 38.Tb4 Td5 39.Te4 Kd7 0–1**

Axel Kriegeskorte – Miguel Angel Beltra Mayoral (Kommentiert durch Axel Kriegeskorte)

1.e4 e6 2.d4 d5 3.e5 c5 4.c3 Db6 5.Sf3 Sc6 6.Le2 cxd4 7.cxd4 Sge7 8.Sa3 Sf5 9.Sc2 Lb4+ 10.Ld2 Bis hier war ich im Buch. Ich erwartete Lxd2 Dxd2 Dxb6 und 0-0. **10...Sfxd4?** Ich erwartete 10...Lxd2+ 11.Dxd2 Dxb2 Schwarz gewinnt einen Bauern, und Weiß bekommt freie Linien für die Türme. **11.Sfxd4 Lxd2+ (11...Sxd4 12.Sxd4 Dxd4 13.Da4+) 12.Dxd2 Dxb2 13.Sxc6 bxc6 14.f4 O-O 15.O-O Db6+ 16.Kh1 c5 17.Tab1 Dc7** So weit so gut, aber wie geht es jetzt weiter? Tb3 mit Schwenk zum Königsflügel? Tf3? Am Königsangriff hat mich gestört, das sein Lc8 indirekt Richtung f5 schaut, und der Bauer e5 ungedeckt ist, sobald ich f5 spiele. Ich beschließe nichts zu überstürzen, zu versuchen die Bauern etwas nach vorne zu locken, damit sie angreifbarer werden, und zu versuchen meinen Springer auf d6 zu platzieren. **18.Tfc1 Ld7 19.Se3 Tab8 20.g3 Lc6 21.Kg1 La8 22.Sd1 d4 23.Lf1 Txb1 24.Txb1 Td8 25.Lg2 Lxg2 26.Dxc2 c4** Ich spiele mal wieder zu passiv, sodass eigentlich nur Schwarz Fortschritte macht. Ab hier bin ich dann wieder aktiver. **27.Db7 Dc5 28.Db4 Dd5 29.De7 Tf8 30.Tb7 c3 31.Tc7 De4 32.Sf2 Db1+ 33.Kg2 c2 34.Dc5 d3 35.Sxd3 Td8** Ich ärgere mich noch immer, dass ich diese gewonnene Stellung so einfach wegwerfe... **36.Tc8 (36.Dxc2 Dxc2+ 37.Txc2 Txd3 38.Tc8+ Td8 39.Txd8#) 36...Db7+ 37.Tc6 Txd3** auf 37.Tc8 hält Sb4 die Stellung. (37...Tc8 38.Sb4 a5 39.Kh3) $\frac{1}{2}-\frac{1}{2}$

6. Runde: SV Reutlingen 1 – SG KK Hohentübingen 1 3.5:4.5

Erster Saisonsieg gegen Tabellenführer

Letzter gegen den Tabellenführer? Das sollte eigentlich eine klare Sache sein. Dennoch gab der Mannschaftsführer schon vorher die Losung aus "Gegen Reutlingen haben wir gute Chancen!". Alle bisherigen Ergebnisse (von beiden Mannschaften) waren knapp und außerdem war gegen Reutlingen auch Matthias Hönsch an Deck. Noch zuversichtlicher konnten wir dann zu Beginn werden: Bei Reutlingen fehlte der Großmeister Ninov an Brett 1.

Nach nur wenig über einer Stunde gingen die Tübinger in Führung: **Yannik Hurm (Brett 4)** hatte sich sehr gefreut, endlich in einem Mannschaftskampf gegen seinen alten Kameraden aus Jugendzeiten, Philipp Staufenberger, zu spielen. Mit einem schönen Bauernopfer stellte Yannik Probleme und Philipp griff auch prompt furchtbar daneben und musste wegen einem undeckbaren Matt aufgeben. Auch die nächste Partie fand ein abruptes Ende. **Stela Moldovan (8)** kam gegen Philipp Jetter gut aus der Eröffnung, stellte dann aber Bauern ein und stand auf Verlust. Das hatte dem Reutlinger aber eine Menge Zeit gekostet und so gab er diese Komplimente nicht nur postwendend zurück, sondern überschritt auch im 39.Zug recht unnötig die Zeit.

Julius Heller (5) spielte eine ruhige Partie gegen Frank Hablizel, in der er zwar etwas unter Druck stand, das Gleichgewicht aber wohl nie wirklich gestört war. Nachdem sein Remisangebot abschlägig beschieden wurde, kam einen Zug später postwendend das des Gegners zurück. **Oriol Gonzalez Leon (7)** richtete schön seine Figuren auf den König von Marat Burakovsky, kam aber nicht wirklich durch und fiel schließlich einem Gegenangriff zum Opfer.

1. Mannschaft (Landesliga)

Die eine weitere Niederlage (von Martin Häcker) zu diesem Zeitpunkt schon so gut wie feststand, war klar, dass die Entscheidung an den Spitzenbrettern fallen musste. **Marius Hurm (2)** verpasste ein paar Möglichkeiten gegen Bernd Staufberger in Vorteil zu kommen, schlug aber bei einem Blick auf den Mannschaftskampf trotzdem das gegnerische Remisangebot aus. Einige doch eher ereignislose Züge später wurde dann Remis vereinbart. Überhaupt nicht ereignislos war dagegen das Spiel von **Matthias Hönsch (3)** gegen Oliver Maas. Weiß überfiel den Schwarzen förmlich mit einem Springer, der frech in die gegnerische Stellung gesetzt wurde und die Koordination unterbrach. Der Reutlinger verteidigte sich jedoch ziemlich präzise, während Matthias nicht die besten Züge fand, wodurch langsam Maas die Initiative übernahm. Mit einem spektakulären Turmopfer versuchte Matthias dann die Partie wieder in seine Bahnen zu lenken. Das klappte nur halb, immerhin verlor sich Maas schließlich in den komplizierten Varianten und die Partie ging in ein ungleichfarbiges Läuferendspiel über. Mit seiner Annahme des Remisangebotes musste Schwarz viel Kritik von seinen Mannschaftskameraden einstecken, aber objektiv war die Stellung Remis.

Durch Ninovs Ausbleiben hatten sich die Chancen auf Punkte für **Martin Schmidt (1)** gegen Oliver Breitschädel sicherlich erhöht – aber ebenso erhöhte sich natürlich auch der Druck. Das Königskind hatte immer eine gewisse Initiative, aber eigentlich nicht mehr. Im Gegenteil, viermal hätte der Reutlinger in großen, am Ende sogar entscheidenden Vorteil kommen können – kurioserweise alle Male mit demselben Zug. So nah liegen Freud und Leid manchmal zusammen. In dieser objektiv haltbaren Stellung stellte sich der Reutlinger dann aber zu passiv hin und gab auf, als klar wurde, dass die beiden weißen Freibauern nicht zu stoppen waren. In der letzten laufenden Partie des Tages gab **Martin Häcker (6)** dann gegen Bernd Hamann auf, aber im Wissen, dass seine Mannschaft bereits den Sieg klargemacht hatte.

Ein schlussendlich doch überraschender (trotz dem Zweckoptimismus im Vorfeld) aber trotzdem ungemein wichtiger Sieg. Wir können damit die rote Laterne an Urach abgeben, sind auf Augenhöhe mit den anderen Konkurrenten gegen den Abstieg und haben unser Schicksal in unserer Hand.



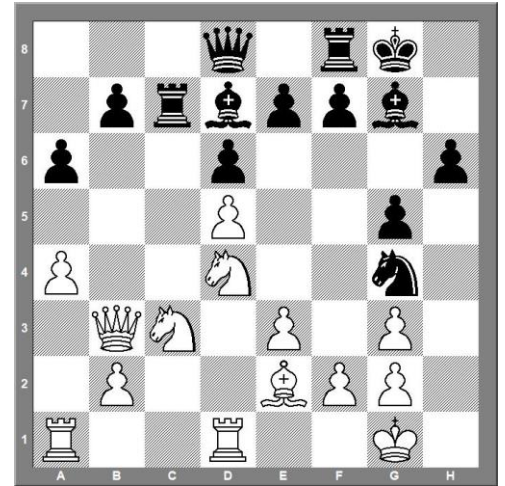
v.l.n.r.: Julius, Matthias, Martin S., Marius, Yannik, Martin H.

1. Mannschaft (Landesliga)

Partien

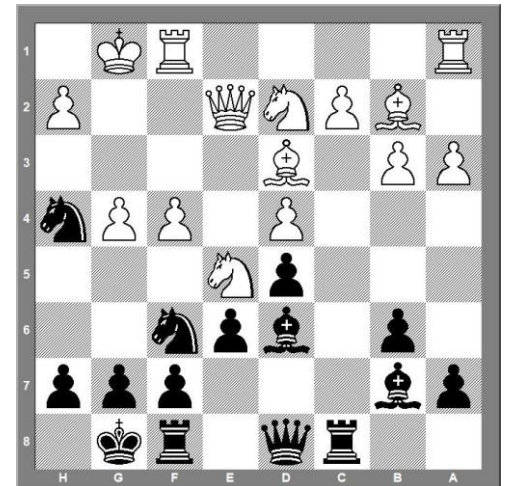
Matthias Hoensch – Oliver Maas (Kommentiert durch Martin Schmidt)

Die Stellung ist ungefähr im Gleichgewicht **18...Sg4?** Übersieht den nächsten Zug, aber mir ist auch die Idee nicht klar **19.Se6! fxe6** Der einzige Zug. Beide spielen diese taktische Variante jetzt genau **20.Lxg4 Lxc3** (20...exd5? 21.Sxd5+–) **21.dxe6 Lxa4 22.Txa4 Lg7 23.Lh5** Möchte den König abklemmen, aber der Kampf um die c-Linie wäre besser gewesen (23.Tc4 b5 24.Tc2±) **23...Dc8 24.Lf7+ Kh8 25.f4?!** Möchte die h-Linie öffnen. Matthias ist im Angriffsmodus, aber eigentlich überzieht das die Stellung **25...Tc5 25...Tc2** Weiß kommt nicht durch **26.Kh2 Dc6 27.fxg5 Tc2 28.e4 Txb2 29.Dc4 Tc8 30.Txd6** Spektakulär, aber nicht ganz richtig (30.Dxc6 Txc6 31.e5 Lxe5 32.Th4 Tcc2 33.Txh6+ Kg7 Weiß muss Dauerschach geben) **30...exd6 31.e7 Dxc4** (31...Tc2 schon wieder hätte dieser Zug Schwarz in Vorteil gebracht.) **32.Txc4 Tb8 33.gxh6 Lxh6 34.Td4 Td2 35.Txd2 Lxd2 36.Kg1 Kg7 37.e8=D Txe8 38.Lxe8 b5 39.Kf2 Kf6 40.Ke2** Die Stellung ist Remis, auch wenn Schwarz praktisch sicherlich noch Fragen stellen könnte. ½–½



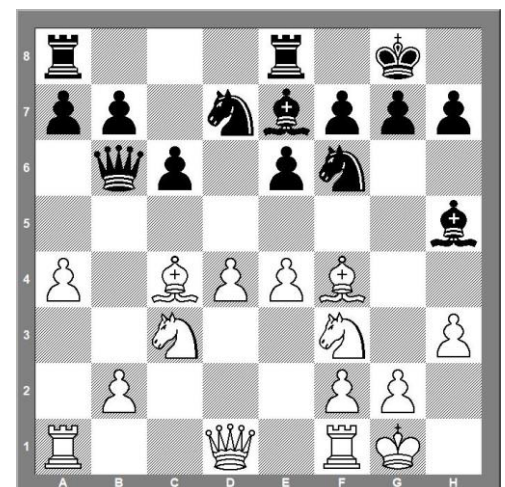
Philipp Staufenberger – Yannik Hurm

Bis hierhin war ich (bis auf Zugumstellungen und c3 statt a3) in meiner Vorbereitung **15.g5 Se4!** Strategisches Bauernopfer, da ich wusste, dass Schwarz nicht schlechter steht, wusste ich, dass das der richtige Zug sein muss! **16.Sxe4 dxe4 17.Lxe4 Lxe4 18.Dxe4 Lxe5 19.Dxe5** Mit einer der Bauern zu schlagen ist richtig, aber nicht vielversprechend (19.dxe5 Sf5 der starke Springer und schlechte Läufer geben Schwarz mehr als genug Kompensation für den Bauern) **19...Txc2 20.d5 Sf5** (20...Tg2+ 21.Kh1 Txb2 22.Dxb2 Dxd5+ 23.Kg1 Sf3+ Schwarz steht nach diesem Qualitätsoffer auf Gewinn) **21.dxe6??** (21.Tad1) **21...Dd2** Matt nicht mehr verhinderbar **0–1**



Martin Schmidt – Oliver Breitschädel

13.a5 (13.g4 Lg6 14.a5 hält die Maschine für noch besser, weil Lxf3 nicht geht. Mich hätte dieser Abtausch nicht so gestört.) **13...Dd8** Tritt den sofortigen Rückzug an (13...Db4 14.Ta4 Dxb2 [14...Lxf3 15.Dxf3 Weiß gewinnt einfach wegen [[15.Dd3 Das war eine Idee, die ich zwischenzeitlich hatte 15...Dxa4 [[[15...Dxb2 16.Tb1 Lxe4 17.Sxe4]]] 16.Sxa4 Lxe4 Weiß hat maximal minimalen Vorteil.]] 15...Dxb2 16.Tb1 Dc2 17.Lb3 (oder 17.Ta2) 15.Dd3 b5! Der hat mir Sorgen bereitet, obgleich ich hier sicher war, auch nach einfach axb6 besser zu stehen. Noch besser aber 16.Tb1 Dxb1+ 17.Dxb1 Lxf3 18.gxf3 bxa4 19.Sxa4± Materiell hat Schwarz sogar einen leichten Vorteil, aber seine Figuren können nicht gut aktiviert werden. Insbesondere kann er wegen Lf4 nicht die b-Linie besetzen.) (13...Lxf3! 14.gxf3 Dd8) **14.Dd3** Die Überlegung war zwischen dem und Le2 14.Le2!± wird von Stockfish bevorzugt. Ich wollte ihn auf seinem aktiven Feld lassen, aber Schwarz kann sich nicht aktivieren 14...b5 15.e5 Sd5 16.Sxd5 exd5 17.Se1 Lxe2 18.Dxe2 Tc8 19.Sd3 c5 20.e6) **14...b5 15.axb6 axb6 16.Tac1** Für den Zug brauchte ich sehr lange, um zu



1. Mannschaft (Landesliga)

bewerten, wo meine Türme hingehören. Strategisch ist er auch in Ordnung, denke ich - aber es gibt eine taktische Widerlegung. **16...Lf8** (16...b5 17.Lb3 Sc5! 18.Dd1 Lxf3 19.gxf3 Sxb3 20.Dxb3 Dxd4) **17.Lb3 De7** (17...Sc5 bekommt das sogar kostenlos geschenkt) **18.e5 Sd5 19.Sxd5 cxd5 20.Tc7 Tec8** (20...Sc5 geht schon wieder 21.Txe7 Sxd3 22.Txe8 Txe8 23.Le3 Sxb2) **21.Tfc1 Dd8** (21...Sc5 und hier ist es nicht nur ein kleiner Vorteil - Weiß kann direkt aufgeben) **22.Sg5 Lg6 23.Dc3 Txc7 24.Dxc7 Le7** Ich fand, dass ich hier eine schöne Druckstellung habe, aber der Computer sieht totalen Ausgleich. **25.Sf3 h6 26.Db7 Tb8 27.Dc6 Sf8 28.La4 Ld3 29.Dc3 b5 30.Ld1 Lh7 31.Sd2 Sd7 32.Sb3 Ta8?! (32...b4) 33.Sc5 Sxc5 34.dxc5 Dc7?** Jetzt kippt die Partie zu Weiß (34...d4 damit hatte ich eigentlich gerechnet. Weiß hat ganz leichten Vorteil nach 35.De1) **35.Le2 Ta4 36.b4 Dc6 37.Ta1 g5?** Macht es schneller (37...Da8 Und eine lange Computervariante später 38.Txa4 bxa4 39.Lc1 d4 40.Dxd4 a3 41.b5 a2 42.Lb2 De4 43.c6 Dxd4 44.Lxd4 Ld8 45.Lc4 Lb1 46.Lxa2 Lxa2 47.b6 Lxb6 48.Lxb6 Ld5 49.c7 Lb7 50.Lc5!+-) **38.Txa4 bxa4 39.Le3 1-0**

7. Runde: SG KK Hohentübingen 1 – SF Deizisau 3 5.0:3.0

Abstiegsränge verlassen

Nach dem überraschenden Sieg gegen Reutlingen mussten wir gegen Deizisau 3 nachlegen. Deren Aufstellung vorherzusagen ist sehr schwierig, aber ein wenig konnten wir immerhin aufgrund der Frauen-Bundesliga am vorherigen Tag raten...

Simona Gheng war dann zwar doch dabei, allerdings ließen die Deizisauer ihr Brett 2 frei. **Marius Hurm** ist zwar normalerweise immer in Spiellaune, hatte aber nach einer gerade erst überstandenen Krankheit dieses Mal nichts dagegen, erst einmal wieder gehen zu können. In der Endphase tauchte er dann für moralische Unterstützung wieder auf. **Stela Moldovan (8)** gewann schnell gegen David Habinski, der von ihrem Aufbau recht überfordert war. Stela überrollte ihn mit einem Königsangriff, in dem sie sich sogar ihren eigenen Turm mit Schach(!) schlagen ließ, um die gegnerische Dame abzulenken.

Julius Heller (4) spielte eine interessante Partie gegen Marcel Früchel, ging dann aber doch lieber ins Unentschieden. **Oriol Gonzalez Leon (6)** kam gegen Archisman Ganguly nicht gut aus der Eröffnung, verpasste aber eine gute taktische Chance und ging dann ziemlich chancenlos unter. Dagegen gewann **Moritz Hurm (7)** ohne größere Probleme gegen Julius Lücke und brachte uns ganz nah an den Mannschaftssieg.

Diesen machte dann Mannschaftsführer **Martin Schmidt (1)** selber klar. Markus Brenner spielte eine Variante, die Martin im Blitz – und im letzten Bade-Cup Spiel – häufig zu schaffen gemacht hatte. Dieses Mal war er aber vorbereitet und spielte die Partie auch – bis auf einen Strauchler – gut zu Ende. Im Anschluss bekam er von seinem Gegner zum ersten Mal in seinem Leben ein Lob für die Eröffnungsvorbereitung. Auch **Martin Häcker (5)** stand gegen Eric Gustain im Mittelspiel ziemlich gut, nachdem er eine gefährliche Eröffnung überlebt hatte. Im Endspiel traf er dann aber nicht die besten Entscheidungen und so wurde die Partie Remis. Damit war die bis zur letzten Patrone ausgekämpfte Niederlage von **Yannik Hurm (3)** gegen Simona Gheng bedeutungslos.

Mit diesem Sieg sind wir also nicht mehr auf einem Abstiegsplatz, aber nur hauchdünn. Wie die Tabelle unten zeigt, ist sowohl der Aufstiegs- als auch der Abstiegskampf extrem spannend. Als Teilnehmer im letzteren nicht die schönste Sache – aber immerhin haben wir es gegen unsere direkten Konkurrenten komplett selber in der Hand. Im nächsten Spiel gegen Urach sollte zumindest ein Sieg her. Das ist allerdings noch lange hin (zumindest zum Zeitpunkt dieses Spiels gegen Deizisau, nicht dem Zeitpunkt der Berichterstellung).

1. Mannschaft (Landesliga)

Rang	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Sp	MP	BP
1	SF Göppingen 1	**	2,5	4,0		4,0		5,0	6,0	4,5	8,0	7	10	34,0
2	SC Kirchheim/Teck 1	5,5	**	3,5	4,5		5,0	5,0	5,5	3,5		7	10	32,5
3	SV Reutlingen 1	4,0	4,5	**		5,0	4,5	3,5	3,5		5,5	7	9	30,5
4	SC Ostfildern 1		3,5		**	5,5	4,5	4,0	4,0	5,5	2,5	7	8	29,5
5	SC Kirchentellinsfurt 1	4,0		3,0	2,5	**		4,5	5,0	4,0	6,0	7	8	29,0
6	SF Pfullingen 2		3,0	3,5	3,5		**	4,5	5,0	4,0	4,5	7	7	28,0
7	SG KK Hohentübingen 1	3,0	3,0	4,5	4,0	3,5	3,5	**			5,0	7	5	26,5
8	SV Urach 1	2,0	2,5	4,5	4,0	3,0	3,0		**	5,0		7	5	24,0
9	SF Plochingen 1	3,5	4,5		2,5	4,0	4,0		3,0	**	3,0	7	4	24,5
10	SF Deizisau 3	0,0		2,5	5,5	2,0	3,5	3,0		5,0	**	7	4	21,5

Aufgabe

Brenner – Schmidt nach 25.Tf1: Wie sollte Schwarz fortfahren?

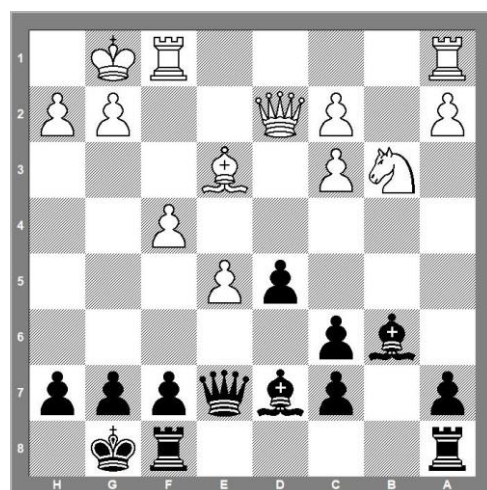
Partien

Markus Brenner – Martin Schmidt

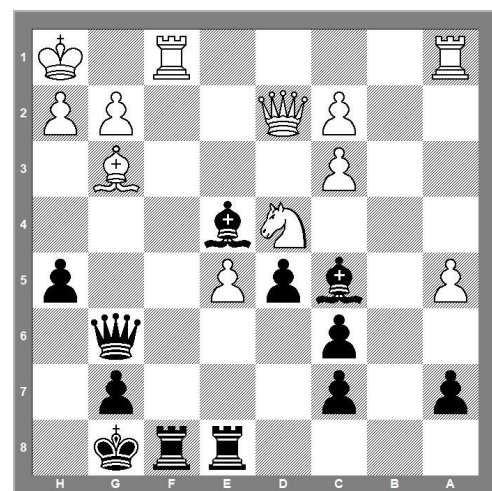
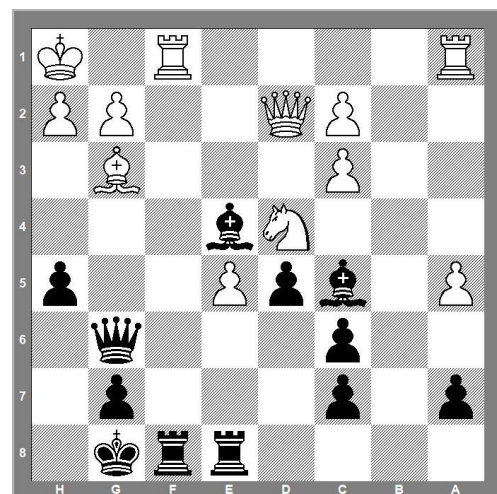
(Kommentiert durch Martin Schmidt)

1.e4 e5 2.Sf3 Sc6 3.d4 exd4 4.Lc4 Sf6 5.e5 d5 6.Lb5 Se4 7.Sxd4 Ld7 8.Lxc6 bxc6 9.O-O Lc5 10.f3 Sg5 11.f4 Se4 12.Le3

Lb6 Bis hier war meine Vorbereitung **13.Sc3 Sxc3 14.bxc3 O-O 15.Dd2 De7** (15...f6 16.Tfe1 Und ich sehe nichts Besseres als 16...De7 [16...Lxd4 17.cxd4 Lf5 Schwarz steht sicherlich besser, aber ob das zum Sieg reicht? Weiß kann auch nicht mehr so viel falsch machen hier (edit: Compy sagt leichter Vorteil Weiß)]) [16...fxe5 17.fxe5 c5? 18.Sb3] **16.Sb3?! (s. Diagramm) (=)16...f6!** (Stockfish 16 bestätigt das) (16...Lf5 war meine Alternative mit z.B. 17.Lxb6?! Danach steht Schwarz besser [17.a4 a5 18.Df2 hält das Gleichgewicht für Weiß] 17...axb6 18.Sd4 Le4 19.Sxc6 Dc5+ 20.Sd4 Ta3⚡ Hier tauschen sich mehr Figuren ab, aber objektiv könnte diese Variante besser sein 21.Kh1 Tfa8 22.Sb3 Dc4 23.Dd4 De2 [23...Dxd4 besser] 24.Tf2) **17.Tfe1** (17.Tae1 fxe5 18.fxe5 Txf1+ 19.Kxf1 Tf8+ 20.Kg1 Lf5) **17...fxe5 18.fxe5 Lf5 19.Sd4 Le4 20.Lf4**



(20.Sxc6 De6 21.Sd4 Dxe5) **20...De6** (20...Df7 Weniger sketchy, aber eventuell stärker 21.Lg3 c5 22.Sb3 [22.e6 Df6] 22...Dg6 23.a4 c4+ 24.Sd4 Tae8) **21.Kh1 Dg6** (21...Dg4 noch etwas besser. Unterstützt direkt h5-h4. Der c2 ist nicht so wichtig) **22.Lg3 h5 23.a4 Tae8 24.a5 Lc5 25.Tf1** (s. Diagramm)



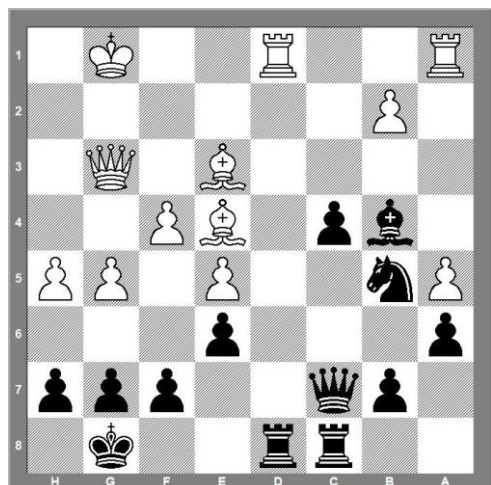
1. Mannschaft (Landesliga)

Nach generell guter Eröffnungsbehandlung muss ich hier die richtige Fortsetzung finden **25...Dg4?** (25...Txf1+ 26.Txf1 h4? 27.Lxh4 Txe5 $\bar{7}$ war meine Alternative. Stockfish bestätigt hier zwar meine Stellungseinschätzung, aber davor stand ich halt glatt auf Gewinn) (25...Le7! Auch daran habe ich überlegt und es wäre der stärkste Zug gewesen. 26.Sf3 Dg4 27.Df2 (27.Le1 h4 28.h3 Dh5--+ Weiß hat keine Verteidigung] 27...h4 28.Lxh4 Lxh4 29.Dxh4 Lxf3!--+ Den Zug habe ich in der Vorausberechnung übersehen) **26.Tf4!** Mit dem zweiten Remisangebot. Den habe ich übersehen. (26.Tad1 (Nullzug) 26...h4 27.Le1 h3--+) **26...Txf4 27.Dxf4 Dg6!** Kein Damenabtausch. Der weiße König steht wegen der aktiven schwarzen Läufer gefährdeter. **28.h4** (28.Tf1? Tf8 29.Dc1 h4 30.Txf8+ Lxf8 31.Lxh4 Dxc2#) **28...Le7!** (28...Tf8 29.Dg5 Dxc5 30.hxc5 Und das Endspiel erschien mir als leicht besser für Weiß - vielleicht sogar gewonnen. Zumindest nichts, was in einer praktischen Partie anzustreben ist. Stockfish sagt Ausgleich, aber Schwarz muss schon aufpassen - "natürliche Züge" können zur Niederlage führen.) **29.Kh2 Tf8 30.Dd2 a6** Weiß hat keine gute Möglichkeit, seine Stellung zu verbessern. Stockfish 16 gefällt der Zug allerdings nicht. (30...c5 31.Sb5 a6 [31...c6 32.Sd6=] 32.Sxc7 Dc6 Den Zug habe ich übersehen 33.e6 Ld6 34.e7? Lxg3+ 35.Kxg3 Dxc7+) **31.Te1** (31.Tb1 $\bar{7}$ Stockfish) **31...Kh8** Prophylaxe gegen Dxd5+, aber das geht auch nach der Variante (31...c5 32.Sf3 Lxf3 33.gxf3 c6 $\bar{7}$ Leichter Vorteil laut Computer. Aber vermutlich schwer zu gewinnen.) **32.Te2** (32.e6! c5 33.Sc6=) **32...c5! 33.Sb3** (33.Sf3 Lxf3 34.gxf3 Txf3 Hilft auch nichts) **33...c4 34.Sd4** (34.Sc1 Dg4 35.Tf2 Txf2 36.Dxf2 Dd1 37.Df7 [37.De1 Dxc2] 37...Lc5 38.Lf2 Df1 39.De8+ Kh7 40.Dxh5+ Kg8 41.De8+ Lf8) **34...c5 35.Sf3 Lxf3 36.gxf3 Txf3** Und der Rest ist einfach **37.Tg2 De4 38.De1 Dxe1 39.Lxe1 Te3 40.Lg3 Txc3 41.Tf2 Kg8 42.e6 Te3 43.Tf5 d4 44.Txh5 Txe6 45.Td5 Te2+ 46.Kh3 Txc2 47.Td7 Kf7 48.Ta7 d3 49.Ld6 Te2 50.Lxc5 d2 51.Td7 c3 52.Lb4 c2 53.Txe7+ Txe7 54.Lxd2 Td7 0-1**

Eric Gustain – Martin Häcker (Kommentiert durch Martin Häcker)

1.f4 c5 da Gustain eigentlich d4-Spieler ist, wollte ich den Stonewall-Angriff ausschließen **2.Sf3 d5 3.g3** 3 Züge, und schwupps - out of book... Ich hatte mir die Leningrader Variante ja sogar mal für Schwarz angeschaut, aber wie spielt man jetzt dagegen? **3...Sc6 4.Lg2 Sf6 5.O-O Ld7 6.d3 Dc8** ab hier war auch Gustain anscheinend out of book. Die Idee, den Fianchetto-Läufer abzutauschen, gibt es in verschiedenen Eröffnungen. Ob sie hier optimal reinpasst, sei mal dahingestellt **7.c4 dxc4 8.dxc4 Lf5** eigentlich dachte ich, dass ich jetzt recht angenehm stehe **9.Da4** mit der recht naheliegenden Idee Se5, wonach sich Weiß erst das Läuferpaar sichert und dann mit e4 Raumvorteil zementiert **9...Ld7** also Rolle rückwärts **10.Db3 e6 11.Sc3** nicht unbedingt ein Bauernopfer, aber allzu tragisch ist der Bauernverlust für Weiß auch nicht **11...Sa5 12.Dc2 Sxc4 13.e4 Sb6** eigentlich unnötig, den Springer jetzt schon wegzuziehen (13...Le7 14.e5 Sd5 15.Sxd5 exd5 trägt Weiß nicht viel ein) **14.Se5 Le7** (14...c4 dieser Befreiungszug hätte wohl sofort erfolgen sollen. In der Partie kam ich nun längere Zeit nicht mehr dazu 15.a4 Lc5+ 16.Kh1) **15.a4** möchte den Springer fangen. Guter Rat ist nicht so ganz billig **15...Dc7** (15...Lc6 16.Sxc6 und jetzt nicht 16...Dxc6 wegen 17.e5 Sfd5 18.a5 Sd7 19.Sxd5 exd5 20.Td1 (15...a5) **16.a5 Sc8** einen Springer auf einem so schlechten Feld sieht man selten. Aber wie es mit dynamischen Vorteilen (für Weiß) ist: sie verschwinden, wenn man sie nicht zügig nutzt **17.Sxd7 Sxd7 18.e5 a6 19.Le3** auch hier sollte Weiß besser stehen, aber Schwarz kann sich langsam konsolidieren (19.f5! öffnet unter Opfer eines zweiten Bauern die Stellung und bringt Schwarz ins Schwitzen 19...Sxe5 [19...Dxe5 20.fxe6 fxe6 [[20...Dxe6 21.Ld5+--]] 21.Lf4 Dh5 22.Tad1 e5 23.Le3 Tb8 24.Sd5 Ld6] 20.fxe6 fxe6 21.Da4+ Dd7 22.Lf4 Dxa4 23.Sxa4 Sc6 24.Lxc6+ bxc6 25.Sb6 Sxb6 26.axb6 O-O-O!? 27.Txa6+--) **19...Sa7 20.Se4 Sb5 21.Df2 Tc8 22.Tfd1 O-O** Schwarz hat sich einigermaßen konsolidiert, auch wenn die weiße Aktivität den Mehrbauern kompensieren sollte **23.g4 c4 24.g5 Lb4 25.Dg3 Tfd8** (25...Sc5 hier konnte auch sofort eine groß angelegte Abtauschaktion in die Wege geleitet werden 26.Sxc5 Lxc5 27.Lxc5 Dxc5+ $\bar{7}$) **26.h4 Sc5 27.h5 Sxe4 28.Lxe4** ich konnte mich am Damenflügel ein wenig entlasten, aber Weiß hat dafür am Königsflügel seine Bauernstreitmacht drohend nach vorn geschoben. Die Stellung ist also durchaus zweischneidig. Was sollte Schwarz tun?

1. Mannschaft (Landesliga)

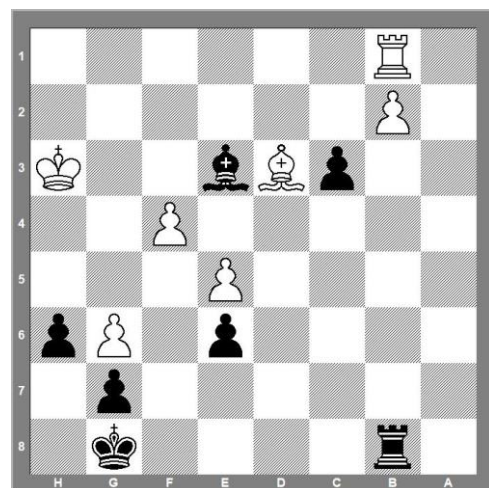


28...Lc5?! den Läufer abzutauschen und damit dem weißen Angriff endgültig den Wind aus den Segeln zu nehmen, begünstigt Schwarz auch. Aber deutlicher Vorteil ist so nicht herauszuholen (28...c3! dieser Zug ging auch in den folgenden drei Zügen. Ich hab ihn leider nicht ernsthaft in Erwähnung gezogen 29.Txd8+ [29.g6 sieht bedrohlich aus, doch den Bauern kann Schwarz sogar einfach stehen lassen 29...cxb2 30.gxh7+ [[30.gxf7+ Dxf7]] 30...Kh8 31.Tab1 Txd1+ 32.Txd1 Sc3-+]] [29.Tac1 was mache ich eigentlich gegen diese Idee? Die Lösung ist letztlich doch recht simpel 29...Txd1+ 30.Txd1 cxb2 31.g6 Sc3 der Turm hängt, der Läufer hängt und auf e2 droht eine vernichtende Springergabel 32.gxh7+ Kh8 auch hier: Weiß schlägt nicht bloß nicht sofort durch, sondern er hat auf absehbare Zeit kein Durchkommen. 33.Df3 Sxd1 34.Dxd1 Lc5

der Pulverrauch hat sich verzogen und Schwarz steht mit Mehrqualität und Freibauern total auf Gewinn 35.Lf2 Lxf2+ 36.Kxf2 Dc1 37.Dd3] [29.bxc3 in dieser Variante tritt die Hauptpointe am simpelsten in Erscheinung 29...Txd1+ 30.Txd1 Sxc3 eine richtig tolle Familiengabel (Läufer, Turm, Feld e2, von wo aus König und Dame gegabelt wären) 31.Lf3 Sxd1 32.Lxd1] 29...Txd8 30.bxc3 [30.Tc1 Dc4 31.Df3 Sd4 der Doppelangriff auf die Dame und das Feld e2 erzwingt den Abtausch 32.Lxd4 Dxd4+ 33.Kh1 cxb2-+] 30...Sxc3 31.Df3 Lc5 32.Lxc5 Dxc5+ 33.Kh1 Sxe4 34.Dxe4 Dc3-+ und Schwarz infiltriert die Weiße Stellung) (28...Lxa5 zumindest das hier hätte ich spielen müssen. Nachdem ich gesehen hatte, dass Weiß zumindest nicht schnell überwältigend durchkommt, hätte mir auch klar sein müssen, dass ich vor dem Abtausch erst einmal noch einen Bauern fressen kann...29.g6 fxc6 30.hxc6 h6 31.Dh3 nimmt den Be6 aufs Korn 31...Txd1+ 32.Txd1 Te8 33.Lf3 Lb6) **29.g6 fxc6 30.hxc6 h6 31.Kg2 Sd4 32.Lxd4 Txd4 33.Txd4 Lxd4 34.Tb1** in dieser Phase waren wir beide in Zeitnot (4-6 Minuten auf der Uhr). Das mag hier als Erklärung dienen **34...Dxa5 35.Lxb7 Tb8 36.Df3 Dd2+ 37.Kh3 De3** (37...a5 es funktioniert tatsächlich, erst einmal den Bauern zu sichern 38.b3 Db4 39.Ld5 exd5 40.Dxd5+ Kh8 41.Dxd4 Df8 42.Dxc4?? Df5+ 43.Kg3 Dxb1) **38.Dxe3 Lxe3 39.Lxa6 c3 40.Ld3 (s. Diagramm)**

40...Txb2? eigentlich hatte ich für den 40. Zug immer noch mindestens 4 Minuten, weil ich zuletzt sehr zügig gespielt hatte. Hier hätte ich also eigentlich gründlicher reinschauen können.

Dass das Endspiel mit ungleichfarbigen Läufern remisträchtig ist, hätte mir klar sein sollen (40...cxb2 ups, die Drohung, den Turm einzusperren, liegt doch eigentlich echt auf der Hand...41.Tf1 [41.Te1 Tb3 42.Txe3 42.Lc4 Lc1+ 43.Lxb3 b1=D] 42...Kf8! [42...Txd3?? 43.Txd3 b1=D 44.Td8#] 43.Tg3 Txd3 44.Txd3 b1=D [41.Td1 Td8 42.Kg2 [[42.Tb1 Txd3 43.Txb2 Lc1+]] 42...Lc1 43.Kf3 Kf8 44.Ke2 Txd3 45.Txd3 b1=D] 41.Kg3 Lc1 und Weiß muss die Partie ohne Turm fortsetzen 42.Lc4 Tb4 43.Lxe6+ Kf8 44.f5 Tb5 45.f6 Txe5 46.fxc7+ Kxc7 47.Lf7 Ta5 und wegen der Drohung Ta1 muss Weiß seinen Bauern geben, damit er den Turm rechtzeitig decken kann (41...Tb3 42.Lc2 Tc3 43.Lb1 Lxf4+ 44.Kg4 Tc1 45.Txf4 Txb1 46.Td4 Tg1+ 47.Kh5 Kf8) **41.Txb2 cxb2 42.Kg4 h5+ 43.Kf3 Ld4?** das bot Weiß die Chance, meinen h-Bauern abzuholen (43...Ld2) **44.Ke4** (44.Kg3 und Schwarz hat nichts Besseres als 44...Le3 45.Kf3 Ld2 jetzt also doch so...) **44...h4 45.Kf3 Kf8 46.Kg4 Lf2 47.f5 exf5+ 48.Lxf5 Ke7 49.Kh3 Lg3** (49...Kd8! tatsächlich hatte das Deizisauer Spitzenbrett recht, dass Schwarz den Bauern abholen kann. Der Computer spuckt wahnsinnige Varianten aus, in denen Weiß mit Schach umwandelt und trotzdem verliert. Aber es gibt auch menschlichere Gewinnwege 50.Kg4 Kc7 51.Kh3 [51.Kf3 Lg3 52.Kg4 Kc6 53.Le4+ Kc5 54.Kh3 Kd4 55.e6 Ld6 das gleiche Prinzip wie in der Hauptvariante] 51...Kc6 52.Le4+ Kc5 53.Kg4 Lg3 das meine ich mit "menschlichem Gewinnweg", aber auch das ist nicht so

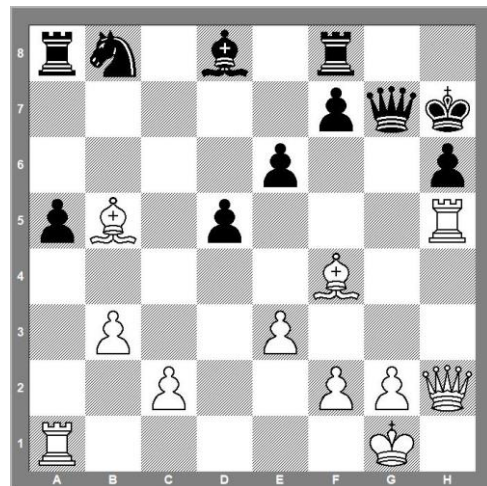


1. Mannschaft (Landesliga)

einfach zu sehen [53...Kd4!! 54.e6 Kxe4 55.e7 b1=D 56.e8=D+ Kd3 57.Dd7+ Ke2 58.De7+ Kf1 59.Dxg7 De4+ 60.Kh5 h3 61.Da1+ Kg2 62.g7 Df5+ 63.Kh6 Le3#] 54.Kh3 [54.Lf5 lässt den König von der Seite ran 54...Kd5 55.e6 Kd6 56.Kh3 Ke7 57.Kg4 Kf6 und Weiß ist im Zugzwang 58.Kh3 Kxf5 59.e7 b1=D 60.e8=D auch hier muss man Weiß umwandeln lassen, setzt aber umgehend mat t60...Df1#] 54...Kd4 55.e6 Schwarz gewinnt sogar, wenn er das Läuferopfer annimmt, aber das zu sehen wird dadurch erschwert, dass Weiß mit Schach einzieht 55...Ld6 kurzzeitig wird der h-Bauer angeboten. Aber das geht, weil zugleich der weiße Läufer einsteht und zugleich der weiße Freibauer kontrolliert wird 56.Lb1 Le7 der h-Freibauer ist wieder gedeckt und jetzt bekommt Schwarz definitiv einen der Freibauern 57.Kg4 [57.Kg2 Ke5 58.La2 Kf6 einer der weißen Freibauern fällt und dann kann quasi nichts mehr schiefgehen] 57...Ke5 58.Lf5 [58.La2 Ke4 Schwarz läuft einfach an den b-Bauern ran und erzwingt die Selbstaufopferung des Läufers] 58...h3! die malerischste Lösung 50.Kg4 Lxe5 diese Abwicklung führt nur ins Remis.) **51.Kxh4 Kd6 52.Kg4 Kc5 53.Kf3 Kb4 54.Ke2 (54.Ke4?? b1=D+) 54...Kb3 55.Lb1 Kc3** und man vereinbarte remis. Mehr geht nicht mehr für Schwarz... Resümee: eine Partie mit interessanten Stellungsbildern, aber keine Glanzleistung meinerseits. Da wäre wirklich mehr drin gewesen...½–½

Stela Moldovan – David Habinski

26.Lxh6!! Alles gewinnt, aber Stela findet den besten und frechsten Weg **26...Dxa1+ 27.Lf1 Kg6 28.Lxf8 Lg5 29.g4 Dd1 30.Txg5+ Kxg5 31.Le7+ (31.f4+ Kxg4 32.Dh3#) 31...Kg6 32.Dh5+ Kg7 33.Dg5+ 1–0**



8. Runde: SG KK Hohentübingen 1 – SV Urach 1 5.0:3.0

Dritter Sieg in Folge

Nach einem holprigen Saisonstart lag bei den letzten Spielen das Glück auf unserer Seite, so auch im vorletzten Saisonspiel gegen den SV Urach. Beide Mannschaften traten fast in Bestbesetzung an. Urach spielt ohnehin immer sehr konstant und bei uns wurde lediglich Oriol durch Moritz Großmann ersetzt.

Trotzdem lagen wir nach einer halben Stunde schon hinten, da Stela fehlte – hier gab es eine Fehlkommunikation. Mit Johannes Krier hätte sie allerdings ohnehin eine sehr schwere Aufgabe vor sich gehabt. **Julius Heller (Brett 5)** wollte nach einer nicht so gut verlaufenen Saison gegen Stephan Ostertag ein schnelles Remis herausholen. Dies gelang ihm auch, allerdings war der Weg dorthin kurios. Der mit Weiß spielende Uracher brachte seinen Raumvorteil nicht gut zur Geltung und erlaubte Julius Spiel auf der offenen b-Linie gegen seinen eigenen König. Dieser konnte an dieses Geschenk allerdings nicht so recht glauben und zog erst einmal etwas planlos herum. Als er sich dann auf der b-Linie aufstellte, war es schon fast zu spät – zum Zeitpunkt des Remisangebotes hätte Weiß mit einem drohenden Figurenopfer selber eine sehr starke Initiative ergreifen können.

Moritz Großmann (8) machte seine Sache in seinem ersten Landesligaspiel sehr gut und erzielte gegen Philip Klaß den Ausgleich. Beide Parteien neutralisierten sich lange, bis schließlich der Uracher Turm ins Abseits geriet, was Moritz zum Bauern- und anschließendem Qualitätsgewinn nutzte. Überraschend schnell war auch die Partie am Spitzenbrett zu Ende. Zwischen Moritz Kracke und **Martin Schmidt (1)** war es bereits das vierte Aufeinandertreffen in vier Saisons. Der Uracher löste seine Druckstellung etwas voreilig auf und fand danach nicht die versteckte Ressource in seiner Stellung, so dass am Ende sein in der Mitte stecken gebliebener König zur Niederlage führte.

1. Mannschaft (Landesliga)

Martin Häcker (6) hatte Initiative und opferte dafür auch einen Bauern. Dieser blieb jedoch verloren und Robin Vöhringer führte die Partie technisch scheinbar einwandfrei zum Sieg und dem 2.5:2.5-Ausgleich. In den letzten Partien hatten wir zwar Vorteile, aber so klar war das alles nicht. Marius hatte seine schöne Druckstellung eher eingebüßt, Yannik hatte zwar zwei Mehrbauern, aber die schwarzen Türme waren in seine Stellung eingedrungen und Matthias kämpfte mit Minusqualität ums Remis.

Immerhin fand **Marius Hurm (2)** dann doch gegen Werner Frey den Weg zum Sieg – oder besser gesagt, der Letztgenannte fand den Weg zur Niederlage, als er ein Dauerschach entweder nicht fand oder ihm mannschaftsdienlich aus dem Weg ging. Schritt für Schritt machte Marius Fortschritte und erzwang schließlich eine Bauernverwandlung und damit den Sieg.

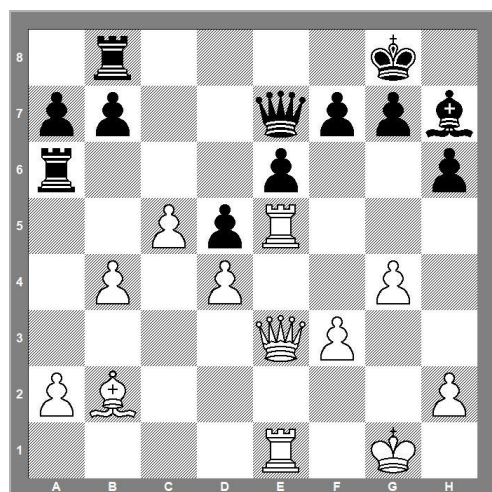
Auch **Yannik Hurm (4)** stand gegen Thuy-Lien Hoang-Tietjen schließlich klar auf Sieg, nachdem er die Türme abtauschen und seine Freibauern zur Geltung bringen konnte. Damit war der Mannschaftssieg gesichert und der erzielte halbe Punkt von **Matthias Hönsch (3)** gegen Torsten Gnirk nach einem übersehenen Zwischenzug und dadurch verlorener Qualität nur das i-Tüpfelchen.

In der Tabelle vor dem letzten Spieltag sehen wir wieder, das für uns noch alles möglich ist – von Platz 4 bis zu Platz 9. Mit 3 Punkten gegen Plochingen wären wir auf jeden Fall gerettet, bei weniger müssen wir auf Schützenhilfe aus Urach hoffen. Eigentlich hatten wir gehofft, dass wir nach einem Sieg gegen Urach schon sicher sind – aber wieder einmal zeigt diese Saison ihre Unberechenbarkeit: Sowohl Deizisau (Sieg gegen Kirchheim) als auch Plochingen (Unentschieden gegen Reutlingen) haben gegen die obere Tabellenhälfte gepunktet.

Rang	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Sp	MP	BP
1	SF Göppingen 1	**	2,5	4,0		4,5	4,0	5,0	8,0	4,5	6,0	8	12	38,5
2	SC Kirchheim/Teck 1	5,5	**	3,5	5,0	4,5		5,0	2,5	3,5	5,5	8	10	35,0
3	SV Reutlingen 1	4,0	4,5	**	4,5		5,0	3,5	5,5	4,0	3,5	8	10	34,5
4	SF Pfullingen 2		3,0	3,5	**	3,5	5,5	4,5	4,5	4,0	5,0	8	9	33,5
5	SC Ostfildern 1	3,5	3,5		4,5	**	5,5	4,0	2,5	5,5	4,0	8	8	33,0
6	SC Kirchentellinsfurt 1	4,0		3,0	2,5	2,5	**	4,5	6,0	4,0	5,0	8	8	31,5
7	SG KK Hohentübingen 1	3,0	3,0	4,5	3,5	4,0	3,5	**	5,0		5,0	8	7	31,5
8	SF Deizisau 3	0,0	5,5	2,5	3,5	5,5	2,0	3,0	**	5,0		8	6	27,0
9	SF Plochingen 1	3,5	4,5	4,0	4,0	2,5	4,0		3,0	**	3,0	8	5	28,5
10	SV Urach 1	2,0	2,5	4,5	3,0	4,0	3,0	3,0		5,0	**	8	5	27,0

Partien

Moritz Großmann – Philipp Klaß

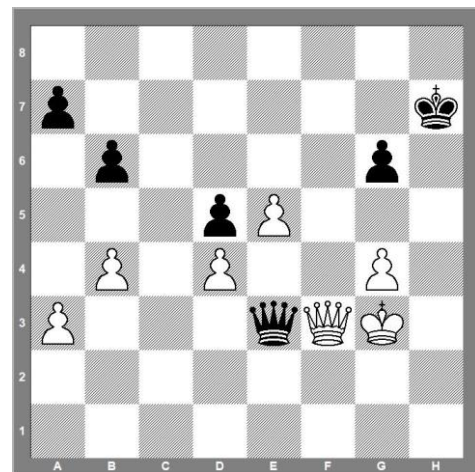


26.Txd5! (26.b5 Ta5!) 26...Txa2 27.Db3! Dh4 28.Tde5 Und Schwarz muss seine Qualität geben 28...Txb2 (28...Ta6 29.b5 Ta5 30.Lc3) 29.Dxb2 Df6 30.Db3 Td8 31.d5 Lg6 32.dxe6 Kh7 33.e7 Td3 34.Dxd3 Lxd3 35.e8=D 1–0

1. Mannschaft (Landesliga)

Marius Hurm – Werner Frey

Diese Stellung ist Remis **41...Dxd4** (41...Dg1+ 42.Kh3 [42.Kh4?? Dh2+ und Schwarz gewinnt die Dame] 42...Dxd4=) **42.Df7+ Kh8 43.Df6+ Kh7 44.Df7+ Kh8 45.Df4 Dg1+ 46.Kh4 d4 47.Dh6+ Kg8 48.Dxg6+ Kf8 49.Df6+ Kg8 50.Dg6+ Kf8 51.Df5+ Kg7 52.Dg5+ Kf8 53.Df4+ Kg7 54.Kg5 De3 55.Kf5 Kf7 56.g5 Ke8 57.g6 Dh3+ 58.Kf6 Pd7 59.e6 Pd8+ 60.Ke5 Dc7+ 61.Kf5 Dc2+ 62.Kf6 1–0**



9. Runde: SF Plochingen 1 – SG KK Hohentübingen 1 3.0:5.0

Mit Entschlossenheit auf Platz 4!

Eine klare Ausgangslage für beide Teams im letzten Saisonspiel: Gewinnt Plochingen mit 5.5 Brettpunkten, halten sie die Klasse. Holen wir mindestens 3 Brettpunkte, sind wir gerettet. Aber darauf zu schauen ist schon einmal schief gegangen, daher gab der Mannschaftsführer vor dem Spiel die Losung aus "Wir spielen auf Sieg – vielleicht holen wir uns sogar noch Rang 4". Das letzte Aufeinandertreffen vor einem Jahr endete mit einem hohen 7.5:0.5 Sieg der Plochinger, allerdings waren wir damals auch nur zu sechst und erwischten alle einen katastrophalen Tag. Also lieber an die früheren Spiele gegen Plochingen erinnern, die zumeist gut für uns ausgingen.

Wir gingen mit unserer stärksten Aufstellung in das Spiel, während Plochingen etwas ersatzgeschwächt war. Und schon nach kurzer Zeit gingen wir durch **Stela Moldovan (Brett 8)** in Führung. In einem schwierigen Mittelspiel fanden sowohl sie als auch Gert Keller nicht die besten Züge, aber letzterer schoss dann einen echten Bock, öffnete seine Königsstellung und gab sofort auf. Die Partie von **Oriol Gonzalez Leon (7)** gegen Thomas Porzer sah ein scharfes Spiel mit entgegengesetzten Rochaden und beiderseitig starken Angriff. Ob Oriol besser hätte fortsetzen können, muss wohl noch genauer analysiert werden, aber in der Partie war der Angriff des Plochingers schneller.

Überraschend schnell fertig wurde **Marius Hurm (2)**, der Alan Miricanac (gegen den er letzten Jahr verlor) mit Schwarz bezwang. Für den Mehrbauern hatte Marius noch die bessere Stellung, so dass sich Miricanac zu einem Figuren- und anschließend sogar zu einem Qualitätsoffer gezwungen sah. Mit einem ruhigen Königszug, der drohende Schachs aus der Stellung nahm, wehrte Marius allerdings sämtliche verzweifelten Angriffsbemühungen ab und erzwang die Aufgabe. Damit waren wir – vor allem mit einem Blick auf die restlichen Bretter – schon sehr nahe an unserem Ziel, aber jetzt waren erst einmal die Plochinger dran. **Martin Häcker (6)** gewann einen Bauern, musste dafür aber einen Läufer in seiner Stellung akzeptieren, der ihm die Rochade verdarb. So schlimm sah das gar nicht aus, aber nachdem Frank Paschitta am Königsflügel mit der Dame einfiel, war die Partie doch schnell verloren.

Julius Heller (5) hatte gegen das ehemalige Königskind Mathis Hofele eine schöne Druckstellung mit Türmen auf der offenen Linie, aber Mathis konnte sich herauswinden und eine Gewinnstellung erreichen. Ausgespielt wurde diese aber nicht mehr, da Julius die Zeit überschritt. Den Klassenerhalt sicherte dann der Punkt von **Martin Schmidt (1)**, der dieses Mal wesentlich besser aus der Eröffnung kam als bei seiner Niederlage gegen Michael Schwilk letztes Jahr. Langsam wurde die schwarze Stellung eingeschnürt, vor allem der schlechte Läufer machte einen besonders traurigen Eindruck. Ein Bauernopfer verhinderte die Aktivierung der gegnerischen Schwerfiguren und eine zweite Front am Königsflügel entschied schließlich mit einem undeckbaren Matt die Partie.

1. Mannschaft (Landesliga)

Yannik Hurm (4) spielte eine komplizierte Partie gegen Lukas Eitel. Der Vorteil wechselte mehrmals hin und her, aber keinem gelang es, diesen zu konsolidieren. In schwieriger, aber ausgeglichener Endspielstellung wurde der Plochinger gierig (er musste auch gewinnen im Mannschaftssinne) und Yannik fing eine Figur. **Matthias Hönsch (3)** hätte gegen Matthias Stohrer schnell schlecht stehen können, aber diese traute sich mehrfach nicht an die kritischen Züge heran und verlor schließlich eine Qualität. Die technische Verwertung dauerte noch lange, stand aber nie in Frage.

Damit war der Sieg für uns perfekt, der uns sogar auf Platz vier katapultierte. Kein einziges Remis zeigte den Kampfgeist beider Mannschaften in diesem direkten Abstiegsduell.



1:0 in Führung, alle noch hochkonzentriert

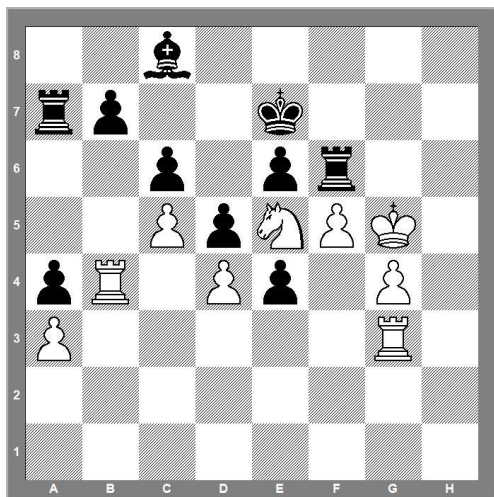
Rang	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Sp	MP	BP
1	SF Göppingen 1	**	4,0	2,5	5,0	6,0	4,0	4,5	6,0	8,0	4,5	9	14	44,5
2	SV Reutlingen 1	4,0	**	4,5	3,5	4,5	5,0	5,0	3,5	5,5	4,0	9	12	39,5
3	SC Kirchheim/Teck 1	5,5	3,5	**	5,0	5,0	4,0	4,5	5,5	2,5	3,5	9	11	39,0
4	SG KK Hohentübingen 1	3,0	4,5	3,0	**	3,5	3,5	4,0	5,0	5,0	5,0	9	9	36,5
5	SF Pfullingen 2	2,0	3,5	3,0	4,5	**	5,5	3,5	5,0	4,5	4,0	9	9	35,5
6	SC Kirchentellinsfurt 1	4,0	3,0	4,0	4,5	2,5	**	2,5	5,0	6,0	4,0	9	9	35,5
7	SC Ostfildern 1	3,5	3,0	3,5	4,0	4,5	5,5	**	4,0	2,5	5,5	9	8	36,0
8	SV Urach 1	2,0	4,5	2,5	3,0	3,0	3,0	4,0	**	5,0	5,0	9	7	32,0
9	SF Deizisau 3	0,0	2,5	5,5	3,0	3,5	2,0	5,5	3,0	**	5,0	9	6	30,0
10	SF Plochingen 1	3,5	4,0	4,5	3,0	4,0	4,0	2,5	3,0	3,0	**	9	5	31,5

1. Mannschaft (Landesliga)

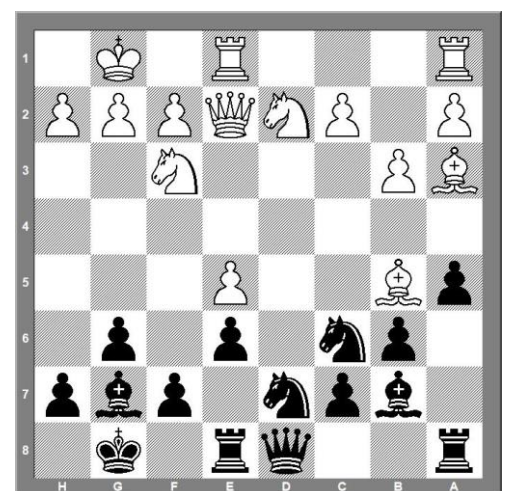


v.l.n.r.: Oriol, Martin H., Julius, Stela, Martin S., Matthias, Marius, Yannik (Fotograf: Mathis)

Aufgaben



Wie erzielte Marius hier Vorteil? (Miricanac – Hurm) (Diagramm rechts)



Alles gewinnt, aber wie ist es am konsequentesten? (Schmidt – Schwilk) (Diagramm links)

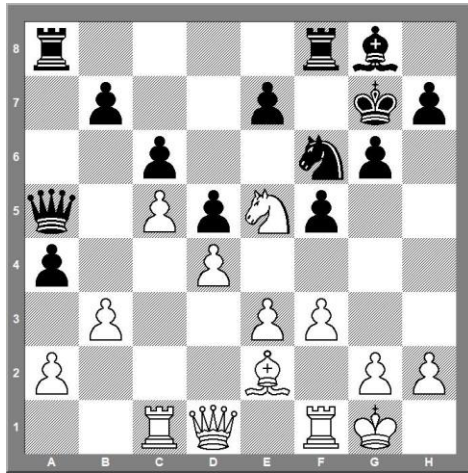
1. Mannschaft (Landesliga)

Partien

Gert Keller – Stela Moldovan

19...Tf6?! Konsequent auf den König, aber sollte bei gutem Gegenspiel nicht ausreichen (19...Le6∞ Entwicklung, Entwicklung...) **20.Ld3** (20.Df3± verteidigt den Königsflügel) **20...Th6** (20...Sd5 blockiert den Freibauern) **21.Kg2** (21.d5!±) **21...Le6** (21...f4) **22.Le2 f4** Interessante Idee, aber Weiß kann die Qualität geben (22...Ld5+! 23.Lf3 Dd7⚡) **23.gxf4??** (23.exf4 Lh3+ 24.Kg1 Lxf1 25.Lxf1∞ De4? 26.Lg2+-) **23...Tg6+ 0-1**

Martin Schmidt – Michael Schwilk

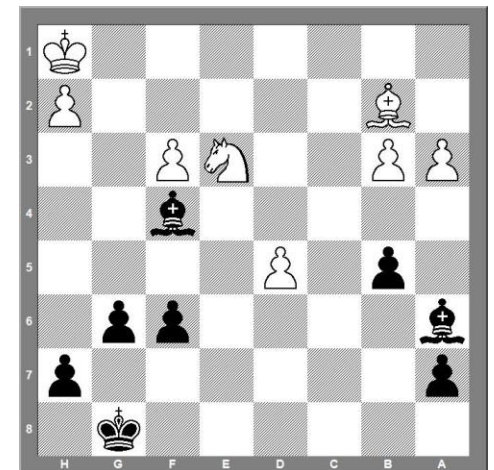
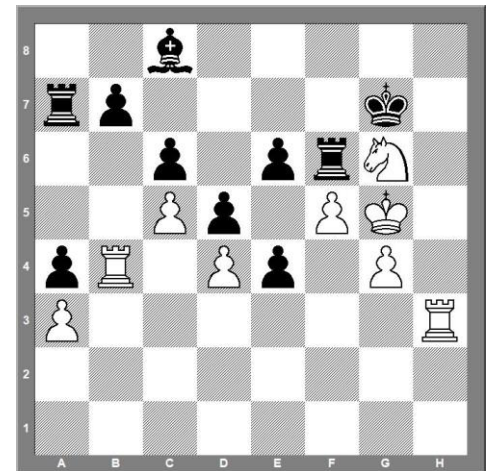
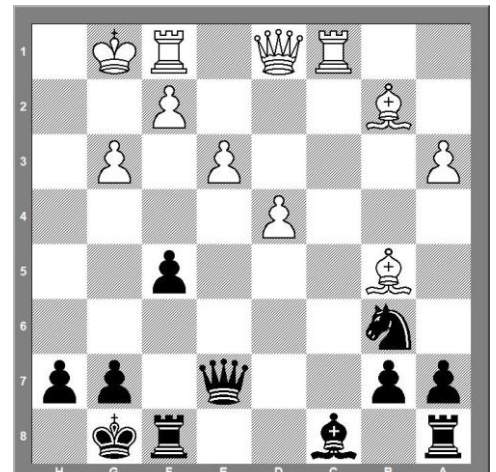


20.b4! Weiß holt sich eine offene Linie und verhindert die Aktivierung der schwarzen Schwerfiguren **20...Dxb4** (20...Dc7 21.Tb1 Schwarz hat absolut kein Gegenspiel und Weiß wird irgendwo durchbrechen) **21.Tb1 Dc3 22.Dd3?** Zu vorsichtig (22.Txb7! Dxe3+ 23.Kh1 Tfc8 [23...Tfe8 24.Sxc6 Tac8 25.Lb5+-] 24.Txe7+ Kf8 25.Tb7 [25.Sxc6? Haben wir in der Analyse als gut eingeschätzt, aber eigentlich gewinnt Schwarz 25...Da3+-] 25...Le6 26.Dd3 Dxd3 27.Lxd3 Tab8 28.Tfb1±) **22...Dxd3 23.Lxd3 Ta7 24.Tb4 Le6** Diese einfache Verteidigung habe ich übersehen. Jetzt gewinnt Weiß den Bauern nicht einfach zurück, behält aber eine überwältigende Stellung. **25.Tfb1 Lc8 26.a3 Sh5 27.f4** (27.Kf2 f4 Den Zug wollte ich verhindern, aber ich kann ihn zulassen 28.e4 dxe4 29.fxe4 Sf6 30.h3)

27...Sf6 28.Kf2 Se4+ 29.Lxe4 fxe4 30.g4 g5 31.Kg3 gxf4+ 32.exf4 Tg8 33.f5 Kf8 34.Kf4 Ke8 35.Tg1 Tf8 36.Kg5 Tf6 37.Tg3 h6+ 38.Kf4 h5?! (38...e6 39.h4 exf5 [39...h5 40.gxh5 Txf5+ 41.Ke3] 40.g5 hxg5+ 41.hxg5 Tf8 Sieht gut aus, z.B. mit der folgenden netten Variante 42.Tb2 Th8 43.g6 Th4+ 44.Kg5 Th8 45.g7 Tg8 46.Th2 Tgx7+ [46...b5 47.Kf6 f4 48.Th8 Le6 49.Kxe6 Tgx7 50.Txg8+ Txg8 51.Txg8#] 47.Kf6 Txg3 48.Th8+ Tg8 49.Txg8#) **39.h3 hxg4 40.hxg4 e6 41.Kg5 Ke7 (s. Diagramm) 42.Sg6+ Kf7 43.Th3 Kg7 44.Th7+!** Am einfachsten **44...Kxh7 45.Kxf6 exf5 46.Tb2** Matt ist unvermeidbar **1-0**

Lukas Eitel – Yannik Hurm (Kommentiert durch Yannik Hurm)

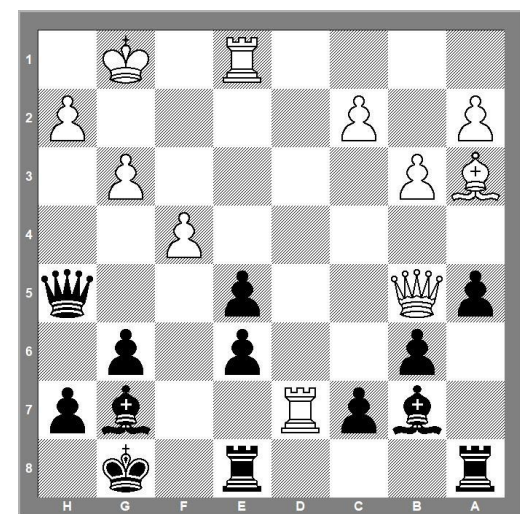
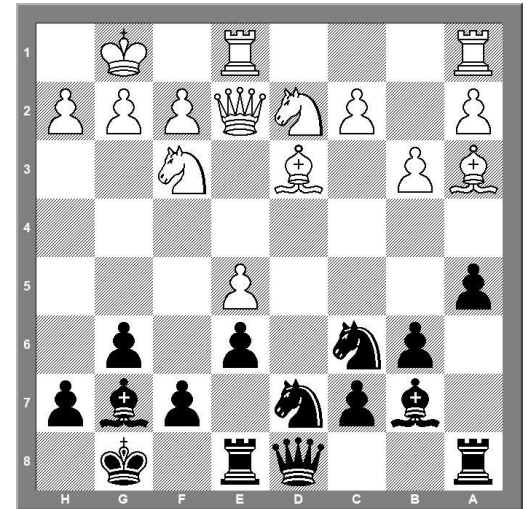
Die Stellung ist ausgeglichen, aber für Weiß gegen das Läuferpaar schwer zu spielen **36.Sg4 f5 37.Sf6+?** (37.Se5) **37...Kf7 38.Sxh7** Jetzt kann Schwarz ausnutzen, dass sich der Springer verlaufen hat **38...Lb7 39.Kg2** Jetzt hat Weiß keinerlei Gewinnchancen, ein Remis hätte sehr wahrscheinlich zum Mannschaftssieg geführt (39.Sf6 Lh6!) **39...Lxd5 40.b4 Lh6 41.Sf6 Le6** (41...Lc6 Hält den Springer gefangen und wäre noch klarer) **42.Sh7 g5 43.h4?** (43.f4 gxf4 44.h4 In dieser Zugfolge entkommt der Springer und Schwarz hat nur einen Doppelbauer mehr **43...gxh4 44.f4 Lxf4 45.Kh3 Lh6** Aufgabe, Weiß verliert eine Figur nach Ke6 Sf6 Lg7 (Weiß kann die Figur mit 46. Lh8 halten, verliert dann aber mindestens alle Bauern) **0-1**



1. Mannschaft (Landesliga)

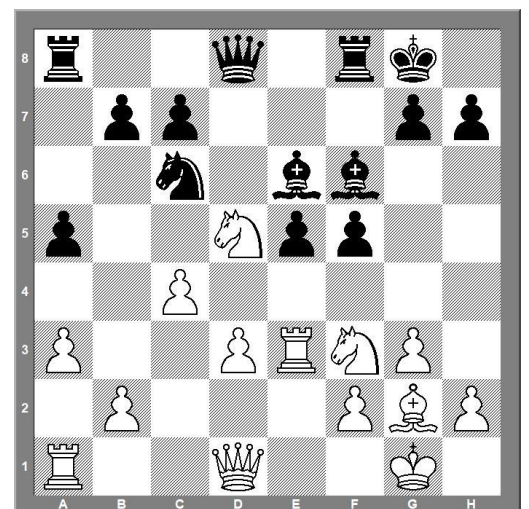
Alan Miricanac – Marius Hurm (Kommentiert durch Marius Hurm)

14.Lb5? Scheint Sxe5 mit einem Trick zu verhindern, es geht aber trotzdem (14.Le4 Dc8 15.Lb2 Sc5 Etwas in die Richtung hätte er spielen müssen) **14...Sdxe5 15.Sxe5?** (15.Tad1 Sxf3+ 16.Sxf3 Df6 Ich habe zwar einen Bauern mehr, aber die weißen Figuren stehen sehr aktiv und ich brauche noch etwas, um mich zu entknoten.) **15...Sd4!** (15...Lxe5 Das geht nicht 16.Lxc6 Lxc6 17.Dxe5 Dxd2 18.Lb2+-) **16.Dc4 Sxb5 17.Dxb5 Dxd2 18.Tad1? Dg5!** Droht Matt auf g2 und f6 mit Figurengewinn **19.g3 f6 20.f4 Dh5** (20...Df5?! Auch verlockend, aber nicht so gut 21.Td7 fxe5 [21...Dxc2 22.Txg7+ Kxg7 23.Dd7+ Kh8 24.Sf7+ Kg8 25.Sh6+ Kh8 26.Sf7+=] 22.Txc7 Schwarz bekommt seine Dame nicht richtig in den Angriff und muss auf einmal selbst aufpassen, dass er nicht Matt geht. Steht aber objektiv immer noch auf Gewinn) **21.Td7 fxe5 (s. Diagramm) 22.Txg7+!?** Ein letzter Versuch (22.Txc7 ist hier nicht so stark, da weiß praktisch auf Matt steht 22...Df3--+) **22...Kxg7 23.Lb2 Kg8** (23...Dh3?? 24.Dxe5++-- wäre bitter gewesen) **24.Tf1 Tad8** Mit einem glatten Turm weniger und ohne realistische Chancen auf Gegenspiel gab mein Gegner hier auf. **0–1**



Matthias Hoensch – Matthias Stohrer

Schwarz hatte vorher eine gute Stellung aber wandelt mit seinem nächsten Zug auch seinen leichten Vorteil in einen Nachteil um **16...Lxd5?** (16...Lf7 Der schwache d3 sichert Schwarz leichten Vorteil) **17.cxd5 Dxd5** (17...Sd4 Jetzt müsste Weiß noch ein paar genaue Züge finden 18.Sxd4 exd4 19.Te2+) **18.Sxe5 Dd6** (18...Db5 19.a4 Db4 20.Lxc6 bxc6 21.Sxc6 Dxb2 22.Tb1±) **19.Db3+** Weiß gewinnt die Qualität und nach einer längeren technischen Phase auch die Partie. "Das beweist aber wieder einmal, dass schlechte Züge praktisch auch oft ganz gut sein können." (Matthias) **19...Kh8 20.Sf7+ Txf7 21.Dxf7 Se5 22.Dd5 Dxd5 23.Lxd5 c6 24.Lg2 Sg4 25.Te2 Kg8 26.h3 Sh6 27.Td1 Td8 28.b4 axb4 29.axb4 Td6 30.Te8+ Kf7 31.Tb8 Td7 32.b5 cxb5 33.Txb7 Txb7 34.Lxb7 b4 35.Ld5+ Ke7 36.Kf1 Ld4 37.Lc4 Sf7 38.Te1+ Kf8 39.f4 Sh8 40.Te6 Sg6 41.Td6 Lc3 42.Td5 Ke7 43.Txf5 Kd6 44.Td5+ Kc6 45.Ke2 Se7 46.Th5 h6 47.Tb5 Kd6 48.Ke3 Sc6 49.Td5+ Ke7 50.g4 Le1 51.Lb3 Lc3 52.h4 Le1 53.h5 Lc3 54.La4 Sd8 55.Td7+ 1–0**



1. Mannschaft (Landesliga)

Frank Paschitta – Martin Häcker (Kommentiert durch Martin Häcker)

1.e4 c5 2.Sf3 a6 3.Sc3 e6 4.d4 cxd4 5.Sxd4 bis hierhin folgten beide Spieler der Vorjahrespartie, nur mit vertauschten Farben...**5...b5** diese Nebenvariante wird empfohlen von Arturs Neikšans und Igor Kovalenko in ihrem Chessable-Kurs. Ich finde sie eigentlich ganz interessant. Es gibt für Schwarz hier weniger Theorie zu lernen als nach 5. ...Dc7 **6.a4** kannte ich nicht. Da der Zug aber auch nicht unbedingt die kritische Fortsetzung ist, vermute ich, dass mein Gegner diese Nebenvariante nicht kannte. **6...b4** offensichtlich die richtige Lösung, dem Springer einen Tritt zu verpassen und Druck gegen e4 zu machen. **7.Sa2 Lb7 8.Ld3 Sf6 9.De2 Sc6** auch das ist hier typisch, den Springertausch anzubieten. **10.Sb3 Se5** für mich war naheliegend, dass Weiß demnächst gerne c3 spielen möchte, um seinen Springer zu befreien. Das funktioniert jetzt nicht mehr wirklich, weil ich jetzt auf d3 tausche und den e-Bauern gewinne. Einwenden lässt sich aber, dass der Springer mit f4 vertrieben werden kann und dass der b-Bauer etwas geschwächt wird. Außerdem: war c3 wirklich so sehr zu fürchten, dass ich den Springer zum zweiten Mal ziehen sollte anstatt einfach meinen Königsflügel ins Spiel zu bringen? (10...Le7 11.c3 [11.f4 e5 ohne eingehendere Analyse finde ich den Zug hier irgendwie interessant. In den normalen Dc7-Varianten ist das ja auch eine typische Idee, Weiß (v.a. seinen Läufer) erst einmal mit e5 lahmzulegen und dann mit d5 das Zentrum anzuhebeln.] 11...Se5 geht doch immer noch und jetzt droht Sxd3 tatsächlich, den weißen Zentrumsbauern zu erobern [11...bxc3 geht sogar einfach das? 12.Sxc3 Db6 13.Sd2 Sd4 14.De3 Lc5 12.cxb4 12.f3 bxc3 13.Sxc3 Db6] 12...Sxd3+ 13.Dxd3 Lxe4 und der Läufer ist absolut bärig) **11.Ld2 Sxd3+** irgendwie auch ohne Not so gespielt. Vielleicht ist der Abtausch tatsächlich gut, aber warum so früh eine Entscheidung herbeiführen, bevor Weiß mich mit f4 dazu zwingt? (11...a5 12.O-O Le7) **12.cxd3 a5 13.O-O Lc6** macht wohl wenig kaputt, aber jetzt auf den Bauern zu gehen war auch nicht unbedingt nötig. Es zwingt halt den Springer nach c1, aber dahin musste Weiß ihn so oder so ziehen, um ihn zu befreien (13...Dc7 vielleicht so? 14.Tac1 das natürlichste, aber hier wohl doch problematisch, weil der Springer jetzt gar nicht mehr rauskommt [14.f4 Dc2!]) [14.Le3 vielleicht das Beste für Weiß, um den Zugriff auf c2 zu erhalten 14...Lc6] 14...Lc6 15.f4 15.Sd4 Db7 [15...Db6 16.Sxc6 dxc6 17.Le3] [15...Le7] 16.Sxc6 dxc6] 15...Db7) **14.Sac1 Dc7** Thema Zeitmanagement: hier verfiel ich in tiefes Grübeln, ob die Dame nach c7 oder b8 gehört. 14...Le7 das wollte ich nicht spielen, weil ich immer noch von einer Batterie auf der Diagonale b8-h2 träumte. Das hätte ich offensichtlich einfach wegen f4 verwerfen können. Im Lichte dieser Erkenntnis hätte mir eigentlich klar sein müssen, dass ich mich besser erst einmal um meinen König kümmern sollte. **15.f4 d5** das ist vermutlich hier schon im höheren Sinne Quatsch. Prinzipiell ist der Zug d5 im von mir gewählten System oft sogar sinnvoll, aber hier kann Weiß eine Art Parallele Blockade herbeiführen und bekommt gute Angriffschancen am Königsflügel, während ich mit einer Art französischem Läufer verbleibe. Zudem wäre es im Fall von e5 vielleicht wünschenswert, den Springer nach d5 zu bringen. **16.e5 Sd7 17.Le3 Sb6** hier dachte ich, dass Weiß auch seinen zweiten Läufer geben müsste...17...Le7 **18.Sc5** (18.Lxb6 Dxb6+ 19.d4 um meine Gedanken jetzt nochmal kritisch zu hinterfragen: bringt mir das Läuferpaar jetzt eigentlich überhaupt was? Bei genauerer Betrachtung würde ich hier eigentlich lieber Weiß spielen (Springerpaar gegen Läuferpaar in ziemlich verhakter Stellung, Raumvorteil am Königsflügel) 19...Lb7 immerhin mal den Läufer aktivieren [19...Db7 Schwarz kann den a-Bauern schlecht angreifen 20.Sd3 Dd7 21.Sdc5] 20.Sd3 La6 21.Df3 [21.Tfc1 Lc4 22.Dc2] 21...Tc8 22.Tfc1 Tc4 23.Sdc5 [23.Txc4? dxc4 24.Da8+ Ke7] 23...Lxc5 24.dxc5 Dc7) **18...Lxc5 19.Lxc5 Sxa4** (19...Lxa4 20.Df2 Sd7 21.Ld6 Dc6 [21...Dc2 22.Dxc2 Lxc2 23.Lxb4] 22.b3 [22.Sa2 mit der Idee Tac1/Tfc1?] 22...Lb5) **20.Ld6** (20.Lxb4?? Db6+) **20...Db6+ 21.Kh1 Lb5** (21...Sc5 sollte hier am besten sein. Immerhin kommt der weiße Springer nicht so einfach raus 22.Df2 verliere ich nicht einfach den Springer? Ein klassischer Fall der Schachblindheit. Natürlich konnte ich einfach Sd7 ziehen, was ich zunächst sogar noch gesehen hatte und nur deshalb nicht so sehr mochte, weil der Springer dort nicht so toll steht 22...Sd7 23.Dg3 Tg8 [23...Sf8 24.Dxg7 Sg6] [23...g6 24.Dh4 Dd8 25.Dh6+–] 24.Dh4 f6 25.Dxh7 O-O-O) **22.Sb3 Tc8** (22...f5 23.exf6 Dxd6 24.fxg7 Tg8 25.Dh5+ Ke7 26.Dxh7 Sxb2 27.Txa5 Lxd3 28.Ta7+ Txa7 29.Dxg8 Lxf1 30.Df8+ Kd7 31.g8=D) **23.Dg4 Tg8 24.Dh4 Dd8 25.Dxh7 Kd7 26.f5 Dg5 27.fxe6+ fxe6 28.Sd4 Tce8 29.Tac1 Lc4 30.Tf7+ Kd8 31.Sc6+ Kc8 32.Tc7#**

1–0

1. Mannschaft (Landesliga)

Saisonfazit

Eine verrückte Saison endet mit einem unerwarteten vierten Platz für uns. Lange haben wir um den Klassenerhalt gekämpft und zur Mitte der Saison sah es nicht gut aus, insbesondere die Niederlage gegen Pfullingen 2 war bitter. Mit einem Sieg gegen Reutlingen platzte dann aber ein Knoten und es folgten drei Siege gegen die ebenfalls um den Abstieg kämpfenden Vereine – sonst hat nur der Sieger Göppingen gegen diese drei gewonnen.

Als Mannschaftsführer war diese Saison tatsächlich einigermaßen entspannend, vor allem verglichen mit der katastrophalen letzten Saison. Schnelle Antworten und hohe Spielbereitschaft haben meine Arbeit recht einfach gemacht, obwohl wir nur mit sieben wirklichen Stammspielern antraten, nachdem wir Axel an die zweite Mannschaft abgegeben haben. Und jetzt noch eine kleine Nachlese:

Martin Schmidt: Ich hatte mit 7/9 eine sehr gute Saison, auch wenn teilweise ordentlich Glück dabei war. Nach einem eher durchwachsenen Start in die Saison folgten im Jahr 2025 dann fünf Siege in Folge, was für mich eine Rekordperformance von 2276 und auch meine mit 2130 bisher höchste DWZ bedeutet.

Marius Hurm setzte nur im ersten Spiel aus und war danach eine sichere Stütze der Mannschaft. Mit 5.5/7 (+1 kampfloser Sieg) holte er ebenfalls eine herausragende Performance von 2221 und rückt an die 2100. Für einen Mannschaftssieger aber noch wichtiger: Keine Niederlage und auch seine Siege zeigen immer eine gewisse Unausweichbarkeit. Außerdem ein zuverlässiger Fahrer.

Matthias Hönsch spielte nur vier Mal und holte mit 2.5 Punkten nicht ganz seine Erwartung, aber drei dieser vier Spiele konnte die Mannschaft am Ende gewinnen, was den Unterschied unterstreicht, den ein zusätzliches Brett oben ausmacht.

Yannik Hurm traf durchgehend auf stärkere Gegner und erzielte mit 4/8 ein gutes Ergebnis. Besonders seine zweite Saisonhälfte war stark mit drei wichtigen Siegen, insbesondere der gegen Philipp im Kampf gegen Reutlingen, der unsere Wiederauferstehung einleitete.

Julius Heller spielte zuverlässig alle neun Partien durch und stellte sich auch immer als Fahrer zur Verfügung. 2.5/9 ist sicher unter seinen Fähigkeiten, aber gegen ebenfalls durchweg stärkere Gegner durchaus in Ordnung.

Martin Häcker startete stark, insbesondere mit einem Sieg gegen Ostfildern, der uns dort das Unentschieden sicherte. Er spielte die Saison komplett durch, allerdings ging ihm leider in der zweiten Saisonhälfte etwas die Puste aus, was zu einem Endergebnis von 4/9 führte. Alle drei Niederlagen fanden allerdings in gewonnenen Mannschaftsspielen statt, also keine "wichtigen" Spiele verloren.

Oriol Gonzalez Leon wurde nach einem hervorragenden Ergebnis im vorherigen Jahr in der Kreisklasse direkt in seinem zweiten Jahr für die erste Mannschaft verpflichtet, hatte hier allerdings zu kämpfen. 1/8 entspricht sicherlich nicht seinem Können, dass er vor allem in der ersten Partiephase häufig zeigte.

Stela Moldovan war in diesem Jahr die doch etwas überraschende Topscorerin am hinteren Brett, die letztes Jahr fehlte. 5/6 sind eine hervorragende Performance (in Zahlen: 2031 DWZ-Performance und ein DWZ-Plus von 120 Punkten). Die Partien waren zwar teilweise noch etwas wacklig, aber mit Optimismus, Kampfgeist und etwas Glück konnte sie tatsächlich drei verlorene Partien zum Sieg drehen.

Ersatzspielereinsätze hatten wir insgesamt nur 10, bei 7,5 Stammspielern eine ziemlich gute Zahl.

Nikolas Wildermuth hatte einen Einsatz zu Beginn der Saison und erzielte ein Remis. **Moritz Hurm** war der fleißigste Spieler der Königskinder in dieser Saison (erstaunlich, lebt er ja in Heidelberg) und erspielte in der Landesliga 2/3. Der ursprünglich als Stammspieler vorgesehene **Axel Kriegeskorte** holte 0.5/2. **Tatiana Moldovan**, **Christian Alber** und **Jakob Strandhagen** mussten alle bei einem Einsatz eine Niederlage hinnehmen, während **Moritz Großmann** einen wichtigen Sieg holte. Vielen Dank allen Ersatzspielern.

2. Mannschaft (Bezirksliga)

5. Runde am 19.01.2025

Steinlach 1	- Hohentübingen 2	5.5:2.5
1 Hoffmann, M	- Hurm, M	0:1
2 Rogowski, U	- Kriegeskorte, A	1:0
3 Hügler, D	- Alber, C	1:0
4 Lemcke, M	- Birkner, A	1:0
5 Buck, S	- Großmann, J	½
6 Schlichenmaier, R	- Strandhagen, J	½
7 Bruckdorfer, T	- Strandhagen, C	½
8 Bäuerlein, T	- Jäckle, M	1:0
Pfullingen 3	- Neckartenzlingen 1	0.5:7.5
1 Ercelebi, H	- Hallmann, N	0:1
2 Bihler, S	- Tscharotschkin, M	0:1
3 Bartnik, B	- Guski, D	0:1
4 Jaschik, P	- Bajer, R	0:1
5 Mollenkopf, T	- Kaiser, A	0:1
6 Michaelis, A	- Tscharotschkin, A	0:1
7 Bosch, J	- Ruprich, U	½
8 Gaiser, G	- Häußler, F	0:1
Metzingen 1	- Urach 2	5.5:2.5
1 Moersch, M	- Juric, D	0:1
2 Votko, V	- Kusch, J	1:0
3 Taras, Va	- Weber, K	½
4 Taras, VI	- Molnar, S	½
5 Winter, M	- Morvai, R	+:-
6 Weitmann, R	- Jablonski, R	1:0
7 Taras, A	- Witzick, B	1:0
8 Moersch, F	- Kusch, R	½
Tübingen 1	- Dettingen Erms 1	4.5:3.5
1 Blahut, K	- Kleih, J	0:1
2 Schulz, C	- Wezel, S	½
3 Pollach, R	- Doster, H	½
4 Sütterlin, K	- Weible, R	1:0
5 Tscholl, N	- Schmid, P	1:0
6 Stoerck, P	- Tumbass, A	1:0
7 Eichenseher, N	- Hoch, J	½
8 Wettlaufer, W	- Kermer, J	0:1
Bebenhausen 3	- Reutlingen 2	7.0:1.0
1 Wendler, W	- Christiani, J	1:0
2 Thelen, R	- Jetter, P	½
3 Deubel, S	- Klein, M	1:0
4 Utecht, H	- Radek, D	+:-
5 Grimm, L	- Ziese, P	1:0
6 Leßmeister, P	- Shtembari, E	1:0
7 Rankovic, B	- Schönenborn, W	½
8 Jetschke, R	- Flohrs, P	1:0

6. Runde am 09.02.2025

Hohentübingen 2	- Reutlingen 2	4.5:3.5
1 Hurm, M	- Christiani, J	1:0
2 Kriegeskorte, A	- Jetter, P	½
3 Alber, C	- Klein, M	-:+
4 Birkner, A	- Radek, D	½
5 Großmann, J	- Ziese, P	½
6 Strandhagen, J	- Aralbaev, D	0:1
7 Strandhagen, C	- Shtembari, E	1:0
8 Nikolski, M	- Schönenborn, W	1:0
Dettingen Erms 1	- Bebenhausen 3	3.0:5.0
1 Kleih, J	- Wendler, W	½
2 Wezel, S	- Grimm, L	0:1
3 Esser, M	- Leßmeister, P	0:1
4 Doster, H	- Andrei, Q	½
5 Weible, R	- Rankovic, B	½
6 Schmid, P	- Jetschke, R	½
7 Tumbass, A	- Palesch, M	½
8 Hoch, J	- Geray, I	½
Steinlach 1	- Pfullingen 3	4.5:3.5
1 Hoffmann, M	- Gajek, S	½
2 Rogowski, U	- Ercelebi, H	1:0
3 Hügler, D	- Bihler, S	1:0
4 Lemcke, M	- Bartnik, B	0:1
5 Buck, S	- Jaschik, P	1:0
6 Voith, R	- Mollenkopf, T	0:1
7 Schlichenmaier, R	- Michaelis, A	½
8 Scherer, K	- Hipp, P	½
Urach 2	- Tübingen 1	3.5:4.5
1 Juric, D	- Blahut, K	0:1
2 Kusch, J	- Michael, M	½
3 Weber, K	- Schulz, C	1:0
4 Molnar, S	- Pollach, R	½
5 Morvai, R	- Sütterlin, K	1:0
6 Witzick, B	- Tscholl, N	0:1
7 Kusch, R	- Wöll, J	½
8 Maier, W	- Eichenseher, N	0:1
Neckartenzlingen 1	- Metzingen 1	7.5:0.5
1 Hallmann, N	- Votko, V	½
2 Tscharotschkin, M	- Taras, Va	1:0
3 Guski, D	- Taras, VI	1:0
4 Bajer, R	- Winter, M	1:0
5 Tscharotschkin, A	- Weitmann, R	1:0
6 Ruprich, U	- Taras, A	1:0
7 Häußler, F	- Hausmann, F	1:0
8 Berkemer, R	- Louvard, R	1:0

2. Mannschaft (Bezirksliga)

7. Runde am 23.02.2025

8. Runde am 16.03.2025

Pfullingen 3 - Hohentübingen 2 3.5:4.5			Hohentübingen 2 - Dettingen Erms 1 3.5:4.5		
1 Gajek, S	- Hurm, M	-:+	1 Hurm, M	- Kleih, J	0:1
2 Ercelebi, H	- Moldovan, T	1:0	2 Kriegeskorte, A	- Wezel, S	½
3 Bartnik, B	- Kriegeskorte, A	1:0	3 Alber, C	- Doster, H	½
4 Jaschik, P	- Großmann, J	½	4 Birkner, A	- Weible, R	0:1
5 Michaelis, A	- Strandhagen, J	0:1	5 Strandhagen, J	- Schmid, P	0:1
6 Hipp, P	- Nikolski, M	1:0	6 Strandhagen, C	- Hoch, J	1:0
7 Bosch, J	- Buralglossi, D	0:1	7 Nikolski, M	- Begovic, N	½
8 Gaiser, G	- Günther, A	0:1	8 Buralglossi, D	- Notz, M	1:0
Metzingen 1 - Steinlach 1 3.0:5.0			Steinlach 1 - Tübingen 1 4.0:4.0		
1 Moersch, M	- Hoffmann, M	½	1 Hoffmann, M	- Blahut, K	½
2 Votko, V	- Rogowski, U	0:1	2 Rogowski, U	- Schulz, C	1:0
3 Taras, Va	- Hügler, D	0:1	3 Hügler, D	- Pollach, R	1:0
4 Taras, Vi	- Lemcke, M	1:0	4 Lemcke, M	- Sütterlin, K	½
5 Winter, M	- Buck, S	1:0	5 Buck, S	- Tscholl, N	½
6 Weitmann, R	- Voith, R	½	6 Voith, R	- Störck, P	0:1
7 Taras, A	- Scherer, K	0:1	7 Schlichenmaier, R	- Wöll, J	0:1
8 Mohl, M	- Krauss, M	0:1	8 Vasconcelos, B	- Wu, A	½
Tübingen 1 - Neckartenzlingen 1 0.5:7.5			Pfullingen 3 - Metzingen 1 4.5:3.5		
1 Michael, M	- Tscharotschkin, M	0:1	1 Gajek, S	- Moersch, M	0:1
2 Schulz, C	- Guski, D	0:1	2 Ercelebi, H	- Votko, V	½
3 Pollach, R	- Bajer, R	0:1	3 Bartnik, B	- Taras, Va	0:1
4 Sütterlin, K	- Tscharotschkin, A	0:1	4 Jaschik, P	- Taras, Vi	1:0
5 Tscholl, N	- Ruprich, U	0:1	5 Mollenkopf, T	- Weitmann, R	1:0
6 Störck, P	- Häußler, F	0:1	6 Michaelis, A	- Taras, A	1:0
7 Wöll, J	- Berkemer, R	½	7 Hipp, P	- Moersch, F	0:1
8 ---	- Paprotny, E	-:+	8 Rettich, R	- Euchner, J	1:0
Bebenhausen 3 - Urach 2 7.0:1.0			Neckartenzlingen 1 - Bebenhausen 3 4.0:4.0		
1 Wendler, W	- Juric, D	1:0	1 Hallmann, N	- Wendler, W	½
2 Thelen, R	- Kusch, J	1:0	2 Tscharotschkin, M	- Thelen, R	1:0
3 Grimm, L	- Weber, K	½	3 Guski, D	- Grimm, L	0:1
4 Leßmeister, P	- Molnar, S	+:-	4 Bajer, R	- Leßmeister, P	0:1
5 Andrei, Q	- Morvai, R	1:0	5 Kaiser, A	- Andrei, Q	½
6 Rankovic, B	- Hagenbach, F	+:-	6 Tscharotschkin, A	- Rankovic, B	1:0
7 Jetschke, R	- Kusch, R	1:0	7 Ruprich, U	- Mayer, A	0:1
8 Bartusch, F	- Rau, L	½	8 Häußler, F	- Jetschke, R	1:0
Reutlingen 2 - Dettingen Erms 1 5.0:3.0			Urach 2 - Reutlingen 2 3.0:5.0		
1 Christiani, J	- Kleih, J	0:1	1 Juric, D	- Christiani, J	0:1
2 Jetter, P	- Esser, M	½	2 Kusch, J	- Jetter, P	0:1
3 Klein, M	- Doster, H	½	3 Weber, K	- Klein, M	½
4 Radek, D	- Weible, R	1:0	4 Molnar, S	- Ziese, P	½
5 Ziese, P	- Schmid, P	½	5 Morvai, R	- Aralbaev, D	1:0
6 Aralbaev, D	- Tumbass, A	1:0	6 Jablonski, R	- Redzinsky, D	+:-
7 Shtembari, E	- Hoch, J	½	7 Hagenbach, F	- Zipprich, J	0:1
8 Schönenborn, W	- Beck, J	1:0	8 Witzick, B	- Flohrs, P	0:1

Endstand nach der 9. Runde Bezirksliga:

Rg.	Mannschaft	MP	BP	Rg.	Mannschaft	MP	BP
1.	SK Bebenhausen 3	17	50.5	6.	Rochade Metzingen 1	7	32.0
2.	SF Neckartenzlingen 1	15	52.5	7.	SV Reutlingen 2	7	31.0
3.	SC Steinlach 1	13	38.5	8.	SG KK Hohentübingen 2	4	30.5
4.	SV Tübingen 1	11	34.0	9.	SF Pfullingen 3	4	27.0
5.	SV Dettingen Erms 1	10	37.5	10.	SV Urach 2	2	26.5

2. Mannschaft (Bezirksliga)

9. Runde am 27.04.2025

Reutlingen 2 - Neckartenzlingen 1 2.0:6.0			Metzingen 1 - Hohentübingen 2 4.5:3.5		
1 Jetter, P	- Tscharotschkin, M	0:1	1 Moersch, M	- Hurm, M	½
2 Klein, M	- Guski, D	½	2 Votko, V	- Kriegeskorte, A	1:0
3 Radek, D	- Bajer, R	+:-	3 Taras, Va	- Großmann, M	0:1
4 Ziese, P	- Kaiser, A	0:1	4 Taras, Vl	- Alber, C	0:1
5 Aralbaev, D	- Tscharotschkin, A	0:1	5 Winter, M	- Birkner, A	½
6 Shtembari, E	- Ruprich, U	0:1	6 Weitmann, R	- Strandhagen, C	1:0
7 Schönenborn, W	- Häußler, F	0:1	7 Taras, A	- Nikolski, M	1:0
8 Zipprich, J	- Berkemer, R	½	8 Euchner, J	- Günther, A	½
Tübingen 1 - Pfullingen 3 5.0:3.0			Dettingen Erms 1 - Urach 2 4.5:3.5		
1 Blahut, K	- Gajek, S	0:1	1 Esser, M	- Juric, D	1:0
2 Schulz, C	- Ercelebi, H	1:0	2 Doster, H	- Kusch, J	0:1
3 Pollach, R	- Bihler, S	1:0	3 Weible, R	- Weber, K	0:1
4 Sütterlin, K	- Jaschik, P	½	4 Tumbass, A	- Molnar, S	1:0
5 Tscholl, N	- Mollenkopf, T	1:0	5 Hoch, J	- Morvai, R	0:1
6 Wöll, J	- Michaelis, A	1:0	6 Kermer, J	- Jablonski, R	1:0
7 Eichenseher, N	- Hipp, P	½	7 Steinmaier, J	- Hagenbach, F	1:0
8 Wettlaufer, W	- Bosch, J	0:1	8 Begovic, N	- Witzick, B	½
Bebenhausen 3 - Steinlach 1 6.5:1.5					
1 Wendler, W	- Hoffmann, M	½			
2 Thelen, R	- Rogowski, U	½			
3 Deubel, S	- Möck, J	1:0			
4 Grimm, L	- Lemcke, M	1:0			
5 Leßmeister, P	- Buck, S	1:0			
6 Rankovic, B	- Schlichenmaier, R	½			
7 Mayer, A	- Vasconcelos, B	1:0			
8 Jetschke, R	- Kremsler, H	1:0			

Statistik:

SG KK Hohentübingen 2 Bezirksliga 2024/25

	Urach 2	Tübingen 1	N.tenzl. 1	Bebenh. 3	Steinlach 1	Reutlingen 2	Pfullingen 3	Dettingen 1	Metzingen 1	Summe
Moritz Hurm	0	0	½	1	1	1	+	0	½	4.0/8+
Heiner Uhlig										
Tatiana Moldovan							0			0.0/1
Axel Kriegeskorte			0	0	0	½	0	½	0	1.0/7
Moritz Großmann	-	0	½	½					1	2.0/4
Christian Alber		1	½	0	0	-		½	1	3.0/6
Andreas Birkner	½	1	½	0	0	½		0	½	3.0/8
Johannes Großmann	0	½		0	½	½	½			2.0/6
Jakob Strandhagen	½		0	1	½	0	1	0		3.0/7
Anastasiia Luzgina										
Christian Strandhagen	0		½		½	1		1	0	3.0/6
Michael Nikolski	1	0	½	0		1	0	½	0	3.0/8
Didac Bungalossi	1						1	1		3.0/3
Arne Günther							1		½	1.5/2
Teo Moldovan		1								1.0/1
Marc Jäckle		0			0					0.0/2
	3.0	3.5	3.0	2.5	2.5	4.5	6.0	3.5	3.5	32.0/64

2. Mannschaft (Bezirksliga)

5. Runde: SC Steinlach 1 – SG KK Hohentübingen 2 5.5:2.5

Steinlach ist nicht einfach

Berichte von Moritz Hurm

Zum neuen Jahr ging es zum Auswärtsspiel gegen die erste Mannschaft der Steinlacher. Ein schwerer, aber nicht unschlagbarer Gegner. Um 9 Uhr waren allerdings nur 7 Leute anwesend. Möglicherweise hatte der Autor dieses Berichts Probleme, den Eingang zu finden.

Eine schnelle Niederlage musste dann **Axel Kriegeskorte (2)** quittieren. Er rochierte lang, als er es wahrscheinlich nicht hätte sollen und wurde überrollt. Fast zeitgleich holte **Johannes Großmann (5)** ein Unentschieden. In einer annähernd symmetrischen Stellung aus dem Englischen hätte wohl derjenige Probleme bekommen, der versucht hätte, auf Sieg zu spielen, auch wenn Johannes vielleicht etwas mehr Chancen dazu gehabt hätte. Rechnet man die Verspätung mit ein, hätte wahrscheinlich **Moritz Hurm (1)** die kürzeste Spieldauer. Er war besser vorbereitet als sein Gegenüber, hatte Druck und wurde dann schnell mit einem Sieg beschenkt.

Somit stand es erstmal für längere Zeit ausgeglichen, aber manche Partien boten Grund zur Sorge. Doch nicht bei **Christian Strandhagen (7)**. Alles tauschte sich ab, übrig blieb ein Springerendspiel, es wurde Remis vereinbart. Wer hier, wenn überhaupt besser stand, war schwer zu beurteilen. Mit **Marc Jäckle (8)** verlor dann leider ein Königskind. Zu Beginn spielte er eine anschauliche Angriffspartie, irgendwann veropferte er sich dann. **Christian Alber (3)** spielte eine gute Partie und stand besser. Mit einem ersten gedanklichen Aussetzer verlor er dann einen Bauern, mit einem zweiten die Partie. Er hatte beides Mal die richtigen Züge im Kopf und brachte sich dann selber irgendwie aus dem Konzept, schade.

Andreas Birkner (4) musste sich eines zweifelhaften Angriffs und eines zweifelhaften Opfers erwehren. Eigentlich hätte er sich verteidigen können, verpasste dann zweimal die richtige Verteidigung und konnte am Schluss nicht mal mehr die Dame opfern, um weiterzukämpfen. Da ärgerte er sich zurecht darüber, dass da mehr drinnen war. **Jakob Strandhagen (6)** holte in der letzten laufenden Partie noch ein Unentschieden. Ursprünglich war auch er erfolgsversprechend gestanden, wickelte dann allerdings ungenau ab in ein Endspiel mit Minusbauern. Dieses war wiederum kaum wirklich zu verlieren, sodass er immerhin den halben Punkt bekam.

Insgesamt ein bitterer Spieltag. Abgesehen von der Anfangsniederlage war jeder Verlust aus mindestens angenehmen bis hin zu beinahe gewonnenen Stellungen resultiert. Dennoch steht am Schluss eine deutliche Niederlage von 5.5:2.5 zu Buche.

6. Runde: SG KK Hohentübingen 2 – SV Reutlingen 2 4.5:3.5

Wir machen der Ersten alles nach

In Runde 6 als Tabellenletzter gegen Reutlingen spielen zu müssen, passierte nicht nur der Ersten (s. Artikel auf S.21), sondern auch der Zweiten Mannschaft der Königskinder. Und wenn „Die“ gegen Reutlingen gewinnen können, dann sollte das ja wohl auch für uns machbar sein. Natürlich handelte es sich beim Gegner allerdings um deren zweite Mannschaft, die bei uns in der Bezirksliga spielt.

Beide Mannschaften tauchten nur zu siebt auf. Doch während die Gäste nach wenigen Minuten vollständig waren, fehlte **Christian Alber (3)** nach einer halben Stunde immer noch. Also direkt ein kampfloses 0:1, ein eher ungünstiger Start.

Die hinteren Bretter strengten sich dann doppelt an, um das wieder wettzumachen. **Christian Strandhagen (7)** gelang das Kunststück, schon im 7. Zug die gegnerische Dame zu fangen. Nur unter großen Einbußen konnte sich diese wieder befreien, da war es eigentlich schon gelaufen. Ganz stolz

2. Mannschaft (Bezirksliga)

war **Michael Nikolski (8)** auf sein erstes Figurenopfer: 3 Bauern bekam er für die Figur, das Endspiel war dann einfach gewonnen für ihn.

Das Unentschieden von **Axel Kriegeskorte (2)** war ein doppelter Grund zur Freude: Zum einen war es Axels erster erzielter (halber) Punkt in der Saison, und die übrigen Stellungen liefen deutlich auf ein 3.5:3.5 hinaus, mit Vorteilen in der einzig unklaren Partie. In Axels Endstellung hatte er Druck gegen den schwachen d-Bauern, sein Gegenüber Druck gegen den schwachen e-Bauern, aber alles balancierte sich gegenseitig aus.

Wie vermutet, verlor Jakob Strandhagen seine Partie. Eigentlich hatte sein Gegner gehörigen Unfug gespielt, Jakob vermochte es allerdings nicht, einen geeigneten Durchbruch zu finden und hatte zu große Probleme, als sein Zentrum zusammenbrach. Brett 5 war eigentlich aufgabereif, Brett 4 die erwähnte Partie mit Vorteilen.

Der Berichteschreiber **Moritz Hurm (1)** war dann in der Zeitnotphase allerdings ans Brett gebunden und konnte nicht weiter zuschauen. Er hatte schon länger, eigentlich recht zwanglos, eine Figur mehr, musste aber ein paar genaue Züge zum Schluss finden, was er auch tat und gewann.

Andreas Birkner (4) hatte zu diesem Zeitpunkt schon remisiert. Dabei hatte er doch eigentlich gewinnen müssen für den Mannschaftssieg. Zwischendurch ergatterte er sich einen Mehrbauern gegen eine nur leicht schlechtere Stellung, gab diesen später dann gegen das Läuferpaar zurück, für den Sieg reichte dies dann offenbar nicht. Doch auch die Partie von **Johannes Großmann (5)** war schon beendet – und erstaunlicherweise nicht mit einer Niederlage. Eigentlich war sein Läufer komplett totgestellt gewesen und die Partie verloren. Ein letzter Trick rettete ihn jedoch: Er ließ seinen Turm schlagen und konnte nicht mehr ziehen: Patt.

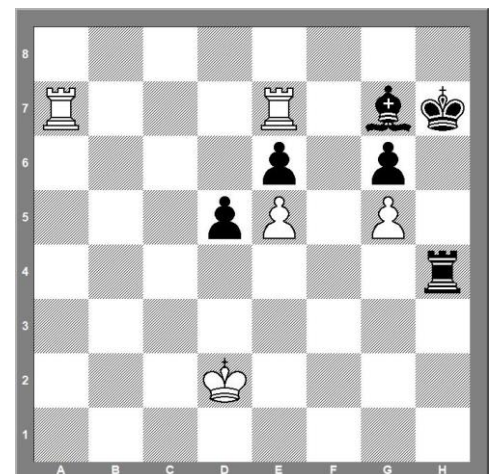
Was vielleicht einmal in der Schachkarriere klappt, brachte uns dadurch den ersten Sieg der Saison, ganz wie die Erste in der Woche zuvor – und dieses Mal nur zu siebt! Auch die erzielten Brettpunkte waren die gleichen: 4.5:3.5. Damit sind wir mit Pfullingen und Urach mit jeweils 2 Punkten gleichgezogen, weitere müssen folgen. Der rettende siebte Platz ist einen Punkt entfernt, vielleicht reicht auch der achte. Ein Sieg im direkten Duell gegen Pfullingen zum nächsten Spieltag ist dafür Pflicht.

Enoklit Shtembari– Christian Strandhagen

1.c4 e5 2.a3 Sf6 3.Sc3 d5 4.cxd5 Sxd5 5.Dc2 Le7 6.Sxd 5Dxd5 7.Dxc7 Sc6 und schon hat die Dame kein Feld mehr **8.e3 b5** Die Dame hätte man sogar einsacken können, gewinnen tut beides (**8...Ld8 9.Lc4 Dxc4 10.Dd6 Le7 11.d3 Db3 12.Dc7 Dxd3 13.Sf3 Ld6--**) **9.Le2** (9.Se2 wäre noch einen Versuch wert gewesen, wenn Schwarz zu ungeduldig wird **9...Ld6 10.Sc3 Dc5 11.Dxc6+ Dxc6 12.Lxb5--**) **9...Ld8 10.Lf3 e4 11.Dg3 exf3--**

Peter Ziese– Johannes Großmann

55...Td4+ 56.Kc3 Tc4+ 57.Kd3 Kh8 58.Txg7 Td4+ "oh no, my rook" **59.Kxd4 ½–½**



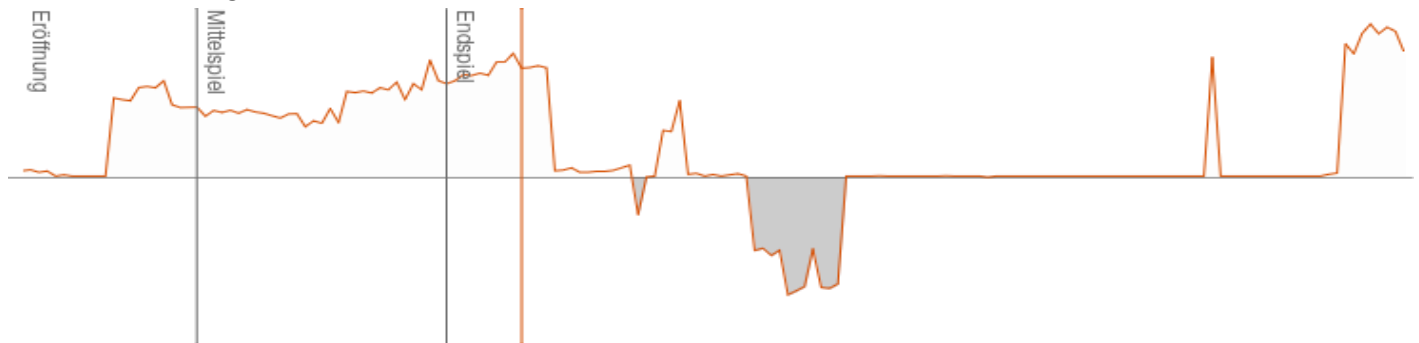
2. Mannschaft (Bezirksliga)

7. Runde: SF Pfullingen 3 – SG KK Hohentübingen 2 3.5:4.5

Achterbahnfahrt mit Happy End

Bericht von Christian Strandhagen

Mit den ersten Punkten der Saison gegen Reutlingen 2 konnte die 2. Mannschaft die rote Laterne an Pfullingen 3 weitergeben. Genau gegen diese Pfullinger Mannschaft ging es dann am Wahlsonntag und beide Mannschaften mussten unbedingt gewinnen, um ihre Chancen auf den Klassenerhalt zu erhöhen. Nach einigem Auf und Ab gelang dies schließlich den Königskindern denkbar knapp und am Ende mehr als glücklich mit 4.5:3.5 – aber der Reihe nach.



Der Verlauf von Didac's Partie (weiß) spiegelt den turbulenten Verlauf des Mannschaftskampfs wider. Trotz der Brisanz der Partie hatten beide Mannschaften Ausfälle zu beklagen. Pfullingen trat sogar nur zu siebt an – **Moritz Hurm (1)** gewann kampflos – und hatte an den beiden hinteren Brettern nach DWZ schwächere Jugendspieler aufgestellt. Die fehlenden Stammspieler bei den Königskindern konnten dagegen ganz gut kompensiert werden. An Brett 2 kam **Tatiana Moldovan (2)** zu ihrem ersten Einsatz in dieser Saison und an den hinteren Brettern halfen **Didac Buralossi (7)** und Neuzugang **Arne Günther (8)** aus der 3. Mannschaft aus. Mit dem kampflosen Punkt und der DWZ-Überlegenheit an Brett 7 und 8 starteten die Tübinger recht optimistisch in die Partie und Didac konnte auch schon in der Eröffnung eine Figur gewinnen, es lief also zunächst alles nach Plan.

An Brett 6 gab es dann aber recht schnell einen Dämpfer. **Michael Nikolski (6)** griff mit schwarz in der Eröffnung daneben und sah sich dann einer weißen Übermacht am Königsflügel gegenüber, der er leider nichts entgegensetzen konnte. Sorgenfalten gab es dann auch bei Arne. In seiner Partie war zunächst kein DWZ-Unterschied zu erkennen und auch hier marschierten die gegnerischen Figuren bedrohlich vor dem König auf, konnten aber zunächst auf Abstand gehalten werden. Und auch an Brett 3 schlug das Pendel auf die Pfullinger Seite aus. **Axel Kriegeskorte (3)** startete mit seinen Springern einen Angriff, der aber nicht erfolgreich verlief und am Ende einen der Springer einbüßte. Im Anschluss versuchte er noch zäh das Endspiel mit Turm gegen Turm und Läufer zu halten, was aber leider aussichtslos war.

Aus dem Nichts gab es dann wieder einen Lichtblick für die Tübinger. In einer scheinbar ausgeglichenen Partie übersah der Gegner von **Jakob Strandhagen (5)** eine Taktik, fand dann nicht die richtige Antwort und musste sofort aufgeben. In der Zwischenzeit hatte sich dann auch Arnes Partie komplett gedreht. Nachdem sein Gegner den entscheidenden Durchbruch nicht fand, ergab sich die Möglichkeit zum Gegenangriff und nachdem die Damen vom Brett waren dauerte es auch nicht mehr lange bis der Sieg für Arne feststand.

Es hätte jetzt ein einigermaßen entspannter Vormittag für die Königskinder werden können, aber Didac machte sich das Leben selbst schwer, indem er seine Mehrfigur beim Versuch die Partie endgültig zu entscheiden wieder einbüßte und sich plötzlich in einem Turmendspiel wiederfand, in dem er für einige Züge komplett auf Verlust stand (s. Grafik). An Brett 2 hatte Tatiana zwischenzeitlich eine Qualität geopfert und dafür zwei bedrohlich aussehende Freibauern im Zentrum bekommen, die aber schlussendlich aufgehalten werden konnten. Somit sprach auch hier nicht mehr viel für die Königskinder. Mit einem Blick auf die anderen Bretter und im Gefühl eigentlich besser zu stehen, lehnte

2. Mannschaft (Bezirksliga)

Johannes Großmann (4) folgerichtig das Remis-Angebot seines Gegners ab. Das Gefühl trügte wahrscheinlich, denn in der Folge konnte er keine Fortschritte erzielen und konnte nach einer kleinen Ungenauigkeit am Ende wohl froh sein, dass sein Gegner das Gegenangebot zum Unentschieden gleich annahm.



Der Fokus lag damit beim Zwischenstand von 2,5:3,5 auf der Partie an Brett 7 und hier zeigte sich einmal mehr, dass Endspiele schwierig sind und man nie aufgeben sollte. Obwohl Didac recht schnell seine restliche Bedenkzeit aufgebraucht hatte und quasi nur noch von den 30 Bonussekunden pro Zug lebte, gelang es ihm die vorgerückten Bauern seines Gegners aufzuhalten und seinerseits seine Bauern in Bewegung zu bringen. Doch selbst nachdem der Pfullinger seinen letzten Bauern herschenkte und Didac noch einen Randbauern hatte war die Stellung eigentlich remis. Aber nur eigentlich, denn ein unaufmerksamer Zug bot Didac die Chance seinen Bauern doch noch durchzubringen. Beim ersten Mal ließ er diese verstreichen, aber nach einigen Schachs bot sich die Gelegenheit ein zweites Mal und diesmal nutzte Didac diese dann auch aus.

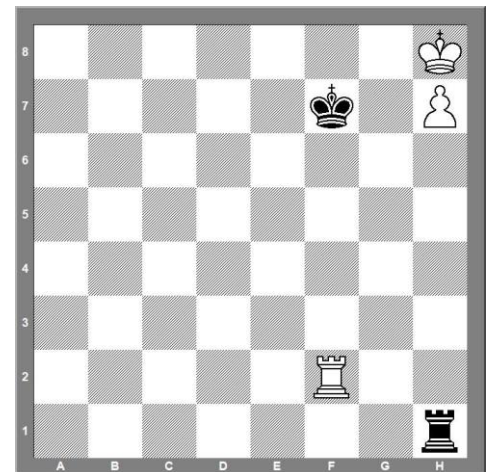
Damit war dann auch egal das Tatianas Partie am Ende tatsächlich verloren ging, denn mit 4.5 Brettpunkten stand der Sieg schon fest. Mit nun 4 Mannschaftspunkten klettern die Königskinder damit auch am SV Urach 2 vorbei auf den wahrscheinlich am Ende rettenden 8. Platz in der Bezirksliga. Da der direkte Vergleich gegen ebenjene Uracher leider gegen uns spricht, sind die zwei Punkte Vorsprung trotz Vorteilen bei den Brettpunkten noch nicht komfortabel. Am besten wäre es also in den verbleibenden Begegnungen gegen Dettingen/Erms und Metzingen noch Punkte zu holen.

Das Ende von Didacs Partie – wer hätte mit schwarz richtig reagiert?

Didac Burgalossi - Jose Bosch

80...Ke8 (80...Ke7, der einzige Zug, der nicht verliert.) **81.Kg7**

Tg1+ 82.Kf6 Th1 83.Ta2 Kd7 84.Ta8 1–0



2. Mannschaft (Bezirksliga)

8. Runde: SG KK Hohentübingen 2 – SV Dettingen/Erms 1 3.5:4.5

Entscheidung im Abstiegskampf vertagt

Bericht von Christian Strandhagen

Die zweite Mannschaft verliert am Ende denkbar knapp mit 3.5:4.5 gegen den SV Dettingen/Erms und muss damit bis zum letzten Spieltag um den Verbleib in der Bezirksliga zittern. Im Fernduell gegen Pfullingen 3 haben die Königskinder aber alles selbst in der Hand.

Da die Hermann-Hepper-Halle an diesem Wochenende anderweitig belegt war, fand das letzte Heimspiel der Saison in ungewohnter Atmosphäre in der Mensa der Gymnasien in der Uhlandstraße statt. Das sorgte auch für ein paar Organisationsprobleme, die daraus resultierende Verzögerung akzeptierten die Gäste aus Dettingen aber geduldig. Und auch an den Brettern verlief der Start für die Königskinder eher holprig. Die einzigen Lichtblicke waren **Didac Burgalossi (8)**, der in seinem dritten und letzten Einsatz schnell Druck auf den gegnerischen König entwickeln konnte und folgerichtig seinen dritten Punkt in der Saison holte, und **Axel Kriegekorte (2)**, der gegen seinen abermals deutlich stärkeren Gegner vorteilhaft aus der Eröffnung kam – mit Blick auf die anderen Bretter lehnte er aber ein Remisangebot zunächst ab. Es drohte zwischenzeitlich eine Klatsche für die Tübinger, denn an fast allen Brettern kippten die Partien mehr oder weniger plötzlich zugunsten der Gäste. Bei **Andreas Birkner (4)** zeichnete sich die Niederlage schon früher ab. Nachdem er zunächst eine Qualität einbüßte, verlor er wenig später noch einen Bauern und damit dann die Partie. Bei **Jakob Strandhagen (5)** verlief die Partie lange sehr ausgeglichen, bis in einem Rutsch alle Schwerfiguren bis auf die Türme abgetauscht wurden (kurioserweise waren noch alle Bauern auf dem Brett). Der Dettinger schaffte es aber seine Türme effektiver einzusetzen und konnte somit zwei Bauern und damit die Partie gewinnen.

Auch bei **Michael Nikolski (7)** sah es nach einer Niederlage aus, hatte er doch im Endspiel eine Figur weniger. Sein Gegner verbrauchte aber deutlich mehr Zeit und so gelang es Michael, die gegnerische Zeitnot auszunutzen und das Remis zu halten. Ebenfalls in der Zeitnotphase drohte **Christian Strandhagen (6)** die Partie zu entgleiten. Hier hatten beide Spieler kurz vor Erreichen der 40 Züge nur noch wenige Minuten auf der Uhr und es bestätigte sich einmal mehr, dass derjenige, der den letzten Fehler macht, am Ende verliert. Zuerst übersah Christian die gegnerische Drohung, eine Figur zu gewinnen, sein Gegner entschied sich aber für die falsche Zugreihenfolge, so dass am Ende plötzlich ein Bauer ins Laufen kam und nicht mehr aufgehalten werden konnte. Mit einer Dame mehr war der Sieg dann nur noch eine Frage der Zeit.

Nachdem an den vorderen Brettern sowohl **Christian Alber (3)** als auch Axel ein Remis holen konnten, stand es zwischenzeitlich 3.5:3.5 unentschieden und die Partie am Spitzenbrett musste die Entscheidung bringen. Leider geriet **Moritz Hurm (1)** hier früh unter Druck und musste am Ende ein Endspiel gegen eine Figur und einen Bauern mehr verteidigen. Dies tat er dann auch sehr hartnäckig und nachdem er in ein Endspiel König gegen König, Läufer und Springer abwickeln konnte, keimte kurz Hoffnung bei den Königskindern auf. Nach etwa 100 Zügen und knapp 6 Stunden Spielzeit fand sein Gegner aber den Weg zum Matt und entschied somit den Mannschaftskampf für Dettingen.

Am Ende steht eine weitere denkbar knappe Niederlage gegen einen nominell deutlich stärkeren Gegner. Aufgrund des Verlaufs kann man aus Tübinger Sicht eher froh sein, dass die Niederlage nicht viel deutlicher ausfiel. Dennoch wäre mit etwas mehr Glück ein Punkt drin gewesen, der im Abstiegskampf dringend nötig gewesen wäre, da Pfullingen 3 zeitgleich gegen Metzingen gewinnen konnte. Somit beträgt der Vorsprung auf die Abstiegsplätze nur noch drei Brettpunkte und es kommt am letzten Spieltag Ende April zum Fernduell: Pfullingen 3 muss dabei beim SV Tübingen punkten und die 2. Mannschaft ist zu Gast bei den Metzingern, die ihrerseits nach der Niederlage gegen Pfullingen noch absteigen können. Es verspricht also spannend zu werden!

2. Mannschaft (Bezirksliga)

9. Runde: Rochade Metzingen 1 – SG KK Hohentübingen 2 4.5:3.5

Klassenerhalt durch nachbarliche Schützenhilfe

Bericht von Moritz Hurm

Am letzten Spieltag der Bezirksliga war die Ausgangslage um die 2 Abstiegsplätze klar: Urach mit 2 Punkten, Pfullingen und wir mit 4 und Metzingen mit 5. An Brettpunkten waren wir effektiv 3,5 Punkte vor den beiden Letztplatzierten. Dies bedeutete: Solange es nicht mit dem Teufel zugehen würde mit Kanter Siegen, wären wir sicher vor Urach und Pfullingen musste ein besseres Mannschaftsergebnis erzielen als wir. Würden wir verlieren, reichte Pfullingen ein Unentschieden, bei einem Unentschieden unsererseits, wäre ein Sieg vonnöten. Die einfachste Art, nicht abzustiegen wäre wohl, gegen Metzingen zu gewinnen und diese hinter uns zu lassen. Dies bedeutete natürlich auch, dass unser Gegner auch am letzten Spieltag noch mit einer Top-Aufstellung und hochmotiviert antreten würde.

Im Handumdrehen brachte uns **Moritz Großmann (3)** in Führung. Er konnte das Zentrum mit Tempo gewinnen, am Damenflügel weißfeldrige Schwächen provozieren und Material einsacken. Genau umgekehrt lief es bei **Axel Kriegeskorte (2)**. Er kämpfte noch etwas weiter, sein Schicksal war aber auch sehr früh besiegelt.

Christian Alber (4) gewann eine Qualität und seine Partie und stellte die Führung wieder her. Sehr schade war dann die Niederlage von **Michael Nikolski (7)**. Man merkte, dass er der stärkere Spieler war, er stand hervorragend und konnte angreifen. Dann veropferte er sich allerdings und musste ums Remis kämpfen. Es gelang ihm sogar, für einen Zug Ausgleich zu haben, verpasste allerdings die Fortsetzung und verlor.

Andreas Birkner (5) musste eine Zugwiederholung annehmen, sonst hätte er Probleme bekommen. So ebenfalls bei **Moritz Hurm (1)**. Er hätte früher in der Partie durch eine Taktik gewinnen können, spielte die ersten Züge, nur um dann die einfache Fortsetzung nicht zu sehen.

Inzwischen stand **Christian Strandhagen (6)** auf verlorenem Posten. Eigentlich hatte er ein Endspiel mit Minusbauern klasse herumgedreht und hatte so viel Aktivität, dass er völlig auf Gewinn stand. Dann übersah er allerdings einen Gegenschlag und einen einzigen Verteidigungszug des Gegners, wonach er chancenlos war. Damit war klar, dass wir den 7. Platz nicht mehr alleine in der Hand hatten. **Arne Günther (8)** hätte theoretisch noch ein (Mannschafts-)Unentschieden herausholen können, was die Pfullinger zumindest zu einem Mannschaftssieg gezwungen hätte, aber sein Endspiel war trotz gutem Spiel wohl nie in Gewinnreichweite.

Rang	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Sp	MP	BP
▲ 1	SK Bebenhausen 3	**	4,0	6,5	5,0	5,0	5,0	7,0	5,5	5,5	7,0	9	17	50,5
2	SF Neckartenzlingen 1	4,0	**	3,5	7,5	5,5	7,5	6,0	5,0	7,5	6,0	9	15	52,5
3	SC Steinlach 1	1,5	4,5	**	4,0	3,5	5,0	5,0	5,5	4,5	5,0	9	13	38,5
4	SV Tübingen 1	3,0	0,5	4,0	**	4,5	3,0	5,0	4,5	5,0	4,5	9	11	34,0
5	SV Dettingen Erms 1	3,0	2,5	4,5	3,5	**	5,0	3,0	4,5	7,0	4,5	9	10	37,5
6	Rochade Metzingen 1	3,0	0,5	3,0	5,0	3,0	**	4,0	4,5	3,5	5,5	9	7	32,0
7	SV Reutlingen 2	1,0	2,0	3,0	3,0	5,0	4,0	**	3,5	4,5	5,0	9	7	31,0
8	SG KK Hohentübingen 2	2,5	3,0	2,5	3,5	3,5	3,5	4,5	**	4,5	3,0	9	4	30,5
▼ 9	SF Pfullingen 3	2,5	0,5	3,5	3,0	1,0	4,5	3,5	3,5	**	5,0	9	4	27,0
▼ 10	SV Urach 2	1,0	2,0	3,0	3,5	3,5	2,5	3,0	5,0	3,0	**	9	2	26,5

Zum wiederholten Mal mussten wir uns also 3.5:4.5 geschlagen geben. So wenig hat in der Saison gefehlt, um nichts mit dem Abstieg zu tun zu haben. Am Ende sind uns davon nur die guten Brettpunkte geblieben, die unseren Verfolger zum Punkten zwangen. Verhindern sollte dies unsere direkten Nachbarn, der SV Tübingen. Und nach etwas Warten auf die Ergebnismeldung zeigte sich: Tübingen hatte gegen Pfullingen gewonnen, wir also so gut wie durch. Nur noch Urach hätte uns mit einem utopisch hohen Sieg mit mindestens 7.5:0.5 überholen können. Erwartungsgemäß kam es so auch nicht: Sie verloren gegen Dettingen/Erms. Somit sind wir ein weiteres Jahr der Bezirksliga erhalten geblieben.

2. Mannschaft (Bezirksliga)

Saisonfazit: Eine insgesamt unzufriedenstellende und unglückliche Saison. Die gesamte Saison über waren wir akut abstiegsbedroht. Besonders die Niederlage gegen Urach in Runde 1, die danach keine weiteren Mannschaftspunkte mehr holten, sollte uns sehr teuer zu stehen kommen. Gegen gute Gegner hielt man stark mit. Wir waren die einzige Mannschaft der hinteren Plätze, die keine hohe Niederlage einstecken musste, die schlimmste Niederlage war ein 5.5:2.5. Gegen die weniger guten Teams waren wir dann auch weniger gut. Es war jedesmal die eine Partie zu viel, die auf einmal kippte. Gerettet haben uns dann die Siege gegen Reutlingen und Pfullingen in Runde 6 und 7, wo wir ausnahmsweise etwas mehr Spielglück hatten.

Dadurch, dass Axel trotz ursprünglicher Planung für die 1. Mannschaft bei uns Stammspieler wurde, mussten wir nur 2 kampflose Punkte abgeben. Beide Male war dies durch sehr kurzfristige Ausfälle nicht mehr zu ändern. Leider waren diese genau an wichtigen Spieltagen, aber in keiner der beiden Fälle entscheidend für den Mannschaftskampf. Diese tolle organisatorische Leistung ist Mannschaftsführer Christian Strandhagen zu verdanken. Hier noch eine kurze Einzeldarstellung der "Stammspieler":

Moritz Hurm: Mehre wunderschöne Partien wurden durch einen einzelnen blöden Zug weggeschmissen. Weil er gewöhnlich die längsten Partien spielte, war er auch mehrmals derjenige, der in einer 4.5:3.5 Niederlage die letzte Entscheidung verursachte. Insgesamt mit 4/8 (+1 kampflos) aber keine desaströse Bilanz.

Axel Kriegeskorte: Ein weiteres Opfer der traditionellen Bezirksligataktik, ihre stärksten Spieler an 2 und 3 aufzustellen. Dementsprechend sieht 1/7 deutlich schlechter aus, als es tatsächlich war. War eigentlich für die 1. Mannschaft vorgesehen, beseitigte bei uns dann jegliche Unterbesetzungssorgen.

Moritz Großmann: Ebenfalls mit saustarken Gegnern konfrontiert. 2/4 Punkte ist deswegen die wahrscheinlich beste Performance unserer Stammspieler.

Christian Alber: Spielte eine gute erste Saison, seine Einteilung hier trotz noch keiner DWZ war gerechtfertigt. Punktete vor allem in den knappen Spielen und spielte auch in den Niederlagen aussichtsreich. 3/6 Punkte.

Andreas Birkner: Spielte oft mit Weiß und hatte ein Talent dafür, immer in praktisch identische Aufbauten zu kommen. Da kannte er sich aus und holte Punkte, mit Schwarz aber mit Problemen. Sein größter Kritiker war er selbst und er wollte sicher noch mehr herausholen als seine durchaus akzeptablen 3/8 Punkte.

Johannes Großmann: Spielte viele Remisen, ein Sieg war leider nicht dabei diese Saison. Dies war allerdings nicht so schlimm, weil sich die beiden so wichtigen Unentschieden gegen Reutlingen und Pfullingen beinahe wie Siege anfühlten. 2/6 Punkte.

Jakob Strandhagen: Mal gut, mal weniger gut. Allerdings auch ratingtechnisch jede Runde unterlegen, was an den guten Tagen niemandem auffiel. Die Gesamtbilanz von 3/7 ist dementsprechend sehr ordentlich.

Christian Strandhagen: Tarnte sich sehr gut mit einer DWZ unter 1400, nur um dann deutlich besseres Schach zu zeigen und seine Gegner zu überraschen. 3/6 ist ein gutes Ergebnis, die eigentlichen Qualitäten zeigte er aber als Mannschaftsführer.

Michael Nikolski: Auch seine erste Saison für die Königskinder. Spielte eigentlich sehr überlegte und zielstrebige Partien, der Berichtschreiber weiß selber nicht, wieso am Ende "nur" 3/8 dastehen.

Zum Einsatz kamen außerdem noch: Tatiana Moldovan, Didac Burgalossi, Arne Günther, Teo Moldovan und Marc Jäckle. Hierbei sind noch die 3/3 von Didac zu erwähnen, der nächstes Jahr hoffentlich öfter in der Bezirksliga spielt.

3. Mannschaft – Kreisklasse

5. Runde am 12.01.2025

Dettingen Erms 2 - Steinlach 3 5.0:1.0			Ammerbuch 1 - Lichtenstein 1 4.0:2.0		
1 Kermer, J	- Vasconcelos, B	1:0	1 Macher, C	- Aydin, M	-:+
2 Steinmaier, J	- Blanke, C	+:-	2 Nuessle, F	- Barkovski, S	1:0
3 Beck, J	- Nill, M	+:-	3 Heinz, V	- Linatopi, D	1:0
4 Begovic, N	- Lang, M	1:0	4 Schmid, H	- Werz, M	1:0
5 Notz, M	- Weihsing, W	0:1	5 Christmann, S	- Tröster, A	0:1
6 Fritz, R	- Strauß, A	1:0	6 Lang, J	- Batt, W	1:0
Pliezhausen 1 - Reutlingen 3 3.5:2.5			Hohentübingen 3 - Rottenburg 1 0.5:5.5		
1 Forschner, W	- Feustel, A	½	1 Buralossi, D	- Dornauf, A	½
2 Reicheneker, H	- Zipprich, J	0:1	2 Jäckle, M	- Müller, J	0:1
3 Bastian, P	- Flohrs, P	1:0	3 Li, Wi	- Hohlfeld, V	0:1
4 Steibli, M	- Tabakow, D	1:0	4 Buralossi, Andrea	- Alter, A	0:1
5 Kugel, F	- Starke, T	+:-	5 Zhang, Kai	- Zähringer, T	0:1
6 Becker, A	- Hoyt, S	0:1	6 Li, Wu	- Kappes, K	0:1
Steinlach 2 spielfrei					

6. Runde am 02.02.2025

Lichtenstein 1 - Hohentübingen 3 6.0:0.0k			Steinlach 2 - Ammerbuch 1 6.0:0.0		
			1 Lang, M	- Nuessle, F	1:0
			2 Zhao, S	- Heinz, V	1:0
			3 Kremsler, H	- Buck, H	1:0
			4 Scherer, K	- Schmid, H	1:0
			5 Krauss, M	- -	+:-
			6 Bäuerlein, T	- -	+:-
Steinlach 3 - Rottenburg 1 2.0:4.0			Dettingen Erms 2 - Pliezhausen 1 3.0:3.0		
1 Vasconcelos, B	- Dornauf, A	0:1	1 Kermer, J	- Trautsch, R	0:1
2 Blanke, C	- Hohlfeld,	1:0	2 Steinmaier, J	- Forschner, W	1:0
3 Weihsing, W	- Bolz, C	0:1	3 Begovic, N	- Reicheneker, H	1:0
4 Sulyok, M	- Alter, A	0:1	4 Notz, M	- Steibli, M	½
5 Hoffmann, E	- Zähringer, T	1:0	5 Fritz, R	- Schlaich, B	½
6 Hetz, M	- Kappes, K	0:1	6 Kleih, D	- Krishnaswamy, S	0:1
Reutlingen 3 spielfrei					

7. Runde am 09.03.2025

Pliezhausen 1 - Steinlach 3 1.0:5.0			Hohentübingen 3 - Steinlach 2 0.5:5.5		
1 Reicheneker, H	- Vasconcelos, B	0:1	1 Buralossi, D	- Lang, M	½
2 Bastian, P	- Blanke, C	0:1	2 Jäckle, M	- Kremsler, H	0:1
3 Steibli, M	- Lang, M	1:0	3 Li, W	- Bruckdorfer, T	0:1
4 Krishnaswamy, S	- Weihsing, W	0:1	4 Buralossi, Andrea	- Scherer, K	0:1
5 Kugel, F	- Behnle, S	0:1	5 Jung, Leander	- Krauss, M	0:1
6 Becker, A	- Hetz, M	0:1	6 Li, Wj	- Bäuerlein, T	0:1
Rottenburg 1 - Lichtenstein 1 4.0:2.0			Ammerbuch 1 - Reutlingen 3 6.0:0.0k		
1 Dornauf, A	- Nußbaum, P	½			
2 Hohlfeld, V	- Aydin, M	1:0			
3 Bolz, C	- Barkovski, S	½			
4 Alter, A	- Linatopi, D	0:1			
5 Zähringer, T	- Odebrecht, A	1:0			
6 Sucic, K	- Tröster, A	1:0			
Dettingen 2 spielfrei					

3. Mannschaft – Kreisklasse

8. Runde am 23.03.2025

Steinlach 3 - Lichtenstein 1 3.0:3.0			Dettingen Erms 2 - Ammerbuch 1 4.5:1.5				
1	Vasconcelos, B	- Aydin, M	0:1	1	Kermer, J	- Macher, C	1:0
2	Blanke, C	- Barkovski, S	0:1	2	Steinmaier, J	- Nuessle, F	+:-
3	Lang, M	- Linatopi, D	0:1	3	Begovic, N	- Stoephasius, C	1:0
4	Weihing, W	- Lorch, P	1:0	4	Notz, M	- Buck, H	½
5	Sulyok, M	- Werz, M	1:0	5	Fritz, R	- Schmid, H	0:1
6	Hetz, M	- Tröster, A	1:0	6	Kleih, D	- Christmann, S	1:0
Steinlach 2 - Rottenburg 1 3.5:2.5			Reutlingen 3 - Hohentübingen 3 6.0:0.0k				
1	Lang, M	- Dornauf, A	1:0				
2	Kremsler, H	- Paucke, G	½				
3	Bruckdorfer, T	- Müller, J	0:1				
4	Scherer, K	- Hohlfeld, V	0:1				
5	Krauss, M	- Alter, A	1:0				
6	Nill, M	- Zähringer, T	1:0				
Pliezhausen 1 spielfrei							

9. Runde am 13.04.2025

Hohentübingen 3 - Dettingen Erms 2 2.5:3.5			Lichtenstein 1 - Steinlach 2 3.5:2.5		
1 Burgalossi, D	- Kermer, J	½	1 Nußbaum, P	- Lang, Ma	½
2 Li, W	- Steinmaier, J	1:0	2 Aydin, M	- Kremsler, H	1:0
3 Burgalossi, A	- Beck, J	0:1	3 Barkovski, S	- Scherer, K	0:1
4 Zhang, K	- Begovic, N	+:-	4 Linatopi, D	- Krauss, M	½
5 Teixidor Gonzalo, G	- Notz, M	0:1	5 Tröster, A	- Bäuerlein, T	1:0
6 Li, Wj	- Fritz, R	0:1	6 Batt, W	- Lang, Mi	½
Rottenburg 1 - Reutlingen 3 3.5:2.5			Ammerbuch 1 - Pliezhausen 1 4.0:2.0		
1 Paucke, G	- Feustel, A	½	1 Nuessle, F	- Mann, W	½
2 Müller, J	- Redzinsky, D	½	2 Stoephasius, C	- Forschner, W	0:1
3 Hohlfeld, V	- Zipprich, J	0:1	3 Heinz, V	- Bastian, P	½
4 Bolz, C	- Flohrs, P	½	4 Buck, H	- Steibli, M	1:0
5 Alter, A	- Starke, T	1:0	5 Schmid, H	- Schlaich, B	1:0
6 Zähringer, T	- Banica, V	1:0	6 Lang, J	- Becker, A	1:0
Steinlach 3 spielfrei					

Endstand nach der 9. Runde Kreisklasse:

Rg.	Mannschaft	MP	BP	Rg.	Mannschaft	MP	BP
1.	SF Springer Rottenburg 1	14	30.0	6.	SV Dettingen Erms 2	8	23.0
2.	SC Steinlach 2	10	32.0	7.	SF Ammerbuch 1	8	22.5
3.	SV Pliezhausen 1	9	23.5	8.	SC Steinlach 3	7	23.0
4.	SV Reutlingen 3	8	26.5	9.	SG KK Hohentübingen 3	0	9.5
5.	SF Lichtenstein 1	8	26.0				

3. Mannschaft / 4. Mannschaft

Statistik:

SG KK Hohentübingen 3
Kreisklasse 2024/25

	Pliezhaus. 1	spielfrei	Ammerbuch 1	Steinlach 3	Rottenburg 1	Lichtenstein 1	Steinlach 2	Reutlingen 3	Dettingen 2	Summe
Jiaxuan Liang										
Didac Buralossi	1		1	1	½		½		½	4.5/6
Tudor Moldovan				-						
Arne Günther										
Cris Kuhlemeier										
Marc Jäckle	0		0		0		0			0.0/4
Wenchu Li	0				0		0		1	1.0/4
Andrea Buralossi	½		½	½	0		0		0	1.5/6
Kai Zhang	1		0	0	0				+	1.0/4+
Markus Schwehm										
Gabriel Teixidor Gonzalo			0						0	0.0/2
Adria Buralossi										
Jordi Teixidor Ferrer										
Leander Jung			0	½			0			0.5/3
Wenjing Li	0				0		0		0	0.0/4
Ruixiang Wang				-						
	2.5	0.0	1.5	2.0	0.5	0.0k	0.5	0.0k	2.5	9.5/48

Statistik:

SG KK Hohentübingen 4
B-Klasse 2024/25

	Schönbuch 1	Ammerbuch 2	Steinlach 5	Lichtenstein 2	Steinlach 6	Pfullingen 7	Reutlingen 5	Reutlingen 6	spielfrei	Summe
Gabriel Teixidor Gonzalo	½	0		0	½					1.0/4
Jordi Teixidor Ferrer					0					0.0/1
Leander Jung	0	1	½	0						1.5/4
Leon Shaker Bebo	½									0.5/1
Timothy Fricker	0		0	1	½					1.5/4
Ali Ehsan Rustami				-	0					0.0/1
Ruixiang Wang		0		1						1.0/2
Malou Zwingmann	0	0	1		1					2.0/4
Sophie Gögelein	0	0	1		0					1.0/4
Xinning Wang		0	0							0.0/2
Eythan Raue			0							0.0/0
Leonie Jung				0						0.0/2
	1.0	1.0	2.5	2.0	2.0	6.0k	0.0k	0.0k		14.5/42

4. Mannschaft – B-Klasse

5. Runde am 19.01.2025

Hohentübingen 4	- Steinlach 6	2.0:4.0	Reutlingen 6	- Steinlach 5	3.0:3.0
1 Teixidor Gonzalo, G	- Trautmann, M	½	1 Baseggio, M	- Springer, W	1:0
2 Teixidor Ferrer, Ji	- Stadelmaier, L	0:1	2 Mehrer, V	- Heinzl, J	1:0
3 Fricker, T	- Lubik, A	½	3 Baseggio, E	- Gebert, W	0:1
4 Rustami, A	- Benz, B	0:1	4 Shi, L	- Speidel, S	1:0
5 Zwingmann, M	- Graef, J	1:0	5 Qiu, P	- Sulyok, A	0:1
6 Gögelein, S	- Finger, L	0:1	6 Mansour, K	- Knoch, F	0:1
Pfullingen 7	- Lichtenstein 2	0.0:6.0k	Reutlingen 5	- Ammerbuch 2	1.0:5.0
			1 Maier, M	- Schuster, P	0:1
			2 Marek, J	- Niess, T	½
			3 Moloshnyi, E	- Lang, J	0:1
			4 Grube, A	- Löffler, M	0:1
			5 Zapp, F	- Kitzmann, J	½
			6 Cirganis, R	- Schuster, B	0:1
Schönbuch 1 spielfrei					

6. Runde am 09.02.2025

Hohentübingen 4	- Pfullingen 7	6.0:0.0k	Steinlach 6	- Schönbuch 1	2.0:4.0
			1 Trautmann, M	- Brausewetter, A	0:1
			2 Gebert, W	- Zipperer, H	0:1
			3 Sulyok, A	- Lindner, R	0:1
			4 Benz, B	- Wahl, H	1:0
			5 Kehr, S	- Schmidt, R	1:0
			6 Finger, L	- Zipperer, T	0:1
Steinlach 5	- Reutlingen 5	4.0:2.0	Lichtenstein 2	- Reutlingen 6	4.0:2.0
1 Springer, W	- Maier, M	0:1	1 Schwenk, R	- Baseggio, M	+:-
2 Heinzl, J	- Kleinschmidt, C	+:-	2 Danzer, M	- Mehrer, V	1:0
3 Theilmann, T	- Marek, J	+:-	3 Aydin, C	- Cirganis, R	+:-
4 Speidel, S	- Moloshnyi, E	1:0	4 Haertel, N	- Mansour, K	0:1
5 Knoch, F	- Shi, L	0:1	5 Haertel, M	- Egetemeyr, N	+:-
6 Zhu, A	- Qiu, P	1:0	6 Di Dio, E	- Seise, D	0:1
Ammerbuch spielfrei					

7. Runde am 23.02.2025

Reutlingen 6	- Hohentübingen 4	6.0:0.0k	Pfullingen 7	- Steinlach 6	0.0:0.6k
Reutlingen 5	- Lichtenstein 2	2.0:4.0	Schönbuch 1	- Ammerbuch 2	4.5:1.5
1 Maier, M	- Schwenk, R	0:1	1 Brausewetter, A	- Schuster, P	1:0
2 Gerlang, L	- Danzer, M	-:+	2 Stein, J	- Niess, T	+:-
3 Moloshnyi, E	- Aydin, C	0:1	3 Zipperer, H	- Lang, J	0:1
4 Grube, A	- Haertel, N	1:0	4 Lindner, R	- Löffler, M	1:0
5 Shi, L	- Haertel, M	0:1	5 Küster, G	- Kitzmann, J	½
6 Mansour, O	- Di Dio, E	1:0	6 Wahl, H	- Lederer, L	1:0
Steinlach 5 spielfrei					

4. Mannschaft – B-Klasse

8. Runde am 16.03.2025

Steinlach 6 - Ammerbuch 2 2.5:3.5			Pfullingen 7 - Reutlingen 6 0.0:6.0k		
1	Trautmann, M	- Schuster, P	0:1		
2	Stadelmaier, L	- Niess, T	½:½		
3	Lubik, A	- Lang, J	+:-		
4	Sulyok, A	- Löffler, M	1:0		
5	Benzel, B	- Kitzmann, J	0:1		
6	Kehrer, S	- Schuster, B	0:1		
Steinlach 5 - Schönbuch 1 4.0:2.0			Hohentübingen 4 - Reutlingen 5 0.0:6.0k		
1	Springer, W	- Brausewetter, A	0:1		
2	Heinzel, J	- Stein, J	0:1		
3	Theilmann, T	- Zipperer, H	1:0		
4	Speidel, C	- Lindner, R	1:0		
5	Gebert, W	- Wahl, H	1:0		
6	Finger, L	- Schmidt, R	1:0		
Lichtenstein 2 spielfrei					

9. Runde am 27.04.2025

Ammerbuch 2 - Steinlach 5 4.5:1.5			Schönbuch 1 - Lichtenstein 2 5.0:1.0		
1 Schuster, P	- Springer, W	½	1 Brausewetter, A	- Danzer, M	0:1
2 Niess, T	- Theilmann, T	½	2 Stein, J	- Aydin, C	1:0
3 Lang, J	- Finger, L	½	3 Zipperer, H	- Schröder, R	1:0
4 Löffler, M	- Kehrer, S	1:0	4 Küster, G	- Haertel, N	1:0
5 Kitzmann, J	- Zhu, A	1:0	5 Wahl, H	- Haertel, M	1:0
6 Schuster, B	- Graef, J	1:0	6 Zipperer, T	- Di Dio, E	1:0
Reutlingen 6 - Steinlach 6 2.0:3.0			SV Reutlingen 5 - SF Pfullingen 7 6.0:0.0k		
1 Baseggio, M	- Trautmann, M	½			
2 Baseggio, E	- Lubik, A	½			
3 Qiu, P	- Gebert, W	1:0			
4 Stiefel, J	- Speidel, S	0:1			
5 Seise, D	- Zhu, H	0:1			
6 ---	- ---	-:-			
Hohentübingen 4 spielfrei					

Endstand nach der 7. Runde B-Klasse:

Rg.	Mannschaft	MP	BP	Rg.	Mannschaft	MP	BP
1.	SG Schönbuch 1	14	36.0	6.	SV Reutlingen 5	7	25.0
2.	SF Ammerbuch 2	14	33.5	7.	SV Reutlingen 6	6	25.0
3.	SC Steinlach 5	13	30.0	8.	SG KK Hohentübingen 4	2	14.5
4.	SC Steinlach 6	8	25.5	9.	SF Pfullingen 7	0	0.0
5.	SF Lichtenstein 2	8	25.0				

Juni 2025

1	So	
2	Mo	
3	Di	Gabriel Teixidor Gonzalo (9 Jahre)
4	Mi	
5	Do	Alexander Streich (16 Jahre)
6	Fr	16.00 – 18.00 Uhr: Jugendtraining in der Hepper-Halle, Wenxi Li (7 Jahre) Ab 19.00 Uhr Spielabend (Hepper-Halle)
7	Sa	
8	So	Volker Müller (60 Jahre), Aysel Moses (38 Jahre)
9	Mo	
10	Di	
11	Mi	
12	Do	Wenjing Li (9 Jahre)
13	Fr	Pfingstferien, Leander Jung (45 Jahre)
14	Sa	
15	So	Anil Batra (62 Jahre)
16	Mo	
17	Di	
18	Mi	
19	Do	
20	Fr	Pfingstferien
21	Sa	
22	So	Nikolas Wildermuth (19 Jahre), Oriol Gonzalez Leon (44 Jahre)
23	Mo	
24	Di	
25	Mi	
26	Do	
27	Fr	16.00 – 18.00 Uhr: Jugendtraining in der Hepper-Halle Ab 19.00 Uhr Spielabend (Hepper-Halle), 2. Jahresblitzturnier
28	Sa	Leonie Jung (9 Jahre)
29	So	
30	Mo	

Juli 2025

1	Di	
2	Mi	
3	Do	
4	Fr	16.00 – 18.00 Uhr: Jugendtraining in der Hepper-Halle Ab 19.00 Uhr Spielabend (Hepper-Halle)
5	Sa	
6	So	
7	Mo	Nils Müller (28 Jahre)
8	Di	
9	Mi	
10	Do	Jordi Teixidor Gonzalo (51 Jahre)
11	Fr	16.00 – 18.00 Uhr: Jugendtraining in der Hepper-Halle Ab 19.00 Uhr Spielabend (Hepper-Halle)
12	Sa	
13	So	
14	Mo	
15	Di	Yannik Hurm (23 Jahre), Moritz Hurm (23 Jahre)
16	Mi	
17	Do	
18	Fr	16.00 – 18.00 Uhr: Jugendtraining in der Hepper-Halle Ab 19.00 Uhr Jahreshauptversammlung (Hepper-Halle)
19	Sa	
20	So	Sommerfest , Leon Shaker Bebo (14 Jahre)
21	Mo	Katja Kohler (45 Jahre)
22	Di	
23	Mi	
24	Do	
25	Fr	16.00 – 18.00 Uhr: Jugendtraining in der Hepper-Halle, Tadeo Bowman Brantuas (6 Jahre) Ab 19.00 Uhr Spielabend (Hepper-Halle)
26	Sa	
27	So	
28	Mo	Jakob Kramm (8 Jahre)
29	Di	
30	Mi	
31	Do	Mathis Hofele (23 Jahre)

August 2025

1	Fr	Sommerferien – Kein Spielabend
2	Sa	
3	So	
4	Mo	
5	Di	
6	Mi	
7	Do	
8	Fr	Sommerferien – Kein Spielabend
9	Sa	
10	So	Bernhard Homa (41 Jahre)
11	Mo	Angelina Agalykova (16 Jahre)
12	Di	
13	Mi	
14	Do	
15	Fr	Sommerferien – Kein Spielabend
16	Sa	
17	So	
18	Mo	
19	Di	
20	Mi	
21	Do	
22	Fr	Sommerferien – Kein Spielabend
23	Sa	
24	So	
25	Mo	
26	Di	
27	Mi	Vladyslav Tovkach (8 Jahre)
28	Do	Lauritz Jansen (29 Jahre), Noah Maurer (26 Jahre), Ruixiang Wang (11 Jahre)
29	Fr	Sommerferien – Kein Spielabend
30	Sa	
31	So	

September 2025

1	Mo	
2	Di	Markus Schwehm (63 Jahre)
3	Mi	
4	Do	Didac Buralossi (16 Jahre)
5	Fr	Sommerferien – Kein Spielabend
6	Sa	
7	So	
8	Mo	
9	Di	
10	Mi	
11	Do	Jonathan Estedt (30 Jahre)
12	Fr	Sommerferien – Kein Spielabend Timothy Fricker (15 Jahre)
13	Sa	Anastasiia Luzgina (17 Jahre)
14	So	
15	Mo	
16	Di	
17	Mi	
18	Do	
19	Fr	16.00 – 18.00 Uhr: Jugendtraining in der Hepper-Halle Ab 19.00 Uhr Spielabend (Hepper-Halle), 3. Jahresblitzturnier
20	Sa	
21	So	
22	Mo	Jose Paredes (13 Jahre)
23	Di	
24	Mi	
25	Do	
26	Fr	16.00 – 18.00 Uhr: Jugendtraining in der Hepper-Halle Ab 19.00 Uhr Spielabend (Hepper-Halle)
27	Sa	David Nedumkunel (6 Jahre)
28	So	Jakob Kiefer (7 Jahre)
29	Mo	
30	Di	